Das Magazin aus Cottbus

hermann

oktober 2017
21. Jahrgang
Heft 10/ 2017
kostenlos

WANTED
Filmkritiker beim FFC
Mehr dazu in diesem Heft!

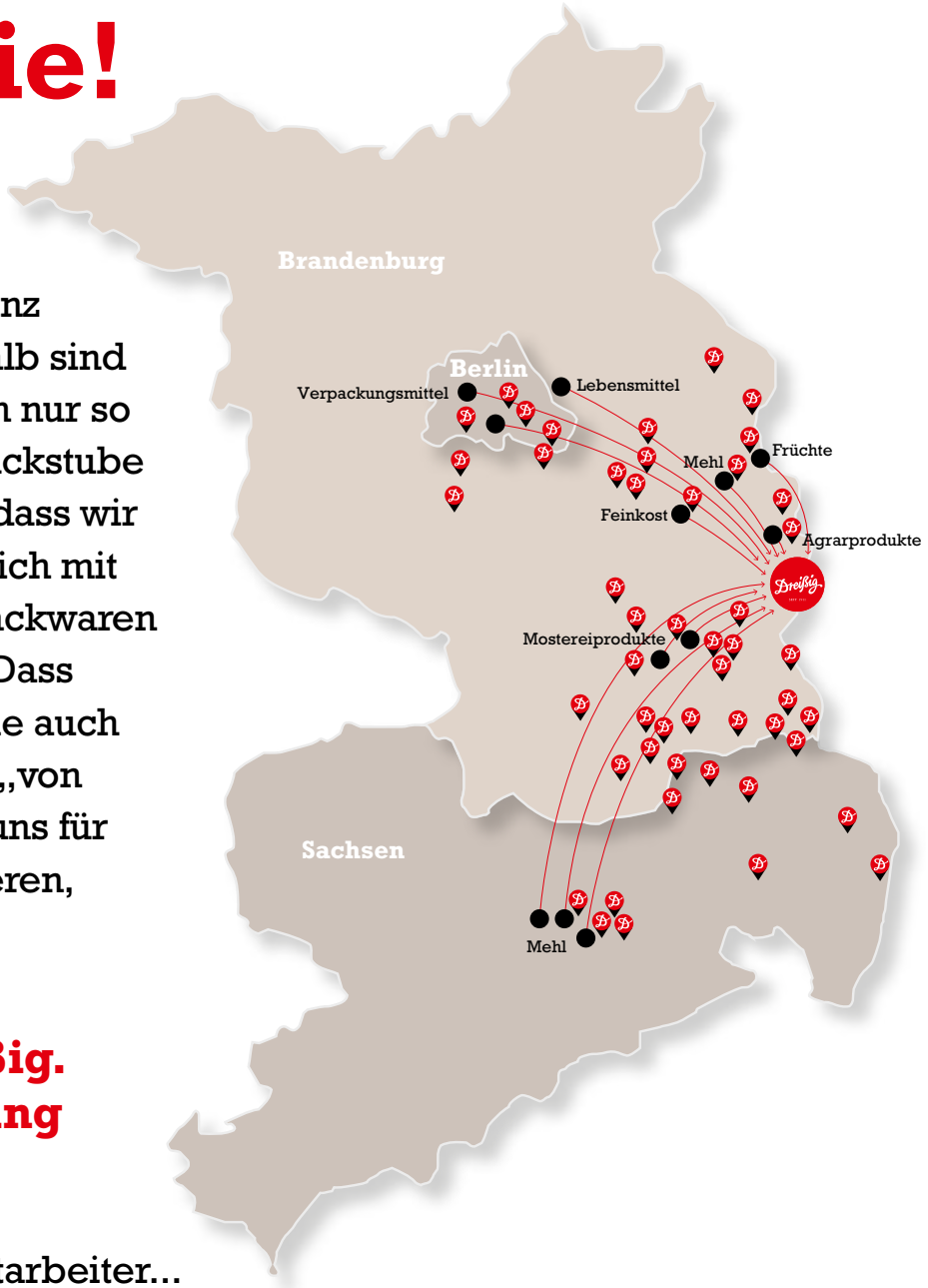
27. Film Festival Cottbus **7.—12.11.2017**
Festival des osteuropäischen Films
Festival of East European Cinema

27. FFC 7.–12. 11. 2017

Jürgen Fuchs // Hardy Brachmann // Sandow // BTU Spezial

LAND BRANDENBURG
medienboard BerlinBrandenburg
STADT COTTBUS CHÓSEBUZ
Creative Europe MEDIA
Auswärtiges Amt
BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG

Regional?
Und wie!



Regionalität bedeutet für uns ganz klar Qualität. Deshalb sind unsere Filialen auch nur so weit von unserer Backstube in Guben entfernt, dass wir sie problemlos täglich mit unseren frischen Backwaren erreichen können. Dass unsere Rohstoffe wie auch unsere Mitarbeiter „von hier“ sind und wir uns für die Region engagieren, ist für uns dabei selbstverständlich.

Bäckerei Dreißig.
Aus Überzeugung
für die Region.

Apropos unsere Mitarbeiter...
Habt Ihr Lust auf eine neue Herausforderung!?
Dann bewerbt euch bei der Bäckerei Dreißig,
denn mit uns ist nicht nur gut Brötchen backen!

- 50% Sonn- & 100% Feiertags-zuschlag
- unbefristeter Arbeits-vertrag
- überdurch-schnittliche Bezahlung
- abwechslungs-reiche Aufgaben
- Mitarbeiter-rabatt
- flexible Arbeitszeiten

www.baeckerei-dreissig.de

Dreißig
SEIT 1911

WIR BACKEN.
ABER NATÜRLICH.

editorial

Foto: Clemens Schiesko

Erinnern Sie sich noch? Vor ein paar Tagen war Bundestagswahl. Es ist auf einmal wieder seltsam still. War ja kaum noch auszuhalten. Cottbus entwickelte sich zur Demo-Hochburg. Manchmal waren bis zu drei verschiedene Menschenzüge unterwegs. Da stand man manchmal mit seinen Einkaufsbeuteln rum und wurde Teil einer Bewegung. Und war in den Medien. Einfach so. Und wurde auch noch nach seiner Meinung gefragt. Wenn da ein Reporter eine Frage stellt, muss man was sagen. Klartext reden. Mit deutlichen Worten. Inhalt egal. Hauptsache: klar und deutlich. Plötzlich aber steht man in einer Ecke, in der man nie sein wollte. Gesagt ist gesagt. Mancher denkt hinterher, ach, hätte ich das mal nicht so klar und deutlich gesagt. Ein wenig schwammiger vielleicht, dann hätte man später noch mal in die andere Ecke zurückrudern können. Aber so. Einkaufstüten hin oder her.

Aber nun ist ja wieder alles ruhig. Keine Reporter mehr unterwegs, Parteibusse abgestellt. Lautsprecher eingemottet. Es ist fast wie mit diesem Sommer, er ist einfach weg. Obwohl... – der hat sich ja gar nicht erst blicken lassen.

In diesem Sinne:
Erinnern Sie mit.

ihr Heiko Portale ■

Inhalt

HERMANNPLATZ
4-5 NdkK + Spot on + Fahrzeugtreffen im MRZ + Amateurfilmstudio + Museumsnacht + Hyggelige Picknicks + Kunstwerk von Jo Achermann

STADTGESPRÄCH
7-8 Kolumne + Jürgen Fuchs

VORSPIEL
9-11 „Tanz hinter den Fassaden“ + Theatergeflüster + Sieben Sorbenkönige + Piccolo + Theaterticker +

AKAPELLE
12-13 Sandow + kurz & knapp + Do I Smell Cupcakes + radioeins Playlist + Seitenquiz

SPEZIAL
14 hermann-Bar + Filmkritiker für das 27. FilmFestival

BUCHÄCKER
16-17 Mein Bücherboard + Wiedergelesen + Acht Gründe für ein Buch + Goldener Bibliothekenherbst

UNIVERSAL
18-19 Orientierungsstudium + OTIWO

KUNSTSTOFF
20-21 Otto Dix‘ Köpfe + Philippe Gerlach + „Randgestalten“

HERUM
22-24 Theaterstart im Süden + Görlitzer Altstadtmillion Fischzeit im Spreewald + Winterkonzert-Saison + Paul-Gerhardt-Woche

ATHLETICO DU SPORT
25-29 Turnier der Meister + ASAHI Spremberg + Kunstrasenplatz Südstadion + White Devils + LHC

TAGE & NÄCHTE
30-38 Termine + Gewinnen + radioeins Filmtipps + Ausstellungen + Kleinanzeigen + Impressum + Adressen

spot ON

Jürgen Dulitz - der langjährige Leiter des Glad-House Cottbus geht 2018 in Ruhestand *Foto: fb*

Ein Leben für die Jugendkultur

Es waren aufregende Zeiten, in denen Jürgen Dulitz ans Klubhaus der Jugend kam. Mit Anfang des Jahres 1990 war die Wende bereits im vollen Gange und ein Gefühl von Anarchie lag in der Luft. Damals erreichte ihn der Hilferuf aus dem Stadtrat, der dringend nach einer Idee für die Zukunft des Hauses suchte. Zu diesem Zeitpunkt glich das Gebäude einer Ruine. Doch ein Abriss kam für den aus Bad Freienwalde stammenden Dulitz nicht in Frage. Als „Quereinsteiger“ in der städtischen Kulturadministration nahm er sich der Aufgabe an. Nachdem die Heizung und das marode Dach in Stand gesetzt wurden, konnten erste Teile des Hauses bespielt werden. Unter dem neuen Namen „Glad-House“ begann man mit dem Musikbetrieb, bald darauf folgte eine Gastronomie. An Ideen mangelte es Dulitz und seinem selbstgewählten Team nicht. Im Laufe der Jahre etablierten sie ein kommunales Kino und eine Kulturwerkstatt, in der sich Interessierte mit Techniken wie Film, Computer oder Literatur auseinandersetzen konnten. Stets auf der Suche nach neuem Input, reiste Dulitz durch Deutschland und besuchte andere Stätten der Soziokultur. Im Gepäck hatte er den Ansporn nach einem möglichst breiten und nutzerorientierten Angebot. Dabei wollte er die Tradition des ursprünglichen Ortes bewahren und die Wünsche der Jugendlichen in den Vordergrund stellen. Bei der Verfolgung seiner Ziele benötigte er nicht selten starke Nerven, wenn vor den Stadtverordneten die Notwendigkeit des Kulturhauses verteidigt werden musste. Anfang kommenden Jahres geht Dulitz nach fast 28 Jahren in den Ruhestand. Wobei dies kaum wörtlich genommen werden kann, denn an seinen Ehrenämtern in der Bundesvereinigung soziokultureller Zentren oder der IHK will er weiterhin festhalten. Auch wenn das Glad-House bis heute vielen Veränderungen standhalten musste, ist er doch stolz, dessen Grundidee sowie die bauliche Substanz für die Zukunft erhalten zu haben. Seiner Nachfolge blickt Dulitz optimistisch entgegen: „Es ist an der Zeit, dass jemand Jüngeres kommt und Impulse setzt.“ Mit auf den Weg geben möchte er lediglich den Wunsch, die breite Vielfalt des Hauses zu bewahren, wenn nicht sogar auszubauen, denn diese „ist das beste Mittel gegen Einfalt“. *Friederike Breuer* ■

„Safety Fürst“ zur NdkK

Am 7. Oktober findet wieder die Nacht der kreativen Köpfe statt. Über ein dreiviertel Jahr planen die Macher der Agentur pool production das Event. Wir sprechen mit der Projektleiterin Bettina Möbes über das Programm und Helden.

In diesem Jahr steht die NdkK unter dem Thema „Wirtschaft & Sicherheit“. Was dürfen die Besucher von dem Programm erwarten?

Ziel der NdkK war es schon immer, dass die Besucher ihre Stadt auf eine einzigartige Art und Weise kennenlernen. So werden wir anlässlich des diesjährigen Themas den Besuchern ihre Helden des Alltags vorstellen. Dabei denken wir zum einen an die Helden bei der Polizei, der Feuerwehr und im CTK und zum anderen an die Bürger, die sich mit sozialen Projekten beschäftigen, die Aufklärungsarbeit leisten, die sich um die technische Sicherheit bemühen.

Die Besucher stehen vor der Qual der Wahl: Die 20 Orte bieten mit über 190 Programmpunkten allerhand an. Hast du einen Tipp für die Auswahl einer perfekten Tour?

Aufgrund der Vielzahl der Programmpunkte haben wir Routen entwickelt, die bestimmte Themen und Zielgruppen ansprechen. So können die Besucher mit detektivischem Spürsinn auf Verbrecherjagd gehen, die Superhelden ihrer Stadt kennenlernen oder sich über die Sicherheit im eigenen Heim informieren. Zudem gibt es eine Route speziell nur für Kinder oder nur für Erwachsene.

Ihr bewerbt mit einer der Routen die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Was genau können Jugendliche erwarten?

Ob Ausbildung oder Studium – die NdkK bietet nicht nur einen Einblick hinter die Kulissen anerkannter Ausbildungsbetriebe, sondern die Unternehmen informieren auch über ihre Ausbildungsangebote. Neben den Ausbildungsberatern berichten Studenten oder Auszubildende über ihre Erfahrungen in den Unternehmen. *rog/bm* ■

Foto: Pool Production

VERANSTALTUNGSORTE

1. Amtsgericht & Staatsanwaltschaft
2. Autohaus Cottbus | Gebrauchtwagen Center
3. Staatstheater | Kammerbühne
4. BTU Cottbus–Senftenberg | Zentralcampus
5. Siemens | BTU Zentralcampus
6. Carl-Thiem-Klinikum
7. DB Fahrzeuginstandhaltung
8. Oberkirche St. Nikolai
9. Feuerwehr | Katastrophenschutzwache
10. Handwerkskammer
11. Industrie- und Handelskammer
12. Justizvollzugsanstalt Dissenchen
13. LEAG
14. Cottbusverkehr | EventTram
15. Lernzentrum
16. Menschenrechtszentrum
17. Octapharma
18. Stadtmuseum
19. Stadthaus
20. TÜV Rheinland

Tipp
Auch der Hermann ist bei der NdkK dabei. In der Kammerbühne gibt es eine Hermann-Bar „light“ mit fetziger Musik und soften Getränken.
Mehr Infos, Routen & Tickets
www.ndkk.de

Historisches Fahrzeugtreffen am MRZ

Am Tag der Deutschen Einheit öffnet das Menschenrechtszentrum Cottbus (MRZ) seine Tore und bietet den Besuchern zum dritten Mal ein spannendes Programm an. Zum 3. Historischen Fahrzeugtreffen werden wieder viele schöne historische Fahrzeuge aus Nah und Fern erwartet. Es besteht die Möglichkeit, mit einem Oldtimerbus eine halbstündige Fahrt durch Cottbus zu erleben. Der Tag der Deutschen Einheit ist ein Tag zum Feiern, aber auch zum Gedenken. Deshalb gibt es an diesem Tag auch ein Programm bestehend aus Beidem. Zum Gedenken eignen sich die Führungen in der Gedenkstätte Zuchthaus, Gespräche mit Zeitzeugen und ehemaligen politischen Häftlingen sowie Filmvorführungen. Auch Kinder sind willkommen, für sie gibt es eine Kletterwand, Modellausstellung, sie können basteln oder eine Oldtimer-Trecker-Rundfahrt unternehmen. *rog* ■

Foto: pr

Termin
3. Oktober, 10 - 17 Uhr,
Menschenrechtszentrum Cottbus e. V./
Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus
www.menschenrechtszentrum-cottbus.de

Als der Film noch knisterte

Hubert Andörfer *Foto: TSPV*

Die Volkshochschule Cottbus versetzt ihre Besucher am 18. Oktober in die Zeit der 70er und 80er Jahre zurück. Damals leistete sich das Textilkombinat Cottbus (TKC) ein Amateurfilmstudio. Dessen langjähriger Leiter, Hubert Andörfer und drei seiner Mitstreiter werden von ihrer interessanten und oft mühsamen Arbeit bis zur Fertigstellung eines Dokumentarfilms berichten. Natürlich werden auch Filmausschnitte gezeigt. Es sind Zeugnisse jener Zeit, und diejenigen, die bereits damals in Cottbus und Umgebung lebten, werden sicher in Erinnerungen schwelgen können.

1973 wurde das Amateurfilmstudio mit viel Eigeninitiative und Engagement von anfangs drei Mitgliedern gegründet und wuchs bis 1980 auf zehn Mitstreiter an. Mit der Wende und der Umwandlung des TKC in eine GmbH wurde das Filmstudio aufgelöst. Hubert Andörfer gegenüber hermann: „Ich habe nie damit gerechnet, dass wir eine solche Veranstaltung je machen würden.“ Schließlich löste sich das Amateurfilmstudio schon vor 27 Jahren auf. Als aber im vergangenen Jahr das gesamte übriggebliebene Filmmaterial an das Filmmuseum Potsdam übergeben wurde, wurde Angelika Klossek von der Volkshochschule und dem Ehepaar Andörfer schnell klar, dass es an der Zeit war, noch einmal an die Arbeit des Amateurfilmstudios in Cottbus zu erinnern.

rog ■

Termin
18. Oktober, 19.30 Uhr, Lernzentrum Cottbus
(Anmeldung bis 10. Oktober | 0355 38060 oder volkshochschule@cottbus.de)

Foto: BLmK

Museumsnacht für alle am BLmK

Unter dem Motto ”BIG LOVE MODERNE KUNST“ lädt das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst am Samstag, dem 14. Oktober 2017, zur großen Museumsnacht. Den Auftakt wird es ab 17 Uhr an der Holzskulptur von Jo Achermann auf dem Platz am Stadtbrunnen geben. Von dort aus geht es gemeinsam zum Standort Dieselkraftwerk Cottbus, wo stadtbekannte Kunstfans ihr Lieblingsbild aus dem aktuellen Ausstellungsgeschehen vorstellen werden. Neben einem Museumsnacht-Special der Cottbuser Lesebühne können Jung und Alt außerdem bei einem Zeichenworkshop mit dem Künstler Jakob Hinrichs und einer spannenden Museumsrallye aktiv werden. Zum Abschluss der Veranstaltung kann zu Musik aus den 1920er Jahren geswingt werden. Um die Versorgung mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken kümmert sich wie immer das Team vom Kunst.Kaffee.

Die Höhe des Eintritts darf dabei von den Besucher*innen selbst bestimmt werden, für Kinder unter 18 Jahren sowie Schüler*innen und Studierende ist dieser kostenfrei!

pm BLmK/fb ■

Mehr als „nur eine Kiste“

2,60 Meter hoch, 2,10 Meter breit, 4,10 Meter lang; das sind die Abmaße des aus Eichenholz gefertigten Quaders, der an nunmehr drei Orten in Cottbus Position bezogen hat. Das Kunstwerk von Jo Achermann ist derzeit noch auf dem Platz am Stadtbrunnen aufgestellt. Jedoch, das Wandern hat ein Ende: Die Skulptur wird schließlich auf dem Gelände des Klinikum Niederlausitz in Lauchhammer festinstalliert.

Aber was ist bis jetzt geschehen? Im Mai 2016, als die Holzkonstruktion im Goethepark in der Nähe des Kunstmuseums aufgestellt wurde, war das Holz noch frisch und leuchtete geradezu in die Umgebung. Nach nun fast 1,5 Jahren im städtischen Außenraum ist es vom Wetter grau und fleckig geworden, unterschiedlichste Sprüche sind als Inschriften hinzugekommen. Es wurde auf die Skulptur geklettert, für Schulklassen diente sie als Beispiel in der Perspektivlehre, sie war Hintergrund für Selfis, manchen diente sie sicher auch als Stütze beim Urinieren, viele Passanten sind einfach vorbeigelaufen, ohne das Holzobjekt wahrzunehmen.

Damit haben sich die Intentionen Jo Achermanns bewahrheitet, denn tatsächlich wurde und ist dieses Objekt Teil des Alltags, aber eben auch ein Irritations- wie Anziehungspunkt im alltäglichen Fluss des städtischen Lebens. Nun verschwindet die „Kiste“ aus Cottbus und nimmt all ihre Spuren des Cottbuser Lebens mit nach Lauchhammer, wo sicherlich noch ein, zwei hinzukommen. Die letzte Irritation, die diese Arbeit wohl bei den Cottbusern auslösen wird, ist die einer Leerstelle à la „Stand da nicht mal was?“

Sabrina Kotzian ■

Mehr Infos
www.museum-dkw.de

Hyggelig für Unterwegs

Foto: pr

Der puristische Stil dänischen Designs erfreut sich großer Beliebtheit. Auch der neueste Trend kommt aus dem hohen Norden: Das Zauberwort lautet „Hygge“ und bedeutet übersetzt: Gemütlichkeit. Dahinter steckt nicht nur das klare Design, sondern der unaufgeregte Lifestyle der Skandinavier: sich auf Wesentliches konzentrieren, mehr Zeit mit Familie und Freunden verbringen und die schönen Seiten des Lebens genießen – beispielsweise bei einem gemeinsamen Ausflug oder Picknick. Der dänische Camping-Ausstatter Outwell hat dafür das passende Outdoor-Equipment in den vorherrschenden Farbtönen Weiß, Creme und Grau, das jedes Picknick sofort ein Stückchen „hyggeliger“ macht: das Geschirr aus biologisch abbaubarem Bambus in edlem Casablanca White; die ECOLux-Kühlbox mit Edelstahlrahmen, Bambusgriff und cleveren Details wie einem USB-Anschluss und einer Lampe im Deckel; die Camping-Lampe Obsidian mit hochwertigem Ledergriff, Dimm- und Nachtlicht-Funktion, MP3-Player und Lautsprecher; das faltbare Geschirr der Collaps-Reihe, das sowohl Heißes, wie auch Kaltes problemlos aufnimmt oder die ebenso faltbare Lampe Amber.

pm/rog ■

Mehr Infos
www.outwell.com

RADIOEINS UND HERMANN SUCHEN FILMKRITIKER!

FÜR DAS 27. FILMFESTIVAL COTTBUS VOM 7. BIS 12. NOVEMBER 2017

95,1 radioeins rbb

Sie lieben Filme und teilen Ihre Meinung darüber gerne mit?
Das trifft sich gut! radioeins und hermann – das Magazin aus Cottbus suchen gemeinsam Filmkritiker. Jetzt bewerben und beim 27. FilmFestival Cottbus bloggen sowie live in Knut Elstermanns Sendung am 10. November 2017 mitreden.

Alle Infos zur Bewerbung auf **radioeins.de**

das magazin aus cottbus
hermann

KOLUMNE

Herbstfrust

Dies ist eine Service-Kolumne: Der Sommer ist vorbei. Das muss ich Ihnen in aller Deutlichkeit sagen, denn der Sommer 2017 hatte in etwa die Qualität eines durchzechten Wochenendes in schummrigen Kneipen: hell, dunkel, hell, dunkel. Und schon am Montag fällt es schwer, sich an die vergangenen Tage zu erinnern. Natürlich gab es sie, die typischen Sommermomente. Von oben grillt die Sonne, von unten gart der Beton des Stadthallenvorplatzes die eigenen Waden knusprig braun. Aber diese Momente waren rückblickend doch eher die Ausnahme als die schweißtreibende Regel. Was war da los? Haken dran, weiter geht's. Freunde hatten kürzlich zum Abgrillen geladen und damit erfahrungsgemäß eigentlich die Abgrillsaison eröffnet, in der oft mehr gegrillt wird als bei schönstem Sonnenschein im Sommer. Es gilt der Satz des Pig-thagoras: Je dicker die Kleidung wird, desto weiter kann der Bauch sich ausdehnen. Ja, diese Kolumne hat auch etwas Autobiografisches. Der Herbst, und darauf läuft die Entwicklung der letzten Wochen unweigerlich hinaus, hält langsam Einzug. Welchen Zweck hat die Strandfigur jetzt also noch? Je kälter es wird, desto öfter lässt sich im Anschluss an den Grillabend ein Phänomen beobachten, das ich liebevoll mit „Idioten, die aufs Feuer starren" umschreibe. Normalerweise durchaus zurechnungsfähige Menschen sitzen um die Feuerschale und starren apathisch in die Flammen, die ihrerseits in beruhigender Regelmäßigkeit brennende Holzstückchen in die Menge spucken. Während die Augenbrauen dabei langsam an Länge verlieren, kommt der Herbsttyp erst so richtig in Wallung und schmiedet Pläne. Ausgedehnte Spaziergänge unter Kastanien, die ihre Früchte zielsicher auf die weichste Stelle des Kopfes fallen lassen, gehören genauso zum Herbst wie das Umdekorieren in Kaufhalle und Wohnung. Warme Rottöne auf Kissen und Bettdecken, die jährliche Inspektion der Kuscheldecken steht an, und das Sortiment im Supermarkt wird von einen auf den anderen Tag umgestellt. Plötzlich riecht und schmeckt alles nach Zimt und alten Plastikorangen. Selbst das Klopapier! Wer mich kennt, der weiß: Für einen guten Witz unter der Gürtellinie bin ich immer zu haben. Aber selbst mir erschließt sich nicht, welchen Vorteil es bringen sollte, beim Hoseöffnen den Geruch von Spekulatius zu verbreiten. Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen: Ich bin kein Herbsttyp. Ginge es nach mir, gäbe es nur Sommer und Winter, heiß und kalt. Zugegeben, mit Blick auf die Lausitzer Jahreszeiten ist das utopisch. Darüber kann vermutlich nicht einmal Spekulatius ab Anfang September hinweg trösten. Versuchen kann man es ja aber mal...

Sebastian Schiller ■

Wir sind für die Energiewende ohne Wenn und Aber

Jürgen Fuchs *Foto: pr/BASF*

Seit 2016 ist Jürgen Fuchs Vorsitzender der Geschäftsführung der BASF Schwarzheide GmbH. Wir sprachen mit ihm über „Digitale Transformation", Energiewende, den Wandel in der Region und die Stärken der Lausitz.

Herr Fuchs, Sie arbeiten seit fast einem Jahr in der Lausitz, wie gefällt es Ihnen hier?
Sehr gut. Die Lausitz ist eine Region mit unverwechselbarem Charme. Der Zusammenhalt der Menschen hier in der Region ist mir gleich sehr positiv aufgefallen. Ich bin vielen, sehr aufgeschlossenen und liebenswerten Menschen begegnet, die sich in ihrer Heimat für eine lebenswerte Zukunft engagieren und auch in der Vergangenheit sehr engagiert haben. Neben den Menschen finde ich die Seenlandschaft besonders schön.

Können Sie uns kurz Ihren Werdegang beschreiben?
Ich bin gelernter Verfahrensingenieur und mittlerweile seit über 26 Jahren bei der BASF. Im Laufe meines beruflichen Lebens hatte ich einige tolle berufliche Gelegenheiten, unter anderem auch im Ausland, für BASF in verschiedenen Bereichen tätig zu sein. Von Aufgaben in der Instandhaltung, über Projektierung von Neuanlagen oder das Betreiben von Produktionsanlagen. Prägend für mich waren, neben den zwei Jahren in Spanien, die fast 9 Jahre in den USA, wo ich unter anderem als Leiter des Produktionsstandorts Port Arthur, Texas, tätig war. In unserem Stammwerk in Ludwigshafen war ich ab 2012 für die Energieversorgung zuständig, bevor ich 2016 in Schwarzheide die Leitung des Standorts übernommen habe.

Warum haben Sie sich für die Lausitz entschieden?
Warum nicht? Schwarzheide hat in der BASF-Welt einen sehr guten Ruf. Außerdem mag ich Herausforderungen und bin überzeugt, dass ich mit meinen bisherigen Erfahrungen dazu beitragen kann, die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes zu sichern und weiter auszubauen. Wir haben hierfür schon sehr gute Ansatzpunkte, zum Beispiel unsere Infrastruktur noch effizienter und kostengünstiger zu machen. Einen richtigen Schub nach vorne verspreche ich mir von unserem aktuellen Schwerpunktthema „Digitale Transformation BASF Schwarzheide". Durch den Einzug neuer, digitaler Technologien werden wir unsere Attraktivität für interne und externe Investoren und auch für zukünftige Mitarbeiter steigern. Der Standort wird noch wettbewerbsfähiger und damit zukunftssicher. Wir wollen Vorreiter in der BASF sein, und die hat sich auf die Fahne geschrieben, Vorreiter in der chemischen Industrie zu sein.

Der Strukturwandel verändert die Lausitz. Wie beteiligt sich die BASF Schwarzheide GmbH daran?
Wenn Sie die bevorstehende Strukturentwicklung auf Grund der Energiewende und die in absehbarer Zeit rückläufige Förderung der Braunkohle meinen, sind wir als Unternehmen in vielerlei Hinsicht betroffen und bringen uns auch in die Diskussion ein. Ich sehe schon dringlichen Handlungsbedarf zum Wandel und zur Weiterentwicklung der Region. So, wie die Braunkohle sich zurückentwickelt, müssen sich neue Strukturen mit neuen Industrien und neuen Produkten in der Lausitz entwickeln. Das muss gestaltet werden, und dazu bedarf es unter anderem einer verantwortungsvollen Industriepolitik, die eine gesunde Balance zwischen ökologischen und ökonomischen Notwendigkeiten ermöglicht, um damit den Wohlstand in der Region zu sichern.
Eine weitere Herausforderung für die Region ist der demografische Wandel, der nirgendwo in Deutschland so gravierende Auswirkungen hat wie hier. Während die Zahl der Erwerbstätigen drastisch sinkt, rücken nicht genügend Schulabgänger nach, das heißt: Mittelfristig werden wir mit weniger Mitarbeitern auskommen müssen. BASF Schwarzheide hat diesen Trend früh erkannt und Maßnahmen ergriffen, um den Fachkräftebedarf zu sichern. So bilden wir beispielsweise in jedem Jahr mehr Jugendliche aus, als wir bei uns einstellen. Allerdings können wir nicht das Fachkräfteproblem der ganzen Region lösen.

Was wollen Sie als Vorsitzender der Geschäftsführung der BASF Schwarzheide GmbH erreichen?
Meine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass sich unser Produktionsstandort im Wettbewerb behaupten kann und attraktiv für Investitionen und attraktiv als Arbeitgeber ist. Neben neuen Wegen - ich denke hier an die Digitale Transformation des Standortes – sind die Leistungsfähigkeit und Flexibilität unserer Mitarbeiter dabei wesentliche Elemente, die Profitabilität des Standortes zu sichern und zu steigern, um damit Wohlstand und eine wirtschaftlich starke Lausitz zu schaffen.

Worin sehen Sie die Stärken der Lausitz?
Die Region hat in den zurückliegenden Jahrzehnten grundlegende Wandlungen vollzogen. Sie musste sich immer wieder neu erfinden und hat das sehr gut hinbekommen. Mit Blick nach vorn sollte es künftig eine Stärke der Region werden, über Ländergrenzen hinweg mit einer Stimme zu sprechen. Die Herausforderungen machen nicht an der Grenze zu Sachsen halt. Die Anfänge für eine Zusammenarbeit sind gemacht, um neue Perspektiven zu entwickeln.

Wohin wird sich die Region entwickeln? Wird hier in der Zukunft überhaupt noch etwas produziert, oder wird in der Lausitz in 20 oder 30 Jahren nur noch Tourismus stattfinden?
Tourismus ist eine verheißungsvolle Perspektive im demnächst größten Seengebiet Deutschlands. Ob das alleine ausreicht, den Wohlstand bei gleichzeitigem Braunkohleausstieg in der Region zu sichern, glaube ich nicht. Die Region braucht zudem alternative Industriearbeitsplätze in innovativen und zukunftsträchtigen Branchen und zwar jetzt und nicht erst, wenn der letzte Bagger abgebaut ist. Um die neuen Industriezweige hier anzusiedeln, braucht es neben dem politischen Willen vor allem kluge Ideen, vielleicht sogar Visionen. Und das Wichtigste ist: Alle Kräfte in der Wirtschaft, der Wissenschaft und in der Politik müssen gebündelt werden. Wir müssen hier noch stärker auf Innovationen setzen. Dabei wird die stärkere Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft eine wesentliche Rolle spielen. Aufgabe der Politik ist es, die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit der Strukturwandel gelingt.

GuD-Kraftwerk (Gas- und Dampfturbinenkraftwerk) und Pflanzenschutzanlage auf dem Gelände der BASF in Schwarzheide. *Foto: pr/BASF*

Wie sehen Sie die Energiewende und die Auswirkungen auf den Betrieb der BASF Schwarzheide?
Ganz klar: Wir sind für die Energiewende ohne Wenn und Aber – die Energiewende sollte im Rahmen einer verantwortlichen Industriepolitik vorangetrieben werden. Das kann ich leider nicht immer erkennen. Gerade wir in der Chemie haben einige energieintensive Produktionsprozesse. Wenn unsere Energiekosten zu hoch werden, werden wir unsere Wettbewerbsfähigkeit in diesen Märkten verlieren – dann werden Anlagen geschlossen.

Können Sie sich ein Land Brandenburg vorstellen, in dem keine Braunkohle mehr zur Energiegewinnung gefördert wird?
Ja, diese Zeit steht bevor. Aber das muss kein Unheil für die Region sein. Ich halte es mit Kafka, der gesagt hat: „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“. Die Lausitz und ihre Menschen sind auf dem Weg. Es muss uns gelingen, ausreichend Ersatzarbeitsplätze in innovativen, zukunftsweisenden Industrien oder im Dienstleistungssektor zu kreieren.

Ihr Vorgänger in der Funktion des Vorsitzenden der Geschäftsführung übte während seiner Zeit mehrere Mandate für die regionale Entwicklung aus. Führen Sie diese Art des Engagements fort?
Für mich ist es naheliegend und selbstverständlich, dass ich mich über die eigentliche Arbeit hinaus für die Region engagiere und mehrere Mandate angenommen habe. Es wird nur vorangehen, wenn wir in Netzwerken Interessen artikulieren und gemeinsam Lösungen vorantreiben.

BASF ist ein international agierender Konzern. Welche Rolle spielt die Lausitz in den zukünftigen Plänen der Firma? Wie schwierig ist es, den Standort in Schwarzheide zu erhalten?
Die Aufgabe eines Produktionsstandorts der BASF besteht darin, Produkte in erwarteter Qualität zu einem wettbewerbsfähigen Preis herzustellen. Dabei befinden wir uns im Wettbewerb mit anderen Marktteilnehmern, aber auch mit anderen Standorten innerhalb des BASF-Konzerns. Wir müssen unsere Wettbewerbsfähigkeit ständig unter Beweis stellen und unsere Attraktivität für unsere Auftraggeber sowie Investoren weiter verbessern. Das ist uns in der jüngeren Vergangenheit ganz gut gelungen. Unsere Pflanzenschutzanlagen und die Anlage zur Compoundierung (dt.: Verbindung/Verschmelzung, Anm. d. Red.) technischer Kunststoffe wurden mit Millioneninvestitionen erweitert. Aber wir haben auch Produkte im Portfolio, die ans Ende ihres Lebenszyklus kommen oder gekommen sind. Wir brauchen also intelligente Lösungen, um effizienter zu werden und/oder neue Produkte mit neuen Anlagen an unseren Standort zu holen. Da spielen viele Faktoren eine Rolle. Wir brauchen gut ausgebildete und leistungsfähige Mitarbeiter, die sich ständig weiterbilden und den Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation stellen. Wir brauchen Flexibilität, um auf sich verändernde Anforderungen erfolgreich und schnell reagieren zu können. Und nicht zuletzt muss das Umfeld stimmen. Mit dem Ausbau des Bahnhofs Ruhland und der Erweiterung des Kombiverkehrsterminals der STR Tank-Container-Reinigung GmbH ist der Standort logistisch mittlerweile sehr gut positioniert.

Interview: Heiko Portale ■

Pas de deux in der Ebert-Straße

Cottbuser Café Zelig wird zur Projektionsfläche für Tanzprojekt

„Tanz hinter den Fassaden“ ist ein langfristiges Tanzprojekt der Cottbuser Choreografin Golde Grunske, das sich das Café Zelig in der Friedrich-Ebert-Straße als ersten Wirkungs- und Betrachtungsort ausgesucht hat.

Tanz hinter den Fassaden *Foto: Marlies Kross*

Zu Beginn tasten sich die Tänzerinnen und Tänzer förmlich an der Fassade des in Cottbus bekannten Cafés entlang, um dann urplötzlich durch die Eingangstür und über das Eisentor der Einfahrt zu verschwinden. So geben sie für den Zuschauer den Blick frei, für die Geschehnisse im Inneren des Restaurants und auf die übergroße Treppe neben dem Gebäude. Das Publikum, bisher auf die gegenüberliegende Straßenseite verbannt und nur durch vorbeifahrende Autos und Straßenbahnen in seiner Betrachtung unterbrochen, begibt sich nun in das historische Gebäude und wird durch ein expressives Pas de deux zweier Tänzerinnen empfangen. Ein sinnliches Männertrio im Barbereich führt die Zuschauer in den hinteren Saal, in dem dann nach mehreren choreografischen Episoden alle Tänzerinnen und Tänzer in einem Finale zueinander finden. „Tanz hinter den Fassaden“ ist ein Tanzprojekt, bei dem durch Tanz verschiedener Stilrichtungen private und öffentliche Räume in der Cottbuser Friedrich-Ebert-Straße erlebbar gemacht werden. Dabei sollen neue Blickwinkel in Höfen, Treppenhäuser, sowie zu einzelnen Fassaden entstehen, die dann unmittelbar erlebbar gemacht werden. Die im Alltag genutzten Flächen und Räume bekommen durch das „BETANZEN“ eine neue Funktion und werden so womöglich ganz anders oder neu wahr genommen. Sie werden zu „lebendigen“ Lebensraum und Gestaltungsort, agieren nicht mehr nur als Funktionsfläche und geben teilweise so ihre historischen Erfahrungen preis. So werden Räume anders erlebbar gemacht, ungewöhnliche Blickwinkel entstehen und offensichtlich Altbekanntes bekommt einen neuartigen Reiz. Das Café Zelig ist das erste Objekt dieser choreografischen und historischen Begierde von Golde Grunske und dem Studnja e.V., einem neu gegründeten Verein zur Unterstützung regionaler Kultur. Zwei Tänzerinnen und vier Tänzer nutzen Tanz verschiedener Stilrichtungen, um sich mit den Räumen im, um, am Café Zelig auseinanderzusetzen. Zu sehen ist eine Choreografie, bei der die Zuschauer sehr nah am Geschehen, selbst ihren Betrachtungsstandpunkt wählen können und somit auch selbst zum Teil der Choreografie werden. Der Tanz von Juliane Bauer, Denise Noack, Ioannis Avakoumidis, Floris Dahlgrün, Axel „Micky“ Schiffler und Christoph Viol wird teilweise live begleitet von Stephan Gümbel am Horn.

rog ■

Infos
19. und 20. Oktober, 19.30 Uhr, Café Zelig, Friedrich Ebert Straße 21, Cottbus | Eintritt: 10 Euro; Kinder bis 12 Jahre 8,00 Euro (nur Abendkasse)

Freiheit genießen … am besten im Dauerspiel

Teilnahmeunterlagen einfach anfordern unter:
+49 331 6456 - 666
oder
kundenservice@lotto-brandenburg.de
www.lottoBB.de

Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

theatergeflüster

Wir interviewten den Schauspieler Axel Strothmann zu seiner Rolle in der Produktion Onkel Wanja, Regie Jo Fabian. Hier die Tonabschrift:

Habe ich Vorschlag bekommen, soll schreiben eine kleine bisschen Gedanken über Onkel Wanja. Bin ich ja Wanja, in Stück. Und Stück heißt ja Onkel Wanja. Ist logisch. Aber ist logisch nicht immer richtig, oft nicht spannend, logisch. Also, ich habe Bauch, und Bauch denkt immer schneller als Kopf, und weiß auch viel mehr über Theater als Kopf. Bauch will essen, spielen, schlafen, ist ganz einfach, hat Lust und ist auch komisch, manchmal knurrt wie Hund. Kopf immer so schwer, und viele Gedanken, zu kompliziert, nicht klar. Und wenn Zuschauer kommt mit Bauch in Theater, kann schnell merken, Stück ist lustig, weil Bauch weiß schon ist Komödie, aber Kopf denkt noch, sieht traurige Familie auf Bühne, weil Tschechow. Und dann, weil Bauch weiß besser, hat Zuschauer Kopf frei für andere Sachen, kann sehen viele Bilder und Ton hören, kann erfinden eigene Geschichte und plötzlich ist andere Stück! Nur weil Zuschauer sieht Dinge, die gar nicht da sind. Ist irre! Und dann ist frei, kann lachen, kann entspannen, aber: Dann Zuschauer kann auch wieder denken! Wenn so Theater, ist prima. Und Entschuldigung für Deutsch, sage ich manchmal eine Sache, meine ich aber andere. Sie kennen sicher, ist mit fremde Sprache wie Stolpern auf Treppe, aber kann ich auch lachen über mich, wenn ich falle auf Kopf, weil wird Wanja nicht so wie Buch, ist mehr wie Leben, bisschen durcheinander, bisschen merkwürdig. Also ich mich freue auf viele Zuschauer mit gute Bauch und entspannte Kopf und dann ist lustig und spannend und kann etwas anders sein als bisher, kann sein echte Überraschung. Sie können machen eigene Wanja im Kopf. Ist toll! Auf unser Treffen - Sa fstjétschu!

■

„Onkel Wanja" hat am 4.11. im Großen Haus Premiere.

hermann BAR
28.10.
18 Uhr
ABGEFAHREN
Lesung & Gespräch mit dem AUTOPAPST
Foyer der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus

Hollywood-Drehbuchautor Joe Gillis alias Hardy Brachmann vor einem Film-Traumpalast. *Foto: Marlies Kross*

Ein Toter packt aus

Hardy Brachmann spielt die männliche Hauptrolle im Musical "Sunset Boulevard"

Die Cottbuser erwartet ein neues Musicalvergnügen. Am 14. Oktober hat im Großen Haus des Staatstheaters „Sunset Boulevard" von Andrew Lloyd Webber nach dem Film „Boulevard der Dämmerung" von Billy Wilder Premiere. Regie führt Klaus Seiffert, der schon „Sugar" in Cottbus zum Riesenerfolg verhalf. Hardy Brachmann spielt die männliche Hauptrolle, den Hollywood-Drehbuchautor Joe Gillis.

Der sympathische Tenor hat ja schon viel gespielt, aber eine solche Rolle noch nicht. „Gillis treibt nämlich zu Beginn des Stückes", erzählt Hardy Brachmann, „als Leiche im Swimmingpool eines Luxusanwesens. Weil in einem Musical alles möglich ist, muss er rückblickend über sein Leben und Sterben berichten." Ein schier irrer Einfall. Er verführt uns im Interview dazu, Schlagzeilen für die Boulevardpresse zu erfinden. „Tod im Swimmingpool", schlägt Brachmann vor, ich: „Der nasse Tod eines Künstlers", er: „Mord an Drehbuchschreiber", ich, die Sensation fixierend: „Ein Toter packt aus".

„Der nunmehr tote Joe hat sich bei Norma Desmond einquartiert, einer einst angesehenen Stummfilmdiva, die durch ihre Erfolge reich zu sein scheint. Denn er selbst ist, seitdem Aufträge rar geworden sind, bettelarm. Norma kann sich sogar einen Butler leisten. Sie erhofft sich von Joe Drehbücher, Drehbücher, Drehbücher. Butler Max, der ihr Entdecker, Regisseur und Ex-Ehemann war, schreibt seiner Herrin Stapel von Fanbriefen, die sie bei Laune halten sollen. Denn in Wahrheit ist die Zeit über Norma hinweggegangen. Der Tonfilm hat den Stummfilm abgelöst. Davon will Norma aber nichts wissen: ‚Ich bin groß, die Filme sind klein geworden', sagt sie und ringt mit allen Mitteln um Rollen. Joe hat sie gefügig und zu ihrem Geliebten gemacht. Es gibt viele kleine und größere Konflikte, Intrigen, Kämpfe, in denen sie sich Joes bedient. Bis der die Nase voll hat und ihr klaren Wein eingießt: Sie sei vergessen; keiner werde jemals wieder einen Film mit ihr drehen. Dann stellt er ihr auch noch seine neue Freundin vor. Die Katastrophe naht."

Die Handlung hat noch viele skurrile Situationen, subtile Dialoge, eine emotionale Musiksprache mit Anklängen an Filmmusiken der 1940er Jahre. Hardy Brachmann: „Bei allem haben die Autoren das Starunwesen Hollywoodscher Prägung im Visier, das Karrieremachen um jeden Preis, die Jagd nach Ruhm und Geld, oberflächliche Effekthascherei." Und das mit (tragi-) komischen Mitteln. Mit Rollen, in denen das beliebte und bewährte Duo Hardy Brachmann und Heiko Walter zusammen- und nebeneinander agieren können. Wie eben in „Sugar". Was für Möglichkeiten für komische Situationen: Ex-Ehemann und Neu-Geliebter, heimlicher Fanbriefschreiber und erfolgloser Drehbuchautor! „Wenn Heiko und ich zusammen sind, geht das Spielen los. Da sprudeln die Ideen nur so aus uns heraus. Über manches brauchen wir nicht zu reden, weil wir die gleiche Wellenlänge haben." Überhaupt sei die Inszenierung hervorragend besetzt. Isabel Dörfler spielt a.G. die Norma. In weiteren Rollen können sich die Besucher u.a. auf Debra Stanley, Liudmila Lokaichuk, Carola Fischer, Gesine Forberger, Ulrich Schneider, Christian Henneberg, Dirk Kleinke, Ingo Witzke, Matthias Bleidorn und Jens Klaus Wilde freuen.

Hardy Brachmann, gebürtiger Cottbuser, ist der Lausitz treu geblieben. Immerhin beginnt für ihn die 23. Spielzeit am Staatstheater. Seine liebsten Partien waren Jekyll/Hyde („Das war ein Heidenspaß und dabei so unermesslich schwer."), der Mime in „Siegfried" (233 Seiten auswendig lernen, und das in 12-Ton-Technik, halleluja!") und der Pedrillo in „Die Entführung aus dem Serail". Außerdem liebt er Kinder als Publikum: „Diese offenen Staune-Augen. Diese Ehrlichkeit!" Das Traumfresserchen bleibt unvergessen. Der Tote vielleicht auch, der über große und kleine Starallüren auspackt?

Klaus Wilke ■

Sieben Sorbenkönige warten

Roman "Die Insel der Vergessenen" als Tanzspiel des SNE Bautzen

Tanzspiel „Die Insel der Vergessenen" *Foto:SNE*

Eine der ältesten sorbischen Sagen erzählt von sieben sorbischen Königen, die allesamt in einer Schlacht auf dem Drohmberg, dem Lubin, im Kampf gegen die fränkischen Unterdrücker fielen. Sie wurden mit ihren Kronen auf dem Berg begraben. Noch heute sind sie dort eingeschlossen, und warten auf die Befreiung ihres Volkes.

Auf diese Sage nimmt der Roman „Die Insel der Vergessenen" von Jakub Lorenc-Zaléski Bezug, und das Sorbische National-Ensemble (SNE) hat sich nun dieser Geschichte in einer eindrucksvoll-poetischen Inszenierung angenommen. Die bewegende Liebesgeschichte von Hańża und Jakub (Libretto Volkmar Draeger, Musik Liane Bertók) wird dabei gekonnt verwoben mit einer Geschichte um das Streben nach Freiheit unterdrückter Völker. Die Inszenierung (Choreographie Mia Facchinelli) vereint lebendigen, zeitgenössischen Tanz und regionale Geschichte. Reicht die Liebe zwischen zwei jungen Menschen aus, sich die Treue zu halten? Und wohin führt die Reise, die junge Menschen gehen, wenn sie auf der Suche nach sich selbst, aber auch nach Freiheit sind? Davon erzählt dieses Tanzspiel in fließenden, zarten Bildern.

pm/ kw ■

Termin
14.10., 19.30 Uhr, Kammerbühne | 19 Uhr Stückeinführung.

Zum 18. Mal „Hände hoch!"

Zum 18. Mal findet vom 20. bis 22.10. das vom „Verein der Freunde und Förderer des Puppenspiels e.V." und dem Piccolo Theater Cottbus organisierte und ausgerichtete Puppenspielfest „HÄNDE HOCH" statt. Die Faszination des Puppenspiels steht dabei im Mittelpunkt. Zehn bemerkenswerte Produktionen für alle Altersgruppen werden den Zuschauer*innen von Freitag bis Sonntag geboten. Puppenspieler*innen aus verschiedensten Regionen Deutschlands und eine Gruppe aus Frankreich geben dem Publikum an diesem Wochenende ein Ticket in das Reich der Fantasie. Lassen Sie sich und Ihre Kinder verzaubern von den schönsten Puppentheaterinszenierungen. *kw* ■

KARTEN
T 0355 – 23687 | Hinweis: Die Karten müssen bis zum 18.10.2017 im Piccolo Theater abgeholt werden. Andernfalls gehen sie zurück in den Freiverkauf.

+++ Theater im Ticker +++

+++ Das Improvisationstheater **„Rabota Karoshi"** der BÜHNE acht, Erich-Weinert-Straße 2, feiert am 28. Oktober, ab 20.30 Uhr, sein neunjähriges Bestehen mit einer Geburtstagsshow mit Witz, Charme und Esprit. Eintritt: 8 / 4 EUR. **+ + +** Die Theatergruppe Rampenfieber der Lebenshilfewerkstätten Hand in Hand in Kooperation mit der Bühne acht führt ihr Stück **„Ich bin du"** am 17.10., 19 Uhr, in der Bühne acht vor. **+ + +** Krimi Delikat im City Hotel Cottbus: **„Zwei Frauen sehen Rot"** am 14.10., 19.30 Uhr. Dazu mehrgängiges Menü für insgesamt 59 EUR. Karten www.cityhotelcottbus.de **+ + +** TheaterNative C meldet die Gastspiele von Markus Maria Profitlich am 15.10., 19 Uhr, mit **„Schwer im Stress"** und von Bernd Paschke am 27.10., 19.30 Uhr, mit **„Ein bunter Pott Pürree"**. **+ + +** In die Haut von **Preil und Herricht** schlüpfen am 1., 3., 17. Oktober Nico Bobrzik und Matthias Greupner in der Bunten Bühne Lübbenau. **+++**

kw ■

Was heißt denn eigentlich Liebe?

Bilanz und Ausblick: das Piccolo Theater in der neuen Spielzeit

Das Piccolo Theater hat vor kurzem seinen neuen Spielplan präsentiert. Mag es auch ungewöhnlich sein, beginnen wir doch mit dem Hinweis auf eine Wiederaufnahmepremiere. Am 15. Mai 2018 wird auf der Bühne die Frage **„Was heißt hier Liebe?"** beantwortet. In der musikalischen Revue kommen alle Sorgen und Nöte in Liebesfragen - vom Sich-Verlieben, über das Anmachen, den ersten Kuss bis zur Verhütung - zur Sprache. Das Stück ist ein Dauerbrenner seit 1994. Die Piccolo-Theatermacher erklären, trotz heftigster und kräftigster Suche kein besseres Stück entdeckt zu haben, erneuern und erfrischen es und führen es immer wieder auf. Sie lieben es.

Was heißt denn eigentlich Liebe? Diese Frage stellt sich auch, wenn man über das Kinder- und Jugendtheater auf dem Erich Kästner Platz spricht. Es ist zumindest eine zutiefst gegenseitige Beziehung zwischen den jungen Cottbusern und ihrem Theater. Piccolo-Chef Reinhard Drogla stellt fest, dass die vergangene Spielzeit eine Rekordsaison mit 351 Vorstellungen und 36.240 Besuchern war. Und nicht nur zum Gucken kamen die jungen Leute. Es gibt in dem Haus neun Theater- und Spielgruppen, acht Tanzgruppen und zwei Gruppen Tanztheater. Keine Frage: Gucken und Mitmachen gehen weiter. Das eben ist diese große Liebe.

Als erste Premiere kommt die Theaterfassung einer vorweihnachtlichen Kindergeschichte von Hans Fallada auf die Bühne: **„Der fremde Gast"** (Premiere 26. November/ab 5 Jahre). **„Euforia"** heißt ein Tanztheaterstück der JugendTanzCompany. (27. Januar/ab 12). Einen Kinderkrimi mit Kultstatus bietet Piccolo mit **„Rico, Oskar und die Tieferschatten"** (3. März/ab 9) an. Eine Wiederbegegnung mit der verlorenen, verrückten, hinreißenden Isa aus **„Tschick"** gibt es in **„Bilder deiner großen Liebe"** von Wolfgang Herrndorf (7. April) in einer Produktion des Jugendklubs. Auch Sommertheater wird wieder gespielt: **„Reineke Fuchs"**, klug, witzig, nachdenklich, ein Vergnügen auch bei 40 Grad Celsius.

Das Puppen- und Figurenspiel macht neugierig auf **„Lotta kann fast alles"** nach Astrid Lindgren (19.11./ab 3) und **„Petterson und Findus. Geburtstagstorte für die Katze"** (11.3./ab 4) und lädt schon zum 18. Puppenspielfest **„Hände hoch!"** vom 20. bis 22. Oktober ein. Eine tolle Spielzeit, jede Vorstellung ein Rendezvous! Was für eine Liebe!

kw ■

+++ kurz & knapp +++

// Am Freitag, dem 13. Oktober, startet am Staatstheater Cottbus die neue Reihe „Black Friday“. Einmal im Monat, immer freitags ab 21 Uhr, verwandelt sich der Saal der Kammerbühne unter den Sticks von Drummer Lars Neugebauer, N.U. Unruh von der Berliner Kultband „Einstürzende Neubauten“ und weiteren rhythmischen Mitstreitern des drum klubs in einen Ort des interaktiven Events: Im Saal der Kammerbühne wird dem Publikum ein mehr als hundertteiliges Drum-Set zum Mittrommeln zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit den professionellen Drummern auf der Bühne, verschmelzen Publikum und Aktive auf der Bühne, zu einem gemeinsamen Klangkörper. Wem da nicht gleich „Ngoma“ ins Kleinhirn springt..?
Zusätzlich präsentieren sich vor, nach und zwischen den gemeinsamen Drum-Sessions, Mitglieder des Schauspielensembles, andere Künstler, vor und hinter der Bühne, und ihre Gäste im Foyer bei Clubatmosphäre in Konzerten, Hörspielen, Lesungen oder anderen Performances.

Drum club. *Foto: A. Motterle*

// Zwei Jahre tourt das Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden mit seinem aktuellen Programm „It's Glenn Miller Time“ durch ganz Europa. Dass Cottbus dabei auf dem Plan steht, ist ziemlich cool. Glenn Millers Leben und sein musikalisches Wirken boten schon zu seinen Lebzeiten jede Menge Stoff für Legenden. Trotz seines frühen Todes sind der Mythos dieses großen Musikers und die Faszination seiner Musik bis auf den heutigen Tag lebendig.

29. Oktober, 19 Uhr, Staatstheater Cottbus

rog ■

Termine + Hinweise: akapelle@hermannimnetz.de

„Ein Teil von Sandow zu sein ist offenbar für viele Leute etwas sehr Verführerisches“

Kai-Uwe Kohlschmidt über das Comeback der Band Sandow und das Album „Entfernte Welten“, das auch dank einer Crowdfunding-Aktion ermöglicht wurde.

Welches Gefühl hattest du auf der Bühne in Leipzig, als ihr dort eure Tour zum Album „Entfernte Welten“ begonnen habt?
Ich spürte eine große Freude, denn wir waren doch sehr angespannt, als wir zuvor eine Woche geprobt hatten, um das Material bühnenfähig zu präsentieren. Irgendwann hatten wir uns in der Phase selbst gesagt: Früher haben wir uns immer gefreut, wenn wir irgendwo spielten, also lassen wir das doch mal mit dieser albernen Aufregung. Und so war es dann auch. So pathetisch es klingt, aber tatsächlich ist so ein erstes Konzert immer wie eine Geburt, weil live eben doch was anderes ist, als im Studio Stück für Stück zusammenzufügen.

Also hat sich die Mühe für Euch gelohnt, nicht nur aus künstlerischer Sicht, sondern auch in Bezug auf den enormen generellen Aufwand durch das Crowdfundingprojekt?
Crowdfunding war für uns total neu, hatte aber fantastische Doppeleffekte. Wir mussten uns ja bemühen, die Crowd überhaupt erstmal zu wecken, damit jemand einzahlt. Wir haben auch ganz viele Leute geweckt, die die Band nahezu schon vergessen hatten und nun fanden, dass sie uns doch unterstützen müssten. So kamen wir in eine Kommunikation mit unseren schlafenden Fans, um die wir uns jahrelang gar nicht so gekümmert hatten. Und das eingenommene Geld – mehr als doppelt so viel wie erwartet - hat uns ein Budget verschafft, das uns die Chance gab, in einem guten Studio mit ausreichend Zeit an diesem Album zu arbeiten.

Wie lief der Austausch mit den Fans ab?
Man hat ja ein dreimonatiges Fenster, um sein Finanzierungsziel zu erreichen. Das galt es aktiv zu nutzen, also ständig was Sinnvolles zu posten, einen Blog zu führen oder alte Videos einzustellen, damit die Fans Anteil nehmen können an dem, was man tut. Das war eine intensive Aufgabe für Andreas Kliesch, unseren Social-Media-Manager. Der hat viel über Twitter, Instagram und so weiter gestreut, so eine Vernetzung gab es ja bei uns vorher noch nicht. Das reichte bis ins VK, das russische Facebook, wo wir auch Fans haben.

Hattet Ihr den Eindruck, dass die Fans von Sandow einfach noch etwas erwartet haben?
Da gibt es zwei Seiten: Einmal die Leute, die sagen, das war meine Musik in meiner heißen Zeit, als ich 20 war, und das bleibt nun mal fürs Leben. Dazu gibt es aber auch Leute, die an Sandow schätzen, dass die Band schon immer ein eigenes Œuvre hervorgebracht hat und gern ein Teil davon sein wollen, indem sie sie unterstützen, wenn sie sich aufmacht, ein neues Werk zu schaffen. Dieses Ein-Teil-davon-Sein ist offenbar für viele Leute etwas sehr Verführerisches.

Das Album thematisiert so etwas wie die Reise eines Flüchtenden aus der kranken westlichen Zivilisation, hast du sinngemäß geäußert. Was macht dich krank hier?
Ich betrachte nicht tagespolitische Vorgänge, sondern sehe das eher aus ethnologischer Sicht: die Verfasstheit, in der wir uns befinden. Nach meiner Ansicht unterscheidet sie sich nicht wesentlich von der von vor zehn Jahren. Die Zivilisation hat halt immer ihren Preis, du musst halt immer unten das Hamsterrad mitdrehen. Der Albumtitel „Entfernte Welten“ bezieht sich nicht nur auf ferne Länder oder besondere Habitate, sondern auch auf das Entfernte im Sinne von Nicht-mehr-da-Sein: Ideen, Gedanken, Visionen. Wir leben in einer visionslosen Zeit.

War es ein quälender Prozess, diese Gefühle in Musik umzusetzen, oder brachen sie relativ schnell heraus?
Die Musik ist ja peu á peu in den letzten acht Jahren entstanden. Es gab kein vorgefasstes inhaltliches Konzept, die Musik wächst, und dann höre ich als Texter in mich rein, was sie denn will, was an Wichtigkeit und Erkenntnis rein muss, um ein Nachdenken über das Ganze zu ermöglichen. Ich glaube, „Entfernte Welten“ könnte ein klassisches Sandow-Album werden so wie „Fatalia!“. Keine Aneinanderreihung von Songs, sondern ein größerer Bogen.

Sandow haben sich oft wenig um Publikumserwartungen geschert. Trotzdem: Wie wichtig sind Euch die Reaktionen auf das Album?
Wir sind selbstverständlich wie jeder Künstler begierig drauf zu erfahren, ob es den anderen auch so geht wie uns. Und wir sind recht glücklich mit dem Album. Als Künstler sind wir immer in der Welt, mit der Welt, obwohl wir zum Glück in der Situation sind, nicht davon leben zu müssen. Wir müssen uns nicht irgendwelchen Märkten anpassen. Insofern sind wir frei, aber natürlich bemüht, unser Werk in einem entsprechenden Rahmen aufführbar zu machen.

Unabhängig vom Sandow-Album gab es für dich jüngst noch eine zweite gute Nachricht. du hast als „universeller Musiker, Komponist, Autor und Regisseur für dein erfolgreiches und maßstabsetzendes Wirken im Theater und in den Medienn Radio, Kino“ den Preis der Loscon-Kulturstiftung bekommen. Was bedeutet dir das?
Der Preis hat mich sehr gefreut, denn er hilft natürlich auch bei der regionalen Vernetzung. Und er bestätigt meine Arbeit. Ich liebe einfach die Abwechslung, meine Projekte reichen eben bis zum Kinderhörspiel für die Stadt Suhl. Es erfrischt mich immer, etwas zu tun, was ich noch nie gemacht habe.

Thomas Lietz ■

Termin
17. November, 21 Uhr, Gladhouse, SANDOW - Entfernte Welten Tour. Support: Der Schwarze Hund.

Indie-Teekränzchen für unterwegs

Wo sind eigentlich all die Indie-Bands hin, las der geneigte Musikkenner gleich in mehreren Gazetten von Autoren, die sich auskennen. Die haben natürlich alle keine Ahnung vom Underground, wo nach wie vor dem Indie-Brett gehuldigt wird, wo es auch Bands gibt, in Hülle und Fülle. Davon bekommen die überregionalen Musikauskenner halt nur nichts mit. Wir schon! „Wo uns Franz Ferdinand und die Killers Anfang der 2000er Jahre stehen gelassen haben, setzen Do I Smell Cupcakes wieder an und bringen das üppige Indie-Brett zurück in die Clubs“, heißt es zum Beispiel über die Band um den Ex-Cottbuser Dennis Depta. Die am 6. Oktober im Cottbuser Chekov ihre „Make The Big Boys Hire“-Tour zur neuen Platte starten. Die Tour führt einmal quer durch Deutschland. Ende Oktober steht auch ein mehrtägiger Aufenthalt in Japan auf dem Tour-Zettel. In Kobe, Kyoto, Osaka und Tokyo tritt die Band dann auf. Auch steht am 11. November das Local Heroes Bundesfinale ins Haus, bei dem die Band unter der Patenschaft von Bassisten-legende Jäcki Reznicek (SILLY) für Brandenburg antritt.

Do I Smell Cupcakes sind: Dennis Depta – Guitar, Jon-Jakob Gender - Drums & Synths, Can Monarc - Vocals & Synths. *Foto: pr/Viviana Wild*

Die neue Platte soll übrigens im Februar 2018 erscheinen, aber vorab werden drei Songs ausgekoppelt und nach und nach veröffentlicht. Ein erster Sound- und Video-Eindruck der inzwischen zum Trio gewandelten Combo findet sich auf Youtube. Dort gibt es ein schickes Video zu „Dance On“. Für den Mix des Debüt-Albums konnte die Band Chris Badami verpflichten. Der aus New Jersey stammende Producer und Chef des Portrait Recording Studios arbeitete unter andrem mit Madonna, The Dillinger Escape Plan, Mike Patton, Lauren Marsh und auch Jennifer Rostock zusammen. *Robert Gordon* ■

Termin
6. Oktober, 20.30, Do I Smell Cupcakes „Make The Big Boys Hire“-Tour, CHEKOV ...the unoptimal location, Cottbus
Support: Lights Out (Aachen)
www.doismellcupcakes.com

NEU auf der radioeins Playlist

U2 mit ”You’re The Best Thing About Me“

Passend zum 30-jährigen Jubiläum sind U2 derzeit mit ihrem Klassiker ”The Joshua Tree“ von 1987 auf Welttournee. Vor kurzem ließ dann noch etwas anderes U2-Fan-Herzen höher schlagen: Die Iren veröffentlichten einen Vorboten zu ihrem neuen, vierzehnten Studioalbum ”Songs of Experience“, das demnächst erscheinen soll. ”You‘re The Best Thing About Me“ ist von Motown-Songs der 60er und 70er Jahre inspiriert. Die trotzige Freude in diesen Songs, so Gitarrist The Edge, sei für ihn die perfekte Antwort auf die Herausforderungen des Lebens. Die Lyrics schrieb Bono aus einer Perspektive des Abschieds. Rührender Liebesbrief, verpackt in ein hymnisches Stadionrock-Arrangement, wie es wohl nur U2 schreiben können.

Tricky feat. Mina Rosa – Running Wild

Trip Hop-Pionier Tricky meldet sich mit seinem 13. Album ”Ununiform“ zurück – seiner ersten Platte seit Jahren, bei der er sich vollkommen frei gefühlt habe. Frei von finanziellen Schulden oder Erwartungsdruck. Ein Großteil seiner neuen Songs ist in Berlin entstanden, wo Tricky seit drei Jahren wohnt. Neue Talente hat er unter anderem in London entdeckt: In ”Running Wild“ singt die Newcomerin Mina Rosa mit großer Soulstimme von der verwirrenden Unsicherheit, die man in der Jugend verspürt. Tricky liefert dazu den passenden Soundtrack: atmosphärisch dicht, melancholisch und mit einem meditativen Groove. *Alke Lorenzen* ■

radioeins rbb 95,1

Hermann macht Bar

"abgefahren – talk & musik": zweite "hermann-bar" in der kammerbühne

Andreas Keßler, Autopapst. Foto:mdr

Das Staatstheater und hermann – Das Magazin aus Cottbus haben eine neue Veranstaltungsreihe in der Kammerbühne aus der Taufe gehoben: Die „hermann-Bar"!

Einmal im Monat sonntags von 18 bis 23.30 Uhr laden die beiden Kultureinrichtungen im neu gestalteten Kammerbühnen-Foyer und – solange es das Wetter erlaubt – auf der Terrasse davor, zu Musik, Talk und Kunst ein. Am 22. Oktober ist Andreas Keßler, der „Autopapst" aus der radioeins-Sendung „Die Sonntagsfahrer", zu Gast. Er ist Autojournalist und Maschinenbauingenieur. In dieser Reihenfolge, darauf legt er Wert. Seit seiner frühesten Jugend kroch er auf Schrottplätzen herum und fraß sich durch alle Automagazine, derer er habhaft werden konnte. Durch einen der Zufälle, die dem Leben erst die richtige Würze geben, geriet Keßler 1996 nach einer wechselvollen Karriere in der Autoszene der heutigen deutschen Hauptstadt in die Medienbranche. Dort ist er inzwischen ein schwer gefragter Fachmann. Wir sind froh, ihn bei uns in der hermann-Bar begrüßen zu können. Vorab stellte er sich schon einmal unseren Fragen:

Könntest Du Dir ein Leben ohne Autos vorstellen?
Ein Leben ohne Autos ist möglich, aber nicht sinnvoll. Und: Wo soll der Spaß herkommen???

Sind Autos überhaupt noch zeitgemäß?
Autos werden so lange das Straßenbild dominieren, bis es gelingt, aus dem „Wimmelbild" auf der Straße so etwas wie ein intelligent vernetztes Mobilitätssystem, zu machen. Und selbst darin wird das Auto seinen Platz haben.

Warum gehen Autos andauernd kaputt?
Die Ursache für häufige Autopannen ist eine Mischung aus Fehlbedienung, Sparsamkeit am falschen Platz und Verschleiß. Und natürlich (bei neueren Autos...) die eingebaute Obsoleszenz. Aber die gibt es ja gar nicht.

Welches Auto ist für Dich das perfekteste?
Das perfekte Auto ist eins, welches stets startbereit ist und auf dessen Benutzung man sich freut. Der Gipfel der Perfektion ist erreicht, wenn sich die Freude in feuchten Händen vor dem Start äußert.

Robert Gordon ■

Infos
22. Oktober, 18 bis 23.30 Uhr, Kammerbühne, Cottbus | Eintritt: 5 Euro
Moderation: Michael Apel, Team – hermann | Getränke-Spezialitäten: Team hermann-Bar + Heimelich | Imbiss: Invictus-Crew | Musik: The Walking Tall alias Heiko Portale, Chefredakteur - hermann

Die Filmkritiker bei Knut Elstermann. Foto:TSPV

Filmkritiker gesucht für das 27. FilmFestival Cottbus!

Anfang November blickt die Filmwelt wieder in die Lausitz, wenn das 27. FilmFestival Cottbus vom 7. - 12. November zum Treffpunkt prominenter Filmemacher, Regisseure, Darsteller, Produzenten und des filminteressierten Publikums wird. „Hier treffen Regiealtmeister und Oscar-Preisträger auf Nachwuchstalente, osteuropäische Shootingstars auf deutsche Schauspielkollegen, mischt sich internationales Flair mit familiärer Festivalatmosphäre", heißt es in der Internetpräsenz des FilmFestivals.

hermann – das Magazin aus Cottbus und radioeins vom rbb suchen Sie als Filmkritiker!
Zum dritten Mal wollen wir Sie, als Filmenthusiasten, als Interessierten, als Informierten, als jemanden, der sich durch die Vielzahl der Filme aus einer Vielzahl an Ländern arbeitet und dabei auch noch Spaß hat, darüber zu schreiben – über seine Erlebnisse, seine Eindrücke, seine Erfahrungen.
Wir suchen Filmkritiker, die sich in den sechstägigen cineastischen Taumel stürzen. In drei Wettbewerbe, neun Programmsektionen und acht plus eine Spielstätte.

Ihre Aufgabe:
Sie wählen eine Programmsektion. Sie gehen ins Kino. Sie schreiben kurze Kritiken zu den jeweiligen Filmen und zu Ihren persönlichen Erfahrungen beim Festival für radioeins vom rbb und für hermann.
Veröffentlicht werden Ihre Texte auf der Facebook- und Internetseite des hermann.
Mit Ihrer Akkreditierung können Sie selbstverständlich auch alle anderen Filme besuchen. Außerdem treffen Sie Knut Elstermann, radioeins-Moderator der Filmsendung „12 Uhr mittags", der Sie am 10. November in seine Live-Sendung aus dem Cottbuser Weltspiegel einlädt (19 bis 21 Uhr).
Sie sollten Lust haben, viele Filme zu schauen, offen und neugierig für neue Welten sein. Aber vor allem sollten Sie nicht auf den Mund gefallen sein, denn am Ende geht's ins Radio. Ach – ganz wichtig: Sie sollten zwischen dem 7. und 12. November nichts anderes vorhaben.
Wer sich also berufen fühlt, Lust und vor allem Zeit hat, für radioeins und HERMANN über seine cineastischen Entdeckungen beim 27. FilmFestival Cottbus zu berichten, bewirbt sich ab sofort unter der E-Mail-Adresse: redaktion@hermannimnetz.de.
Einsendeschluss ist der 15.10.2017! Bitte nennen Sie uns Ihren gewünschten Schwerpunkt beim Festival und begründen Sie, warum unsere Wahl unbedingt auf Sie fallen sollte. Viel Glück! *Robert Gordon* ■

Infos
zur Bewerbung sowie zu den Filmtalks und -sendungen aus der radioeins-Lounge im Weltspiegel, zum FilmFestival und überhaupt:
www.radioeins.de/filmkritiker
ww.hermannimnetz.de
www.filmfestivalcottbus.de

PHILIPP GOLDBACH: HIER FINDEST DU DEINEN AUSBILDUNGSPLATZ!

Philipp Goldbach macht seine Ausbildung zum Dachdecker Spaß.

Am Samstag, den 18. November, findet in der Stadthalle die „iBOB“ (interaktive Berufsorientierungsbörse) statt. Von 10 bis 15 Uhr gibt es jede Menge Informationen um die Themen Ausbildung, Studium und Praktikum in der Region. Mehr als 60 Aussteller aus der Region informieren an diesem Tag über ihre Angebote. Neben einem Bewerbungsmappen-Check besteht für Besucher die Möglichkeit, Ausbildungsberufe an Probierecken hautnah auszutesten. Junge Eltern sind ebenfalls herzlich eingeladen, um sich für den Berufseinstieg beraten zu lassen. Für die Kleinen steht eine Spielecke mit kostenloser Kinderbetreuung zur Verfügung.

Für das Plakat der „iBOB“ stand Philipp Goldbach, Dachdecker-Lehrling, Modell. Im Interview erzählt er, was für ihn das Besondere am Handwerk ist und warum er jungen Menschen den Besuch der „iBOB“ ans Herz legt.
Philipp ist 26 Jahre und absolviert gerade das dritte Lehrjahr bei der Firma Lecher Dächer in Kolkwitz.

■ **Was ist das Besondere an deinem Beruf, warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden?**
Ich arbeite gern draußen und sehr gern mit Holz. Als Dachdecker kann man beides haben. Zuerst wollte ich Zimmermann werden. Aber da gibt es in der Region nicht so viele Möglichkeiten. Lecher Dächer hat aber auch eine Abteilung Zimmerei. Damit habe ich meinen Berufswunsch letztlich doch erfüllt bekommen.

■ **Du hast Abi und wolltest eigentlich studieren. Warum nun eine Lehre?**
Das ist eine ganz witzige Sache! Ich habe ein Jahr Jura studiert, aber leider die Zwischenprüfung nicht bestanden. So musste ich das Studium aufgeben. Danach habe ich mich auf Ausbildungsmessen informiert, was man sonst machen kann. Das war sehr wichtig. Deshalb empfehle ich das jedem, der noch nicht weiß, was er machen soll.
Ein Freund hat mir dann von seinem Ausbildungsbetrieb, Lecher Dächer, erzählt. Ich habe mich beworben, war zum Probearbeiten und dann ging`s los.

■ **Ist der Dachdecker-Beruf ein schwerer Job?**
Ja, das ist er. Es gibt natürlich Arbeiten, die etwas leichter sind. Aber wenn zum Beispiel kein Kran eingesetzt werden kann, der die Materialien aufs Dach bringt, weil die Häuser schwer zugänglich sind, dann muss man auch schon mal die Dachziegelpakete oder Latten tragen. Das ist dann schon schwer.

■ **Würdest du anderen Jugendlichen einen Handwerksberuf empfehlen?**
Auf jeden Fall. Wenn man etwas mit den eigenen Händen fertigen möchte, ist das Handwerk genau richtig. Die Handwerksberufe haben Zukunft.

■ **Kannst Du anderen Jugendlichen den Besuch der iBOB empfehlen?**
Unbedingt. Die Messe ist wirklich toll, denn dort sind eine ganze Menge Unternehmen aus der Region zu finden, die Ausbildungsplätze anbieten. Da kann man auch persönlich mit den Arbeitgebern sprechen, die einem auch sagen, was für die Bewerbung wichtig ist. Man kann sogar schon einen Entwurf einer Bewerbung mitbringen und bekommt dann Tipps, worauf es ankommt.

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Cottbus

jobcenter Cottbus

Handwerkskammer Cottbus

IHK Cottbus

Wirtschaftsförderung Brandenburg | Arbeit

Samstag, 18.11.2017 | 10 - 15 Uhr | Stadthalle Cottbus | Eintritt frei

- aktuelle Ausbildungsstellen,
- professionelle Beratung zu Ausbildung und Berufswahl,
- Bewerbungsmappen-Check,
- Probierecken - Ausbildungsberufe „zum Anfassen“,
- perfektes Styling für die Bewerbung - Make-up, Foto (zum Messevorteilspreis)
- Beratungsangebot für Eltern, kostenlose Kinderbetreuung

iBOB
interaktive Berufsorientierungs- & Ausbildungsbörse

wiedergelesen

Mit Krabat durch Raum und Zeit

„Man kann nicht zweimal in den gleichen Fluss steigen.“ – Diese Weisheit des griechischen Philosophen Heraklit, vor etwa 2500 Jahren ausgesprochen, kam mir in den Sinn, als ich in diesen Wochen zum wiederholten Mal Jurij Brezans Roman „Krabat oder Die Verwandlung der Welt” las. Ich las anders (oder Anderes?) als im Erscheinungsjahr 1976 und bei späteren Gelegenheiten. Kann man sich auch nicht zweimal in das gleiche Buch vertiefen? Es haben sich ja, vergleicht man die Jahre 1976 bis 1989 und 1990 bis 2017 Zeiten- und Weltenläufte gründlich geändert, ja regelrecht umgekehrt.

Jurij Brezan (1916 - 2006) hatte einen Roman geschrieben, in dem er sich der Sage um den sorbisch-wendischen Zauberer Krabat annahm. Den schickt er, mit einem Wander- und Wunderstab versehen, durch Zeit und Raum auf der Suche nach Glücksland. Es geschehen dabei gar wunderliche Dinge. Im Parcoursstil geht es durch die Menschheitsgeschichte, aufdeckend, was alles schief gelaufen ist. Gott kommt dabei nicht gut weg, Cäsar stirbt durch Krabats Dolch, mit der wolfsgefährlichen Adelsfamilie Reissenberg gibt es heftige existenzielle Auseinandersetzungen um Besitz und Gerechtigkeit. In dem Biogenetiker Jan Serbin findet Krabat in der Gegenwart eine neue Inkarnation. Serbin hat die „Formel des Lebens” entdeckt und dafür den Nobelpreis erhalten. Wird seine Erfindung zum Glücksland führen, oder sind die Menschen dafür nicht geeignet?

Offizielle Kulturpolitik und Literaturkritik verschlossen die Augen davor, dass Brezan den Weg des herkömmlichen sozialistischen Realismus mit den geforderten „typischen Charakteren” unter „typischen Umständen” verlassen hatte. Was keiner damals sagte oder wahrhaben wollte: Brezans „Krabat” war und ist ein Meisterwerk des aus Lateinamerika kommenden magischen Realismus. Dessen Begründer, der kubanisch-französische Schriftsteller Alejo Carpentier, definierte diesen u. a. als „Einbettung des Wunderbaren in den Alltag”. In diese fantastische Welt konnte Brezan sogar satirische Töne gegen Geheimdienste, die die „Kontrolle der Darmtätigkeit der Bürger” für überwachenswert halten, gegen die propagandistische Ansicht, dass Wissen Macht sei, und gegen die auch in der DDR, emporwachsende Konsumwelt, einbringen.

Das Buch ist in der „Sorbischen Bibliothek” des Domowina Verlages neu erschienen, wird von einem Nachwort von Dietrich Scholze begleitet und kostet 19,90 EUR.

Klaus Wilke ■

Lesen in allen Situationen mit Klaus Wilke. *Foto: TSPV*

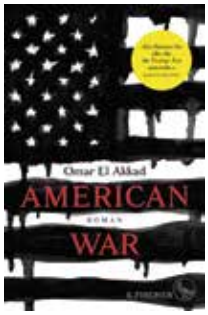
Mein Bücherbord

träume mit der axt und rollenden dollars

Dies war im vergangenen Monat das überraschendste Buch für mich: **„Die Großmächtigen”** von Hédi Kaddour (Aufbau, 24 EUR). Es blickt in eine Zeit zurück, der sich heute wenige Romane widmen: die zwischen Erstem und Zweitem Weltkrieg. In einer Weltregion, die man gut und gern als einen Schmelztiegel bezeichnen kann, deuten sich Konflikte und Lebensprobleme an, die uns noch heute schmerzlich berühren. Der Roman spielt in Nordafrika während der französischen Besatzung, bildet die Beziehungen zwischen „Ureinwohnern” und Kolonialmacht ab, die mit dem Eintreffen eines Hollywood-Filmteams kopfüber stürzen. Kaddour erfindet, um das zu illustrieren, interessante, glaubwürdige Charaktere und setzt sprachliche Ausrufezeichen. Über die Amis: „Was sie lieben ist der Traum, und sie gestalten ihre Träume mit der Axt und rollenden Dollars.”

Das allerallerbeste Buch in den letzten Wochen war für mich **„Das Floß der Medusa”** von Franzobel (Zsolnay, 26 EUR). Der österreichische Autor erzählt in einer Weise, die einem oft den Atem verschlägt, von einem Schiffsunglück 1816 und seinen Folgen. Der Mangel an Rettungsbooten führt dazu, dass 147 Menschen auf einem Floß den Unbilden des Meeres ausgesetzt werden. Was sich auf dem Floß abspielt, Raub, Mord, Kannibalismus, ist das Spiegelbild einer unmenschlichen Gesellschaft, die Terrorismus gebiert. Dass die Schuld an dem Unglück letztlich unter den Teppich gekehrt werden soll, macht den historischen fast zum Gegenwartsroman.

Am neugierigsten war ich auf den Roman **„Die goldene Stadt”** von Sabrina Janesch (Rowohlt Berlin, 22,95 EUR). Neugierig, weil sich die Autorin in ihren ersten Romanen erfolgreich und von der Kritik hoch gelobt zur Chronistin ihrer Ahnen in Danzig gemacht hatte. Nun geht es mit dem Entdecker August R. Berns über den großen Teich nach Peru. Im Visier: die goldene Stadt der Inkas, Machu Picchu. Eine Abenteuertour, denn Berns muss sie sich im Krieg, beim Eisenbahn- und Kanalbau finanzieren. Am Ende stellt sich heraus, dass der Entdecker kein strahlender Held ist, das kommt aber dem Roman, der allerdings ein paar Längen hat, nur zugute.



Der meines Erachtens interessanteste, aktuellste und politisch brisanteste Roman heißt **„American War”** von Omar El Akkad (S. Fischer, 24 EUR) und gehört geradezu US-Präsident Trump auf den Schreibtisch gelegt oder, wenn er ihn allein nicht in die Hand nimmt, vorgelesen. Das Buch nimmt vorweg, was mit Amerika passiert, wenn die gegenwärtige Administration den Klimawandel ignoriert. 2075 hat das Meer große Teile Amerikas überspült, Unwetter sind Alltag, Riesen-Flüchtlingsströme unterwegs. Ein großer Bürgerkrieg und eine desaströse Seuche fordern über hundert Millionen Opfer. Ein Buch, das bewegt, literarisch Durchschnitt.

kw ■

Acht Gründe für ein Buch

Michael Becker hat "Wahres, Schnurren, Anekdoten, alles nur Theater" aufgeschrieben

Der Schauspieler Michael Becker hat sein fünftes Buch beendet. Am 14. Oktober, 19 Uhr, stellt er es während seiner Buchpremiere im Piccolo Theater (Musik: Mario Heß, Philipp Standera) vor. Das Buch, kurz gesagt, lohnt sich. Es gibt einige Gründe, es ihm, selbstverständlich gegen Zahlung von 13 Euro, aus den Händen zu reißen.

Ich empfehle es, weil

. . . Michael Becker ein ausgezeichneter Schauspieler ist, der einen am Leben der dargestellten Figuren teilhaben lässt.

. . . er ein versierter Schreiber ist, der komische Effekte ebenso auslösen kann wie Nachdenken erzeugen.

. . . er uns mit seinen kleinen Geschichten den Blick hinter die Kulissen und in Schauspielerleben eröffnet und dabei auch berühmte Mimen im Blick hat.

. . . zwar im Titel „alles nur Theater" steht, in Michael Beckers Leben aber kaum etwas „nur Theater" ist, sondern humanistische Haltungen und Standpunkte oberste Priorität haben.

. . . sein Buch köstliche Unterhaltung mit Situationskomik und Pointen ist.

. . . er in dem Maler und Grafikdesigner Meinhard Bärmich einen Bruder im Geist gefunden hat, der sich in die Hintergründigkeit und Anschaulichkeit der Beckergeschichten hineindenkt und ihnen seine eigenen wunderbaren Bilder abgewinnt.

. . . Brigitte Duhra als Buchgestalterin für alles Wahre, die Schnurren und die Anekdoten sowie die Karikaturen und Zeichnungen den richtigen roten Faden parat hat.

. . . Sie sicher schon an Weihnachten denken und dieses Buch ein schönes Geschenk für Theater- und Literaturfreunde ist.

kw ■

ARTEMIS griechisches Restaurant

Genießen Sie in unserem Restaurant Stunden der Entspannung und Ruhe bei traditionell griechischen Speisen!

Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag. 11:30 – 14:00
17:30 – 23:00

Brandenburger Platz 11
03046 Cottbus
✆ 0355/28948440

Türmer und Türmine bei Cottbuser Vereinen

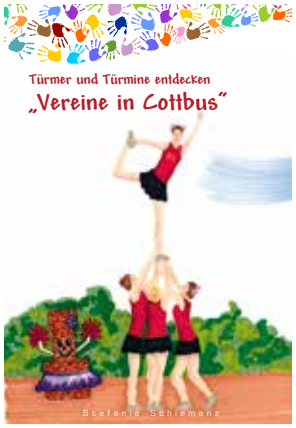
Stefanie Schiemenz macht Appetit auf interessante Freizeitgestaltung

„Vereine in Cottbus" heißt das neue und nunmehr fünfte Kinderbuch der Autorin Stefanie Schiemenz, das pünktlich zum Tag der Vereine erschienen ist. In diesem Buch lernen Kinder und Erwachsene spielerisch mit den Cottbuser Kuschelmaskottchen Türmer und Türmine die vielfältige Vereinslandschaft in Cottbus kennen. Unterstützt wurde sie von der Illustratorin Manja Zibula.

Stefanie Schiemenz dazu: „Aus der großen Cottbuser Vereinslandschaft wählte ich 30 Vereine aus und begann mit meinen Recherchen. In den Vereinen wurde ich herzlich aufgenommen und erfuhr viel Wissenswertes, was ich dann in kleine Geschichten verpackte. So war ich zum Beispiel bei den Cottbuser Musikspatzen, den Narrenweibern, den Cheerleadern oder im Planetarium. Es ist wirklich für jedes Kind etwas dabei. Es wird so viel gute Vereinsarbeit für Kinder geleistet, das fand ich wirklich beeindruckend und dem habe ich versucht gerecht zu werden."

Nach ausgiebigen Recherchen formulierte Stefanie Schiemenz kindgerecht kurze, interessante Geschichten und Wissenswertes von den Vereinen aus Cottbus. Das Buch »Cottbuser Vereine« gibt es für 14,95 Euro bei der Druckerei Schnelldruck Schiemenz GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 28 / Ecke Hubertstraße in Cottbus.

pm/ kw ■



Goldener Bibliotheksherbst

Zwar gehört der regelmäßige Cottbuser Leseherbst, veranstaltet von der Interessengemeinschaft „Bücher in Cottbus", leider der Vergangenheit an. Umso erfreulicher, dass die Stadt- und Regionalbibliothek dennoch von September bis November zu 13 Veranstaltungen (einschließlich der „Nacht der kreativen Köpfe" am 7. Oktober) einlädt. Und dieser Bibliotheksherbst hat es in sich!

Am 16.10. berichtet Ompah-Gründer Bernd Otto über sein Leben auf und mit Pferden. Mitglieder des TKC-Amateurfilmstudios erinnern sich am 18.10. an ihre interessante Arbeit. Am 25.10. macht der Publizist Jörg Friedrich in der Lausitzer LesART die dramatischen Tage von Lenins Machtergreifung lebendig. Die brillante Feuilletonistin Jutta Voigt wirft am 2.11. einen wunderbaren Blick auf die „Stierblutjahre" der Boheme des Ostens. Am 6.11. ist zu erfahren, was sich die Einsender im Schreibwettbewerb „Cottbus - querbeet" einfallen lassen haben. Eine Begegnung mit Tolstois Klassiker „Krieg und Frieden" vermittelt am 13.11. der Schauspieler Ulrich Noethen. „Grenzfälle" haben brandenburgische Schriftsteller in einer Anthologie ausgelotet. Sie kommen am 20.11. zur Sprache und zur Lesung. „Lesen und Leute" im Herbst - diesmal am 27.11 - gibt erfahrungsgemäß Tipps für den Gabentisch. Thomas Bruhn, Klaus Wilke und ihr Gast Angelika Jordan vom rbb-Studio Cottbus haben dafür gelesen wie die Weltmeister. Das dramatische Geschehen um die biblische Weihnachtsgeschichte beleuchtet am 30.11. Susanne Lambrecht.

In drei Veranstaltungen hat die Bibliothek die Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Jugendhilfe Cottbus gGmbh zum Partner. Darin geht es um den Umgang mit hochbegabten Kindern (28.9.), um die Ausgewogenheit zwischen realem und digitalem Alltag der Kinder (19.10.) und um das Thema Tod in Gesprächen mit Kindern (23.11.).

In der Berliner Straße 13/14 wartet ein Goldener Bibliotheksherbst.

kw ■

Neu an der BTU für alle Studiengänge: das Orientierungsstudium

Zum Wintersemester 2017/18 bietet die BTU Cottbus-Senftenberg als eine der ersten Hochschulen deutschlandweit ein Orientierungsstudium an. Dieses College+ ist BAföG-fähig und bietet angehenden Studierenden die Möglichkeit, in alle 30 Fächer der BTU reinzuschnuppern, bevor sie sich entscheiden. Die Credit Points werden für das jeweilige Fachstudium angerechnet.

Das Wintersemester steht bevor und zahlreiche Studieninteressierte fra-gen sich: »Was soll ich eigentlich studieren?«. Das Orientierungsstudium College+ ermöglicht es Studieninteressierten, eine auf ihre individuellen Fähigkeiten und Neigungen abgestimmte Fächerwahl aus sämtlichen Bachelorstudiengängen zu treffen. Ein großer Vorteil dieses Alleinstellungsmerkmals ist: Die innerhalb des Orientierungsjahres erworbenen Credit Points werden für das spätere Fachstudium angerechnet. Außerdem erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kontakte zu anderen Studierenden sowie durch Fachvorlesungen Einblicke in den Uni-Alltag. Ein fester Bestandteil des Vorstudiums ist es, Absolventinnen und Absolventen der Universität im Rahmen eines eintägigen »Job Shadowings« an ihrem Arbeitsplatz zu begleiten, so erhalten die Studierenden einen Einblick in mögliche Karrierewege.

»Meine Eltern waren zuerst skeptisch, dass ich zu viel Zeit verliere. Aber mir hat das Orientierungsstudium so viel gebracht! Ich weiß jetzt, was ich studieren will und wie ich da herangehen muss. Das ziehe ich jetzt durch.«

Julia Warsönke, Studentin im Orientierungsstudium 2016/17

»Ich habe eine Mecha-tronikerausbildung und das Fachabitur. Damit ich mir ganz sicher bin, dass ich ein Universitätsstudium in Wirtschaftsingenieurwesen oder Maschinenbau auch schaffe, habe ich mich erst einmal für das Orientierungsstudium entschieden.«

Jonathan Marten, Fachabiturient, beginnt im Wintersemester 2017/18 das Orientierungsstudium

Hintergrund

Mit der Neugründung der BTU Cottbus-Senftenberg wurde im Jahr 2013 auch das »Zentrum zur Studierendengewinnung und Studienvorbereitung – College« gegründet. Seitdem nahmen über 27.600 Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Orientierungsangebote zum Beispiel im Rahmen der Schülerlaborkurse wahr. Parallel dazu bietet das College Studienvorbereitungskurse und studienbegleitende Angebote, um den Übergang von der Schule ins Studium zu erleichtern. Das »Orientierungsstudium College+«, das sich an Bewerberinnen und Bewerber mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung richtet, baut auf den Erfahrungen des Colleges auf und erweitert das Angebot für Studieninteressierte.

Beschreibung

Sie interessieren sich für ein Studium, wissen aber noch nicht genau, welcher Studiengang wirklich zu Ihnen passt? Dann entscheiden Sie sich für College+. In zwei Semestern nehmen Sie an unserem Vorstudium teil. Dieses Vorstudium unterstützt Sie bei Ihrer Suche nach einem Ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Studiengang. Und das Gute daran: die Studiengangsmodule, die Sie belegen, werden bereits in dem Studiengang angerechnet, für den Sie sich später entscheiden. Dadurch verlieren Sie keine Zeit und gewinnen gleichzeitig Einblicke in die Vielfalt aller Bachelorstudiengänge unserer Universität. Und ganz nebenbei eignen Sie sich studienrelevantes Wissen an und können eventuelle Defizite ausgleichen.

Fachkontakt

Kathrin Erdmann ZE Zentrum für Studierendengewinnung und Studienvorbereitung (College)
+49 (0)3573 85226 | *erdmann@b-tu.de*

Erstsemestler: Willkommen, Bienvenue, Welcome

Jedes Jahr, wenn die Erstsemester ihren neuen Lebensabschnitt an ihrem Studienort, der BTU Cottbus-Senftenberg, beginnen, nimmt sie der Otiwo-Verein in Cottbus symbolisch an die Hand und begrüßt sie mit liebevoll gestalteten Aktionen und Geselligkeit. Fast eine ganze Woche lassen sich die Leute des Vereins spannende Sachen einfallen, um den „Neuen" den Start so leicht wie möglich zu machen.

„Otiwo ist die Abkürzung für Organisations Team Info Woche", schreibt der Verein auf seiner Webseite. „Wir sind Studenten aus unterschiedlichen Semestern, Studienrichtungen und Standorten der BTU Cottbus-Senftenberg. Wir sorgen dafür, dass der Start der Erstsemester in einen neuen Lebensabschnitt gelingt. Wir zeigen euch unsere Stadt, die Universität und helfen euch dabei, neue Leute kennenzulernen, die ihr früher oder später im Studium brauchen werdet."

Foto: OTIWO

Die Begrüßungswoche startet am 2. Oktober, um 9 Uhr – ja, richtig gelesen, der Brückentag zwischen Sonntag und Nationalfeiertag – mit einer Spreewald-Paddeltour. Mit 18 Euro ist man(n) oder frau dabei, die Anmeldung läuft über die Otiwo-Internet-Seite. Nach der Fahrt, etwa ab 20 Uhr, trifft man sich traditionell im Muggefug zum Seelen-baumeln-lassen oder international: „Chill'n Relax".

Am 3. Oktober geht es etwas ruhiger zu. Ab 20 Uhr ist Kinozeit im Hörsaal auf dem Zentralcampus. Gezeigt wird „21 & Over" auf Deutsch mit englischen Untertiteln. Eine gute Gelegenheit, den gerade neu kennengelernten Kommilitonen wiederzubegegnen.

Richtig los geht es am Mittwoch mit der Immatrikulation auf dem Zentralcampus der Uni. Ab 10 Uhr stellt sich der Verein vor und übergibt auch den Otiwo-Guide mit Informationen zu allen Veranstaltungen für die Erstsemester an die Studenten. Ab 11 Uhr beginnt der Campus-Info-Tag. Es gibt Vorträge zur Studienorganisation und alle Angebote der BTU. Unter anderem auch zum vielfältigen Sportmöglichkeiten an der Uni.

Donnerstag ist Stadt-Rallye-Tag. Ab 8 Uhr werden die neuen Studenten auf einen Parcour mit vielen Stationen in der Stadt geschickt: Dabei werden die Teilnehmer „mit kniffligen Rätseln und Spielen der besonderen Art konfrontiert". Das ist immer sehr lustig. Otiwo: „Jeder, der dann in einem Stück zurückkommt, ist ein Gewinner – siegen kann jedoch nur, wer am schnellsten die meisten Punkte gesammelt hat." (Anmeldungen dafür am Vortag nach der Immatrikulation). Nach der Rallye ist vor der Party, die läuft dann im Muggefug.

Freitag ist Studiengang-Info-Tag. Hier finden die Einführungsveranstaltungen der Studiengänge statt und die jeweiligen gewählten Vertreter der Fachschaften und die Studiengangsleiter begrüßen die Erstsemester. Das komplette Programm ist auf otiwo.de zu finden.

Am Freitag wird auch gefeiert. Ab 19 Uhr ist Campus Club Night – auf dem Zentralcampus. Es ist „der Höhepunkt der Woche. Die größte Campusparty auf mehreren Floors, welche euch mit einem fulminanten Feuerwerk aus Theater, Konzert und anschließender Party in euer Studentenleben katapultiert", so das Otiwo-Team. *rog* ■

Tipp
2. - 6. Oktober | Otiwo-Begrüßungswoche | ***www.otiwo.de***

Otto Dix‘ Köpfe in Cottbus und Frankfurt (Oder)

Anfang September begann in Cottbus und Frankfurt (Oder) bereits der Ausstellungsherbst. Neben einigen kleineren Präsentationen, die im Laufe des Septembers eröffnet wurden, ist derzeit das Zugpferd für das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst (BLmK) ganz klar Otto Dix.

Erna Schmidt-Caroll, Trinker II, 1927 *Foto: Nachlass Erna Schmidt-Caroll*

Der 1891 in der Nähe von Gera geborene und 1969 in Singen verstorbene Dix gilt als eine der herausragenden Künstlerpersönlichkeiten des beginnenden 20. Jahrhunderts. Seine Version eines kritischen Realismus‘ hat über Generationen hinweg Künstlerinnen und Künstler inspiriert und beeinflusst; bis heute gilt seine Arbeit für manche als Fixpunkt. Das BLmK zeigt nun am Standort Cottbus eine Auswahl von rund 60 Malereien und Grafiken aus den 1920er und 1930er Jahren. Diese Schaffensphase zeichnet sich dadurch aus, dass Dix seine Art und Weise der Darstellung realer Begebenheiten festigt, die ihn bekannt und schließlich berühmt gemacht hat.

Die Wahl seiner Themen entsteht unter dem Eindruck des Elends des Ersten Weltkriegs, aber auch des ausgelassenen städtischen Lebens, das mit den „Goldenen Zwanzigern“ in Verbindung gebracht wird. Anders als sein Zeitgenosse George Grosz, der in seinen Grafiken versuchte, die allgemeine gesellschaftliche Situation festzuhalten, konzentrierte sich Dix in seiner Arbeit stets auf das Individuum. In der Cottbuser Ausstellung sind eben jene Figuren und Gesichter zu finden, die Dix im Trubel der Straßen, Kneipen, Klubs und Bordelle gefunden hat. Präsent wird, wie spielend, meisterhaft Otto Dix zwischen verschiedenen Techniken und Stilen wechselte.

In Frankfurt kann auch Dix geschaut werden, allerdings liegt hier der Fokus auf dem, was neben ihm bzw. nach ihm entstanden ist. Unter diesem Aspekt wurden die in Cottbus und Frankfurt bestehenden Sammlungen durchforstet. Konzentriert hat sich das Team um die Direktorin Ulrike Kremeier auf ostdeutsche Porträtarbeiten der 1970er bis 1990er Jahre. Sichtbar wird dadurch, wie weitgreifend sein Einfluss war. So diente für manche seine spezifische Stilistik als Orientierung, für andere hingegen die schonungslose Darstellung von Realität als Vorbild für die eigene Arbeit.

Dazu kommen Werke von Erna Schmidt-Caroll (1896-1964), einer Zeitgenossin von Otto Dix. Auch sie hielt die schillernden wie die düsteren Momente des modernen, städtischen Lebens in ihren Bildern fest. Anders als bei Dix bleiben ihre Figuren anonym, womit sie mehr noch zu Typen, ja Repräsentantinnen und Repräsentanten ihrer Ära werden. Ihre grafischen Arbeiten in Frankfurt sehen zu können, ist ein Gewinn, da selten die Gelegenheit dazu gegeben ist.

Diese Präsentation Dixscher Arbeiten im Kontext weiterer Positionen macht vor allem die Eigenarten seiner Porträtarbeiten deutlicher sichtbar – Individualität, stilistische Vielfalt, pointiertes Erfassen von Charakteren. Hierin wird die Zusammengehörigkeit beider Ausstellungen spürbar und sinnfällig. Allerdings präsentiert sich die Schau in Frankfurt, ähnlich wie die in Cottbus, erklärungsarm. Warum diese oder jene künstlerische Position Eingang in die vorliegende Auswahl gefunden hat, wird nicht transparent dargelegt. Sicherlich, für Kunstverständige, die im besten Fall Kenntnisse in ostdeutscher Kunstgeschichte haben, wird sich einiges von selbst erklären. Für Laien hingegen wird es schwer, über den Genuss interessanter Porträts hinaus einen Erkenntnisgewinn zu erlangen.

Auch in Cottbus gibt es wenig Orientierung. Dies ist keine Forderung nach Ausstellungen, die mit Didaktik überladen sind, wie es sie derzeit vielerorts zu sehen gibt. Dennoch ist es bemerkenswert, dass abseits von Allgemeinplätzen (Verhältnis Mann/Frau, Urbanität zu Beginn des 20. Jahrhundert usw.) keine neuen Perspektiven gegenüber dem Werk von Otto Dix gesucht werden.

Otto Dix, Elly, 1921, Aus der Serie: Im Vorbeigehen: Von Städten, Männern und Frauen, Kunstmuseum Albstadt, Stiftung Sammlung Walther Groz *Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2017*

Nichtsdestotrotz, die Qualität der in Cottbus und Frankfurt präsentierten Arbeiten bleibt unbenommen, und es ist ein Glück, solche Kunstwerke nur einen Steinwurf von der eigenen Haustür entfernt erleben zu können. Dies ist Grund allein, das BLmK hier wie dort zu besuchen.

Sabrina Kotzian ■

Info

Ausstellung im Dieselkraftwerk Cottbus „Im Vorbeigehen: Von Städten, Frauen und Männern. Otto Dix“/ Ausstellung in der Rathaushalle Frankfurt (Oder) „(Quer)Köpfe. Otto Dix, Erna Schmidt-Caroll & Werke aus der Sammlung des BLmK“, beide zu sehen bis 19.11.17, weitere Infos: ***www.museum-dkw.de***

Sicher. Stabil. Solide. Gut für Kunst und Kultur.

Kunst und Kultur sind uns wichtig. Sie bereichern unsere Region in ihrer ganzen Vielfalt und tragen wesentlich zur Attraktivität
Aus diesem Grund unterstützen wir unsere regionalen Künstler, engagieren uns für Musik und Theater und fördern unseren tale

Porträts einer außergewöhnlichen Liebe

Eine junge Frau lehnt nachdenklich am Fenster, die Hände im Schoß verschränkt, den Blick gesenkt. Ihre Augen verraten Traurigkeit und Erschöpfung. Im, nächsten Moment erblicken wir dieselbe ,ausgelassen im Umfeld einer Partynacht, dann wieder freizügig in den eigenen vier Wänden. Ihren selbstbewussten, beinahe herausfordernden Blick richtet sie dabei nicht selten direkt in die Kamera.

Derartige Aufnahmen machte der in Berlin lebende Fotograf Philippe Gerlach wohl Hunderte. In seiner Serie „LIN“, die während der Jahre 2009 bis 2013 entstand, porträtierte er in beinahe obsessiver Weise seine damalige Partnerin Talin Seigmann. Kaum eine Facette ihres gemeinsamen und intensiven Lebens, in dem sie Stationen wie London, Paris, Linz und Berlin durchliefen, wurde nicht Teil seiner Dokumentation. Die Grenze zwischen Privatleben und fotografischer Arbeit, zwischen Intimität und Selbstdarstellung, scheint dabei regelrecht zu verschwimmen.

bath *Foto: Philippe Gerlach*

Dabei sind Gerlachs Arbeiten die Zeugnisse einer Liebesgeschichte, die genährt wurde von deren künstlerischer Wechselbeziehung. Sie, Filmstudentin und Schauspielertochter, suchte stets das Spiel mit seiner Kamera. Er, ein junger Nachwuchsfotograf, fand in ihr eine schier unerschöpfliche Inspirationsquelle.

Noch bis zum 21. Oktober werden etwa sechzig Arbeiten des Langzeitporträts in den Räumen der Cottbuser Galerie Haus 23 gezeigt. In Großformaten direkt an die Ausstellungswände tapeziert, konfrontieren sie ihr Gegenüber unmittelbar mit dem privaten Kosmos des Paares. Mit seinen bestechend ehrlichen und unverblümten Fotografien, die an eine Art bildhaftes Tagebuch erinnern, versetzt Gerlach seine Betrachter dabei ganz bewusst in einen Zustand, der sich zwischen Anteilnahme und Voyeurismus bewegt.

fb ■

Info
Galerie Haus 23 | Philippe Gerlach |
„LIN“ - Photographien 2009 - 2013 | bis 21.10
Öffnungszeiten: Do - Sa 18 - 21 Uhr

Die Wirklichkeit, grotesk und düster

Max Roßner, quickie, 2016 *Foto: Künstler*

Unter dem Titel „Randgestalten“ stellt seit dem 23. September die Galerie Fango Druckgrafiken des Künstlers Max Roßner (*1985) aus. Die düsteren wie grotesken Darstellungen bieten einen etwas anderen Blick auf unser aller Umgebung und verweisen nicht selten auf die dunklen Ecken der Realität.

Das Groteske tritt in den Arbeiten Max Roßners noch deutlicher zutage, die er gänzlich frei entwirft. Hier treiben lebendig gewordene Spielzeuge ihr Unwesen, und ein bekröntes Skelett wandelt inmitten kleiner, runder Smartphonemonster. Diese Fantasiegestalten führen jedoch nicht in fremde (Alb)Traumwelten, sondern fungieren eher als fratzenhafte Spiegelbilder der absurden Normalität unserer Gegenwart. Es handelt sich um einen Realismus im Kleid des Punkrock. Die vermeintlich verzerrten Ansichten bedeuten die Freistellung neuer, zumeist unbequemer Perspektiven auf die Wirklichkeit.

Auch wenn Max Roßner Techniken wie Fotografie sowie Zeichnung verwendet, um seine Bilder zu konstruieren bzw. seine Entwürfe zu gestalten, schlussendlich entstehen Druckgrafiken – häufig Siebdrucke, aber auch Kaltnadel- und Ätzradierungen. Der Künstler, der in Plauen und seit einiger Zeit auch in Weimar als Leiter einer Siebdruckwerkstatt tätig ist, beschreibt selbst, dass zuvorderst die Ästhetik dieser Drucktechniken ihn reizt. Darüber hinaus sind es Methoden, mit denen zwar in Serie gearbeitet werden kann, wobei doch stets Unikate entstehen, denn kein Druck ist wie der andere. Das macht es möglich, dass eine Vielzahl an Menschen an seiner Kunst teilhaben kann und das fernab vom großen Kunstrummel.

Sabrina Kotzian ■

Ausstellung
„Randgestalten“ | Galerie Fango | Mi – Sa ab 20 Uhr | *www.fango.org*

und Lebensqualität bei.
ntierten Nachwuchs.
Sparkasse Spree-Neiße

Scharfer Theaterstart im Süden

Die Lausitzer Bühnen starten mit spannenden Gegenwartsbezügen in die Spielzeit

Als Dresdner Theaterkritiker lernt man – latent zunehmend – die Provinz lieben. Aber natürlich darf man das nirgends so sagen. Sondern eher: Die Häuser an peripheren Tangenten bieten oft das passendere Theater.

Martha Pohla – hier bei der Uraufführung von „Alois Nebel" – zeigt in Zittau mit „Am Boden" einen Monolog über eine schwangere Kampfpilotin.

Foto: Pawel Sosnowski

Dort wird sich gekümmert: Um junge wie spannende Dramatikentwicklungen jenseits des Mainstreams und dessen heimatlosen Künstlerhoppings zu entwickeln, deren wahren Wert fürs deutsche Theater und dessen identitätsstiftende Wirkung man erst in der Zukunft erkennen kann und die es besonders im Auge zu behalten gilt: Im trinationalen Dreieck zwischen Zittau, Reichen- und Hirschberg werden im Rahmen der Schauspielkooperation „J-O-S" in nächster Zeit drei Residenzautoren für je vier Monate weilen, um daraus jeweils ein neues Stück zu entwickeln – aufgeführt mit trinationalen Ensemblen und in allen drei Ländern. Das wird noch ein wenig dauern.

Fleckiges Zittau, deutschfreies Bautzen

Zuvor jedoch steht – am 6. Oktober mit „Der Fleck" – eine Uraufführung an, die einerseits den Zeitgeist Europas – also scheiternder Turbokapitalismus aufgrund zunehmder Moralunterzuckerung – widerspiegelt, anderseits aber ist der durch den neuen Grenzgeist getragen: Entsprechend dem J-O-Ś-Anspruch wird die Ausstattung von Kostümdesignerin Petra Goldflamová Štětinová und dem Bühnenbildner David Marek, beide aus Prag, übernommen. „Der Fleck" aus der Feder der Polin Joanna Mazur, die in Regie von Jürgen Esser gezeigt wird, ist ein Sechs-Personen-Stück, das beim osteuropäischen Dramenwettbewerb »Talking about Borders« 2016 mit dem zweiten Preis und damit dieser Uraufführung ausgezeichnet ward. Auf einer seltsamen Insel (vermutlich in der Ostsee) arbeiten Menschen unterschiedlicher Nationen in einem Hotel – sie haben unterschiedliche Motive, sich hier ausbeuten zu lassen und wollen eigentlich alle schnell wieder weg. Am besten mit ganz viel Kohle.

Die Görlitzer Musik- und Tanzsparte startet hingegen am 7. Oktober wie gewohnt spritzig in die Spielzeit: „Die Großherzogin von Gerolstein" führt als Operette von Jacques Offenbach auch ins Soldatenmilieu und erzählt die Liebe vom Soldaten Fritz zur Bäuerin Wanda, torpediert von General Bum – sicher wird üppig gesungen, gespielt und getanzt, Regie führt Steffen Piontek.

Oliver Bukowskis „Birkenbiegen" nach Sorbisch bald auf Deutsch in Bautzen (Szene mit Jan Mickan und Petra-Maria Wenzel).

Foto: PR / Theater Bautzen

In Bautzen wartet der Höhepunkt noch ein wenig: Die erste Uraufführung von „Lausitzen" am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen steht am 9. März 2018 an, bevor deren Biennale-Stab, der auch jeweils Gastspiele bei den beiden Partnern vorsieht, nach Cottbus und Senftenberg weitergereicht wird. Die Inszenierung ist als Intendantensache vereinbart: Lutz Hillmann inszeniert so zum wiederholten Male Ralph Oehme aus Leipzig, der im letzten Jahr die erste Ausschreibung gewann und heißt „Lausitzer Quartiere oder der Russe im Keller".

Deutsche im Museum, Siegfried am Hagen

Hillmann hebt zuvor aber seine sorbische Fassung von Oliver Bukowskis „Birkenbiegen", bei dessen Uraufführung Senftenberg einst schneller war, ins Deutsche (Premiere: 10. November) und startet fürs Volkstheater geradezu sensationell in die Spielzeit: Erstens per Performance am 3. Oktober im gesamten Burgtheater, zweitens mit der Leipziger Gruppe „friendly fire" um Michael Wehren und drittens per „Das Museum der Deutschen" mit einer mutigen Story über die wahre Kornmarktmacht im 22. Jahrhundert. Denn die Deutschen sind verschwunden, die sorbischen Sagengestalten wieder am Ruder – heiße Diskussion jenseits der reinen Gunst sind quasi vorprogrammiert. Leider sind „Good News" schlecht fürs Geschäft der Nachrichtenkollegen.

Die Neue Bühne Senftenberg widmet sich derweil der „Sehnsucht Europa" (vgl. Hermann 9/2017) und per alljährlichem Auftaktspektakel namens „Blutmordrache" und bietet eine lange, dreigeteilte Theaternacht „Im Europa der Nibelungen", die in Regie von Jan Mixsa, Sandrine Hutinet und Tilo Esche geboten wird – und zwar elf Mal bis Anfang November.

Mixsas Uraufführung „Blut" zeigt Siegfried, Sohn von -linde und -mund, der vor lauter Stolz und Kraft als Schmied die Welt retten will, aber an der prodeutschen Gretchenfrage, ob er es besser mit Brun- oder Kriemhilde halte, zu scheitern droht. „Mord" nach Hebbel zeigt Siegfried dann im olympischen Dreikampf mit Kriemhild – und die Sache bekommt einen ent-scheidenden Hagen – was natürlich zum Schluss nach Hebbels „Rache" schreit. Fürs Publikum endet der Abend typisch mitteleuropäisch – mit Gelage im teutonischen Wald. How!

Andreas Herrmann ■

„Frühling, Sommer, Horst und Günther" – Therese Thomaschka bietet mit Tasso Schille am Klavier einen skurilen Liederabend am Bautzener Burgtheater.

Foto: PR / Theater Bautzen

7. Okt.	**Herbstfahrt nach Breslau/Wroclaw (PL)**
Ausflüge:	versch. Stadtrundfahrten mit Sky-Tower, alten Bahnhöfen oder Afrykarium.
Zustiege:	Cottbus, Spremberg, Weißwasser, Horka und Görlitz
28. Okt.	**Zum Herbstausklang in die Oberlausitz**
Ausflüge:	Besuch Sternenwerkstatt Herrnhut, Lokschuppen OSEF, Schmalspurbahn, Busrundfahrt
Zustiege:	Cottbus, Spremberg, Weißwasser, Horka und Görlitz
4. Nov.	**Fahrt auf den Strecken der Eisenbahnen in Cottbus**
Ausflüge:	Anschlussbahnen im Industriegebiet Cottbus-Ost, im HKW, in den Werkstätten DB, …
Zustiege:	Cottbus
2. Dez.	**Zum Striezelmarkt nach Dresden, Festung Königstein oder Děčín (CS)**
Ausflüge:	Stadtrundfahrt, Schifffahrt, Wanderung zur Festung Königstein, Brauereibesuch
Zustiege:	Cottbus, Drebkau, Senftenberg, Ruhland, Elsterwerda, Dresden und Königstein

Informationen und Fahrkarten
www.LDCeV.de, mail@LDCeV.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
und die Tickethotline 03 55 - 3 81 76 45 (Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr)

Unbekannter Wunderspender doppelt geehrt

Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion ist Geschichte – zum Schluss gibt es das Buch zur Ausstellung.

Dass ER da war, ist wohl eher unwahrscheinlich. Aber man weiß es nicht genau. Der anonyme Wunderspender der Görlitzer Altstadtmillion bleibt bislang unbekannt.

Ausgestellt: Die erste anonyme Millionenüberweisung. *Fotos: Andreas Herrmann*

Dabei könnte man jetzt echt ungeniert über ihn (oder sie?) spekulieren, denn das Geld ist ja alle und verbaut – aber wem nützt die Enttarnung, zumal die Spende keineswegs so einfach steuerlich abzusetzen wäre? Genau: nur bösen Buben.
Natürlich könnte es Geldwäsche sein – aber dagegen stehen einige Görlitzer Persönlichkeiten, die sicher zumindest eine Ahnung verspüren, wer es denn war und dass diese Millionen nicht stinken. Denn über 22 Jahre bekam Görlitz jährlich eine Million DM, dann umgerechnet 511.500 Euro und im letzten Jahr noch einmal 340.000 Euro, gespendet – zweckgebunden für den Erhalt der Görlitzer Kulturdenkmale – und immer mit der immanenten Drohung verbunden, dass bei Enttarnung sofort Schluss sei.
Der Bund der Görlitzer hält übrigens seit 1995 jeden Spott aus, über keinen Witz von Ortsfremden über die fiktive Figur wird je gelacht und keine Spekulation je geteilt oder gar verraten. Doch eigentlich könnten sie kontern und sagen, dass ja auch bisher sonstige Städtebaufördermittel in Höhe von rund 171 Millionen Euro gen Görlitz geflossen sind.
Nun gibt es seit Juni die Sonderausstellung „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“ im oberen Geschoss vom Kaisertrutz, das Buch dazu seit August. Beide zeigen 19 Projekte, Herausgeber sind die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. 320 Seiten erzählen nun wundersame Geschichten über Denkmäler und Menschen, die durch zwei Dekaden des Wirkens der eigens gegründeten Altstadtstiftung führen.

Interaktiv: Dankeszettel für den Spender.

Bis Ende Oktober hätte ER (oder SIE) – wie alle anderen – noch Zeit, sich die Ausstellung zu seinen (oder ihren) Ehren im Kaisertrutz anzuschauen. Und – so er noch Restgeld hat – könnte er sich wie diese das Buch kaufen, nur braucht er ja eigentlich, wie diese, keine Hinweise auf sich selbst zu suchen. Unklar – aber typisch Görlitz – bleibt, warum das Buch nicht zur Ausstellungseröffnung parat lag , sondern mitten im Sommerloch Anfang August erschien. Vielleicht ward es aus den Restbeständen des Fonds für die Sanierung bezahlt – doch damit ist jetzt Schluss. Ab jetzt heißt es: Selbst bezahlen zum Klappehalten.

Andreas Herrmann ■

Sonderausstellung
bis 31. Oktober | Di–So, 10-17 Uhr | „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“ im Kaisertrutz Görlitz | im lokaler Buchhandel für 28 Euro (ISBN: 978-3-86795-129-6) | *www.museum-goerlitz.de/*

Paul-Gerhardt-Herbstwoche in Lübben

Jedes Jahr im Frühjahr und Herbst lädt die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben unter dem Thema einer Liedstrophe von Paul Gerhardt zur Paul-Gerhardt-Woche. Diesmal lautet das Motto „Gib mir Verstand aus deiner Höh…". Verschiedene Veranstaltungen und Angebote laden dazu ein, sich mit dem Leben und Werk des nach Martin Luther bekanntesten deutschen Kirchenlieddichters zu beschäftigen. Paul Gerhardts Texte und Gedichte, von denen einige im Weihnachtsoratorium und den Passionen von Johann Sebastian Bach verwendet wurden, haben auch heute nichts an Lebendigkeit, Aktualität und Inspirationskraft verloren. Gerhardt wirkte als Archidiakon in Lübben und wurde an heute unbekannter Stelle in der nach ihm benannten Kirche beigesetzt. Der reichhaltigen Ausgestaltung mit Liedversen und Bleiglasfenstern bekannter Zeitgenossen Gerhardts verdankt sie ihren internationalen Ruf als einzige deutsche „Liedkirche".

pm/rog ■

Tipp
9. bis 15. Oktober, Paul-Gerhardt-Kirche, Lübben

Im Oktober startet Lübben in die Winterkonzert-Saison

Mit dem neuen, wortgewaltigen und urkomischen Programm des Musikkabaretts „Schwarze Grütze" beginnt am 14. Oktober die 10. Winterkonzertreihe im Wappensaal des Lübbener Schlosses. Das Programm konfrontiert das Publikum auf witzige und sarkastische Weise mit dem alltäglichen Wahnsinn und bildet den perfekten Auftakt einer bunten Winterkonzertreihe.
So treffen am 4. November beim Konzert der Ausnahmemusikerinnen Jule Malischke und Isa Kimmel zarte Gitarren- und Violinenklänge auf eine ausdrucksstarke Stimme, bevor die Lübbener Schmorgurken am 6. Januar das Publikum bei einer musikalisch, unterhaltsamen Schiffsreise mit in die Goldenen Zwanziger nehmen. Am 10. Februar verwandelt sich der Wappensaal in eine Klangwelt der Unterhaltungsmusik um 1900, wenn das Trio Joachim Karl Schäfer, Oksana Weingadt-Schön und Yuka Inou mit Trompete, Klavier und Kontrabass die Werke großer Meister wie Verdi, Bellstedt oder Levy aufspielen. Zum Abschluss der Winterkonzertreihe werden schließlich noch einmal die Lachmuskeln beansprucht, wenn am 10. März das Musikkabarett Notenkopf in seinem Programm „Partnerwahlk(r)ampf" veranschaulicht, wie schwierig sich die Suche nach einem geeigneten Lebensabschnittsgefährten gestalten kann.

pm/rog ■

Info
Tel. 03546 3090 | spreewald-service@tks-luebben.de

Lübbener Gasthäuser laden zur „Fischzeit im Spreewald"

Immer mehr Menschen möchten den Fisch im Spreewald genießen. Genau deshalb stellt die „Fischzeit im Spreewald vom 1. Oktober bis 11. November in Burg, Lübben und Lübbenau den Spreewälder Fisch in den Mittelpunkt. Neben Erlebniskahnfahrten und dem großen Abfischen, ist es vor allem das kulinarische Erlebnis, das viele Besucher in den Spreewald zieht. In Lübben servieren im Rahmen der Fischzeit das Hotel-Restaurant „Spreeblick", die Restaurants „Im alten Gärtnerhaus", „Goldener Löwe", „Bubak" und das Gasthaus „Am Markt" besondere 3-Gänge-Fischmenüs. Letzteres ist erstmals mit von der Partie. Die Gäste können sich in den fünf Restaurants den Facettenreichtum des Spreewälder Fischs schmecken lassen. Wer in Lübben eine Erlebniskahnfahrt machen möchte, hat übrigens gleich zum Auftakt der „Fischzeit" am 2. & 3. Oktober bei der „Forellenkahnfahrt mit Spreewälder Hechtsuppe" dazu Gelegenheit. Und zum großen Abschluss der „Fischzeit" sollte man sich schon jetzt das Fischerfest mit dem Abfischen in der Teichwirtschaft Petkampsberg vormerken. Natürlich gibt es dort auch Frisch- und Räucherfisch zu kaufen, während die Blasmusik im Festzelt spielt.

pm/rog ■

Tipp
2. / 3. Oktober, Forellenkahnfahrt in Lübben
4. November, Fischerfest der Teichwirtschaft Petkampsberg
Tel. 03546 3090 | *www.fischzeit-im-spreewald.de*

Cottbuser Turnerfolgsgeschichte geht weiter

„Turnier der Meister“ - das ist die Erfolgsgeschichte einer Sportveranstaltung, die mit zwei eher regional bedeutenden, doch bereits international besetzten Turnieren in Schwerin und Berlin (1973 und 1978), ihren bescheidenen Anfang nahm, inzwischen aber zu den bedeutendsten Turnturnieren der Welt zählt.

Mit der Anerkennung als World Cup Turnier des Internationalen Turnerbundes (FIG) konnte der höchste Qualitätssprung erreicht werden, der die Attraktivität der Veranstaltung für die Turnnationen in aller Welt und zugleich die Publikumsbegeisterung der Cottbuser für dieses Turnier um ein Vielfaches steigerte. Dass der Name des Turniers absolut berechtigt ist, belegt nicht nur die gewachsene, fast schon historische Begeisterung der Turnfans an dieser Veranstaltung, sondern vor allem das große Interesse der Athleten, die sich immer wieder in Cottbus präsentieren.

Vom 23. bis 26. November 2017 findet der Cottbuser Part der 4-teiligen Internationalen „World-Cup-Serie“, das 42. “Turnier der Meister“, in der Lausitz-Arena Cottbus statt. Das Traditionsturnier im Turnen, welches die Sieger an den zehn Einzelgeräten sucht, ist neben den Austragungsstätten in Melbourne (Australien), Baku (Aserbaidschan) und Doha (Katar), einer der vier derartigen, in der Welt ausgetragenen, Wettkämpfe. Was eine großartige Anerkennung für den Standort Cottbus bedeutet, die der Weltturnverband FIG während der Olympischen Sommerspiele von Rio de Janeiro entschieden hatte. Damit wird der langjährigen Traditionsveranstaltung höchste internationale Bedeutung zuteil, so dass sich die Veranstalter regelrecht „geadelt“ fühlen dürfen. Dotiert ist der Wettbewerb mit einem Gesamtbetrag von 32.500 Schweizer Franken.

Für den Auftakt der neuen World-Cup-Serie hat sich das Team um Turnierdirektor Mirko Wohlfahrt ein anspruchsvolles Ziel gesetzt: „Wir wollen versuchen, gleich bei der ersten Veranstaltung der Serie die größte Zahl von Aktiven nach Cottbus zu holen. An diesem Vorhaben arbeiten wir derzeit mit aller Kraft und hoffen, damit ein erneutes Zeichen für die Sportstadt Cottbus setzen zu können.“

Der Vorverkauf für diese Topveranstaltung im Cottbuser Sportkalender ist längst gestartet, doch können weiterhin Eintrittskarten an allen bekannten Vorverkaufsstellen geordert werden. Für die Qualifikationswettbewerbe kosten die Tickets ab 6 Euro, für die Gerätefinals sind Preise ab 12 Euro zu zahlen, Dauerkarten für alle vier Tage kosten ab 22 Euro. Zusätzlich werden VIP-Tickets angeboten. Hotelpakete runden das Angebot ab.

Georg Zielonkowski ■

Zeitplan*

23. & 24. November	
	16.30 - ca. 20.00 Uhr Qualifikation an 5 Geräten
25. November	14.00 - 17.00 Uhr Finals an den Geräten
	Männer: Boden, Pauschenpferd, Ringe
	Frauen: Sprung, Stufenbarren
26. November	14.00 - 17.00 Uhr Finals an den Geräten
	Männer: Sprung, Barren, Reck
	Frauen: Balken, Boden

*) Die Anfangszeiten können sich aufgrund ausstehender Festlegungen zu Fernsehübertragungszeiten ändern.

www.turnier-der-meister.de

Große Ehren für einen 25-Jährigen

Dirk Meyer, dem ersten Vorsitzenden des KSC ASAHI, wurde im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung des Spremberger Vereins der 5. DAN verliehen.

Der 9. September war ein Tag, der in der Chronik des Vereins KSC ASAHI Spremberg e. V. für immer verewigt sein wird. Denn der drittgrößte Verein im Landkreis Spree-Neiße feierte an diesem Tag mit einem großen Fest das 25-jährige Bestehen des erfolgreichen Judoteams ASAHI. Gleichzeitig wurde der Verein selbst zehn Jahre jung.

Rund 600 Mitglieder trainieren aktuell in den verschiedenen Sparten des Vereins. Beim Fest zum Doppeljubiläum zeigten viele davon ihr Können, nicht nur aus dem professionellen Bereich, sondern auch aus dem Breitensport. „Dank der guten Arbeit in den vergangenen Jahren sind wir heute besser denn je aufgestellt“, betonte der Vereinsvorsitzende und Stützpunkttrainer Dirk Meyer. Neben dem erfolgreichen Judosport werden aktuell folgende Sportarten angeboten: Volleyball, Karate, Billard sowie Fitness- und Gesundheitssport.

Entsprechend groß war nicht nur die Zahl der Besucher bei der Jubiläumsfeier auf dem Puschkinplatz, die von der Euroregion Spree-Neiße-Bober unterstützt wurde. Auch viele Offizielle aus Politik, Sport und Wirtschaft waren gekommen, um zu gratulieren. Die Eröffnung und Grußworte übernahmen die Bürgermeisterin der Stadt Spremberg, Christine Herntier, der Sportdirektor des Deutschen Judo Bunds (DJB), Mark Borchert, der Präsident des Brandenburgischen Judo Verbands (BJV), Daniel Keller, der Präsident des Brandenburgischen Karate Dachverbandes, Marc Puhlmann, und die Bundestagsabgeordneten Klaus Peter Schulze (CDU) und Ulrich Freese (SPD).

Im Anschluss wurden zahlreiche verdienstvolle Vereinsmitglieder geehrt. Besonders hervorzuheben sind die Verleihungen des 5. DAN an Dirk Meyer und Benjamin Golze. Emotionsreich war auch die Verabschiedung der Olympiateilnehmerin und WM Dritten Mareen Kräh aus der Deutschen Nationalmannschaft durch Mark Borchert (DJB) und Daniel Keller (BJV) vom aktiven Leistungssport, verbunden mit der Verleihung des 4. DAN.

Emotionsreich war die Verabschiedung von Olympiateilnehmerin und WM-Bronzemedaillengewinnerin Mareen Kräh.

Fotos: Verein/Zeidler

Natürlich hatte auch der Nachwuchs an diesem Tag das Heft fest in der Hand. Denn im Rahmen der Feier fand in Spremberg ein deutsch-polnischer Karate-Lehrgang statt. Und wie es sich für Sportler gehört, wurde am Abend mit allen Gästen, Unterstützern und Vereinsmitgliedern gefeiert.

Am Rande der Veranstaltung machte der Vereinsvorsitzende Dirk Meyer dann im Gespräch mit hermann auch deutlich, dass man nach dem Jubiläum bereits nach vorn blickt. „Nach der Verabschiedung von Mareen geht bei uns die Judowelt nicht unter. Derzeit haben wir sechs Nachwuchsjudoka an verschiedenen Leistungszentren und Olympiastützpunkten in Deutschland vertreten. Zudem haben wir mit dem zweifachen Deutschen Meister Luc Meyer einen jungen Mann in unseren Reihen, der durchaus in Mareens Fußstapfen treten kann.“

Der Nachwuchs konnte sich in einem deutsch-polnischen Judocup messen.

Zudem bereitet sich der Verein im Nachwuchsbereich derzeit intensiv auf den Deutschen Jugendpokal der Judoka vor, der vom 3. bis 5. November in der Senftenberger Niederlausitzhalle ausgetragen wird. Bei diesem sportlichen Großereignis werden laut Dirk Meyer mehr als 100 Mannschaften mit über 700 Teilnehmern erwartet. Der KSC ASAHI Spremberg e. V. ist Ausrichter des Wettbewerbs.

Jan Hornhauer ■

Termin

Für die erfolgreichen Judoka des KSC ASAHI Spremberg e. V. steht am Samstag, dem 30. September, bereits der nächste Wettkampf in der Bundesliga an. Im Rahmen der Viertelfinal-Playoffs treffen sie auf den TSV Abensberg. Kampfbeginn ist um 18 Uhr in der Sporthalle Haidemühl.

2.500 Euro für den rot-weißen Nachwuchs

Energie Cottbus und der Nachwuchs sind eine Erfolgsgeschichte. Zahlreiche Beispiele zeugen von der guten Jugendarbeit der Rot-Weißen und selbst in der aktuellen Mannschaft spielen einige einstige Jugendspieler, die durchaus das Potenzial für höhere Aufgaben haben. Um auch künftigen Fußballergenerationen beste Bedingungen zu bieten, hat der FC Energie das Projekt „Kunstrasenplatz Südstadion“ gestartet. Dafür gab es in der vergangenen Woche eine gemeinschaftliche Spende von 2.500 Euro von der AOK Nordost und dem WochenKurier Lokalverlag. Energie-Marketingchef Ralf Lempke erklärte den Hintergrund des Projektes: „Für die weitere Qualitätssteigerung des Nachwuchses, haben wir den Kunstrasenplatz im Südstadion errichtet. Das Projekt zeigt, dass der FCE die Qualität der Nachwuchsarbeit trotz angespannter Haushaltslage weiterhin auf höchstem Niveau halten möchte.“ Insgesamt kostet das Projekt 500.000 Euro, dank Fördermitteln beträgt der Eigenanteil für den Club 160.000 Euro, die im Rahmen des Projektes nun durch Sponsoren akquiriert werden sollen. Neben Unternehmen wie AOK Nordost und WochenKurier haben bereits zahlreiche andere Unternehmen, Privatpersonen und Fanclubs der Rot-Weißen ihren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung beim Fußballnachwuchs beigetragen. Eine interaktive Karte vom „Energiefeld“ sowie Informationen, wie man selbst spenden kann, findet man auf www.dein-energiefeld.de.

Im Stadion der Freundschaft übergaben Ines Kiebler (Bildmitte), Niederlassungsleiterin Dahme-Spreewald der AOK Nordost, und WochenKurier-Verlagsleiter Torsten Berge (rechts) eine gemeinsame Spende von 2.500 Euro. Ralf Lempke, Marketingchef des Vereins, nahm den symbolischen Scheck dankbar entgegen. Der Anteil des WochenKurier stammt aus den verkauften Aufklebern, die exklusiv für die Aktion „Kunstrasenplatz Südstadion“ angefertigt wurden und für 2,50 Euro im Energie-Fanshop beim WochenKurier, Altmarkt 15, erworben werden können. *Foto: jho*

Jan Hornhauer ■

Endlich wieder Basketball in der Lausitz Arena Cottbus

Die "White Devils" starten am 15. Oktober in die neue Saison

Lange Zeit gab es keine Spiele in der Lausitz-Arena, die Basketball-Körbe waren nicht spielbetriebstauglich. Mit Hilfe des Brandenburgischen Basketballverbandes und des Sportstättenbetriebes Cottbus war der Verein im vergangenem Jahr auf absenkbare Deckenkorbanlagen gestoßen, die sich in die bauliche Konstruktion der Lausitz Arena integrieren ließen und zudem den sportlichen Wettkampfanforderungen gerecht wurden. Der Stadtsportbund Cottbus fungierte als Mediator. Mit Fördermitteln des Landessportbund Brandenburgs und durch finanzielle Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße fand der Verein der White Devils ein Finanzierungsmodell, das den Restbetrag für die Stadt Cottbus auf einen überschaubaren Restbetrag reduzierte, so dass einer Anschaffung nichts mehr im Wege stand.

Seit Mitte August trainiert die erste Herrenmannschaft, die in der zweiten Regionalliga Ost spielt, endlich wieder in der Lausitz Arena. Zum ersten Spieltag, am 15. Oktober, 16 Uhr empfängt sie die Basketballer aus Wolmirstedt. Zu diesem Event soll es, neben attraktivem Basketball, auch Unterhaltung für Groß und Klein geben. Das Team um Headcoach Steven Herfurth blieb uns zum überwiegenden Teil erhalten. Daniel Krausche, Max Jentzsch, Stefan Peplowsky, Michael Möbes, Frank Lehmann und Yuriy Vasylyev bringen die nötige Erfahrung mit, die es in dieser Liga braucht.

Die Jungspieler Kristof Wilhelm, Christian Lürmann, Lars Jungnick, Eric Hieltscher, Clemens Dittmann und Nils Vetter entspringen alle dem eigenen Jugendprogramm und waren auch letzte Saison Teil der Mannschaft. Den Sprung aus der Jugend in den Regio-Kader hat darüber hinaus in diesem Jahr auch Tim Klaue geschafft. Unser Jungspund, Ole Kliem, hat seine Fähigkeiten weiter entwickelt und geht mit den Devils ins zweite Jahr. Luis Taya ging bereits in der Saison 2015/16 mit den Devils auf Korbjagd. Der Berliner mit peruanischen Wurzeln streift sich in dieser Saison wieder das Trikot der Devils über.

Darüber hinaus haben sich die Devils aus Übersee verstärkt: Der knapp 2-Meter-Hüne namens Jesse Jeffers reiste aus Kanada an und wird unter dem eigenen Korb ordentlich die Bälle abräumen, um sie im gegnerischen zu versenken. Mit dieser Mannschaftsaufstellung und vor allem der Kadertiefe setzt Coach Herfurth auf einen gelungenen Mix aus Erfahrung, Jugend und coolness. Sollte es gelingen, vor allem die jungen Spieler, auf ein weiteres Level zu heben, werden wir uns mindestens im Mittelfeld bewegen.

Ganz besonders stolz sind die White Devils auf ihre Jugendarbeit. So können bereits Kinder ab drei Jahre in der Ballschule erste Erfahrungen mit dem Ball sammeln. Ab der Altersklasse u11, die dieses Jahr Brandenburgischer Landesmeister wurde, messen sich die kleinen Basketballer bereits im Wettbewerb. Zahlreiche Basketball-AGs und Camps führen die Devils in Schulen und Kindergärten durch, um den Lehrern und den Kindern diese Sportart näher zu bringen. Auch dank der Unterstützung mit Unternehmen wie der UKA. Hierin investieren die Devils viel Zeit und Engagement, denn in den kommenden Jahren sollen die AGs soweit ausgebaut sein, dass sich die Schulen in einer eigenen Schulliga messen lassen.

Wer glaubt, Basketball sei nur etwas für Jungs, der irrt. Besonders erfolgreich waren die Mädchen und Damen. In der U15 Landesmeister, in der U17 im Berliner Spielbetrieb integriert, in der U19 Ostdeutschen Meisterschaften teilgenommen, Teilnahme bei Jugend trainiert für Olympia, lassen sich unsere Lady Devils von den Jungs nicht den Schneid abkaufen.

Go! White Devils! *Foto: pr*

Die Devils sind im Jugendbereich in dieser Saison mit neun Mannschaften in nahezu jeder Altersklasse vertreten. Darüber hinaus gibt es fünf Herrenmannschaften und ein Damenteam. Damit gehören sie zu den größten Vereinen Brandenburgs im Bereich Basketball. Ziel der Devils ist es, die SpielerInnen dahin zu entwickeln, den Sprung in den Herrenbereich zu schaffen. Dass das System durchlässig ist, zeigt das aktuelle Team der White Devils. *ta/rog* ■

Heimspielplan der ersten Herrenmannschaft der White Devils Saison 2017/18

Sonntag, 16 Uhr — BBC Cottbus White Devils gegen:

	Gegner	Ort
15.10.17	SBB Baskets Wolmirstedt	Lausitz Arena
22.10.17	SV Empor Berlin	Lausitz Arena
05.11.17	BG Zehlendorf	Sandower Grundschulzentrum
19.11.17	USV Halle	Lausitz Arena
03.12.17	SSC Südwest Berlin	Lausitz Arena
17.12.17	Tiergarten ISC	Lausitz Arena
28.01.17	DBV Charlottenburg	Lausitz Arena
11.02.18	SV NoBa Greifswald	Lausitz Arena
18.02.18	VfB Hermsdorf	Lausitz Arena
04.03.18	BG 2000	Lausitz Arena
18.03.18	RSV Eintracht Stahnsdorf	Lausitz Arena
08.04.18	USV Potsdam	Lausitz Arena

Kontakt
Tanja Albrecht, Vizepräsidentin des BBC „White Devils" e. V.
0162 276 4614 | tan.albrecht@whitedevils.com

Männer des LHC starten erneut in der Ostsee-Spree-Oberliga

Am 2. September hat für die Männer des Lausitzer Handball Clubs LHC Cottbus das neue Punktspiel-Abenteuer begonnen. Bekanntlich hätten sie aufgrund ihres Staffelsieges im Vorjahr nun eine Spielklasse höher antreten können und so in der Spielzeit 2017/18 in der 3. Liga auf Punktspieljagd gehen. Doch finanzielle Engpässe verhinderten dies. Was nicht überall auf Verständnis gestoßen ist. Ein letztes Mal sprachen wir mit dem Cheftrainer der LHC-Männer Marcel Linge über den Aufstiegsverzicht und das „wie weiter“ ...

Die neuen Spieler (von links): Marek Reimann - geb. in Dresden - 26 Jahre - zuvor: LHV Hoyerswerda – Linksaußen // Mohamed Ali Baccar - geb. in Tunesien - 21 Jahre - zuvor: Menzahsport - beide Halbpositionen // Don Pablo Mulemba - geb. in Eberswalde - 21 Jahre - zuvor: Eberswalde, LHC, Füchse II – Halblinks// Marc Schmitz - geb. in Berlin - 18 Jahre - zuvor Hermsdorf, Füchse II - Zentralspieler Kreis// Tony Mudrick - geb. in Altdöbern - 29 Jahre - zuvor: USV, Lübbenau, LHC – Torhüter *Fotos: gz*

Marcel, man muss an der Schwelle zum neuen Punktspieljahr nochmals anfragen. ob inzwischen alle Wunden des Aufstiegsverzichts verheilt sind?

Mal ganz ehrlich, so ein Saisonfinale mit den danach folgenden Konsequenzen packt man nicht einfach beiseite. Aber wir haben uns damals so entschieden. Und jetzt gehen wir damit um und wagen sportlich und finanziell einen neuen Angriff.

Kann es sein, dass die Lausitzer Handball-Gemeinde dem LHC noch immer den Verzicht übel nimmt?

Das kann durchaus sein. Aber das können wir nicht ändern. Wir haben seinerzeit wirtschaftlich entschieden, nicht sportlich.

Hat eine vielleicht zu späte Reaktion bezüglich der nötigen Geldbeschaffung damals zu dieser wirtschaftlichen Entscheidung geführt?

Nein, auf keinen Fall. Wir haben nicht zu spät begonnen, Geld zu sammeln. Aber es gibt einfach zu wenig Potential in der Stadt. In Summe hat es eben nicht gereicht.

Nicht zuletzt auch deshalb, weil wir in der letzten Saison mit der Jugend in der Bundesliga gespielt haben, was auch eine kostspielige Sache war. Hinzu kam, dass unsere zweite Männermannschaft und auch die Frauen als Aufsteiger eine Klasse höher gespielt haben. All das hat zu schwer kalkulierbaren Zusatzausgaben geführt. Auch muss man ja sagen, dass aufgrund der starken Absteiger, die in unsere Liga kamen, Platz eins nicht von vornherein keineswegs realistisch war. Am Ende war es dann aber so, doch haben wir uns dann nach wirklich gründlichem Abwägen gesagt, dass der Verzicht der richtige Schritt ist. Bevor es in zwei oder drei Jahren überhaupt keinen Handball mehr in Cottbus gibt, weil sich der Verein jetzt übernommen hat, geben wir, sicherlich auch mit schwere Herzen, lieber das Aufstiegsrecht ab.

Im ersten Heimspiel ging es gegen die Füchse II aus Berlin ran.

Und wie begeistert waren die Spieler, die ja großartig für Platz eins gekämpft haben?

Klar waren die Jungs schon geknickt. Aber sie wussten auch alle rechtzeitig Bescheid und haben das ganze ja auch mitentschieden. Und ganz aktuell kann ich sagen, dass gerade jetzt in der Vorbereitung auf die neue Saison die Jungs alles geben, wenngleich ja jeder ahnt, dass sich vielleicht bis zum Ende des Spieljahres so viel an der derzeitigen Lage nicht ändern wird.

Wie heißt denn unter den gegebenen Umständen das Ziel für die neue Saison? Heißt es vielleicht sogar „bloß nicht wieder Platz eins“?

Man muss ja ehrlich sagen, das wir in der letzten Spielzeit ab und zu auch mal richtig Glück hatten um am Ende Platz eins zu belegen. Aktuell ist zu sagen, dass Stralsund den Kader tüchtig aufgestockt hat, Grünheide hat sich ebenfalls gut verstärkt. Werder und Usedom muss man ja auch auf der Rechnung haben. Insofern ist unser ausgegebenes Ziel, Rang eins bis fünf zu belegen, ein am Ende doch sehr reelles. Wieder ganz oben anzukommen wird verdammt schwer. Auch deshalb, weil sich alle Mitkonkurrenten Staffel gegen den amtierenden Meister beweisen wollen.

Schauen wir uns einmal den aktuellen Kader des LHC an. Welche Veränderungen sind da zu nennen?

Nick Widera steht nur noch als Standby-Akteur zur Verfügung. Ich hoffe dass Glen Nietzel nach seiner Kreuzbandverletzung recht bald wieder fit wird. Robert Takev erwarte ich auch wieder auf Halblinks. Neu im Aufgebot sind Marc Schmitz und Don Pablo Mulemba, die von den Berliner Füchsen kamen. Aus unserer A-Jugend rücken Eric Hinze und Tom Steinborrn näher an die Männermannschaft heran. Hinzu kommt Mohamed Ali Baccar, ein Beispiel für die „Integration durch Sport“. Es handelt sich um einen Tunesier, der ab dem Wintersemester hier in Cottbus studiert. Ich denke, dass er uns in der Kader-Breite bestimmt helfen kann.

Absolut bewährt hat sich die Lausitz-Arena als Heimspielstätte. Jetzt war zu hören, dass gelegentlich auch umgezogen werden muss, weshalb?

Die aktuellen Gespräche haben nun dazu geführt, dass wir doch die Mehrzahl unserer Spiele in der Lausitz-Arena austragen können, wo wir ja auch trainieren. Voraus gesetzt freilich, wir fliegen nicht wieder wegen anderer Ereignisse raus. Damit meine ich aber nicht wichtige Großereignisse wie Springermeeting oder das Turnier der Meister. Ich denke aber, dass beispielsweise Kindertobetage gut und gern auch in der Messehalle angeboten werden könnten. Und noch etwas Anderes ist für mich unverständlich. Wir fliegen den kompletten Januar aus der Halle, weil Fußballturniere stattfinden, die von Vereinen aus dem Umland ausgerichtet werden. In diesen Vereinen wird sicher auch wichtiger Sport gemacht, was auch ich grundsätzlich akzeptiere. Wir können ja auch gut miteinander und besuchen ja auch gegenseitig unsere Veranstaltungen. Dennoch erwarte ich von den Verantwortlichen der Stadt Cottbus, dass man da tatsächlich Prioritäten setzt. Ich gebe auch zu bedenken, dass wir einer der Hauptmieter sind, der viel Geld bezahlt. Entsprechend sollte man uns auch behandeln.

Interview: Georg Zielonkowski ■

www.lhc-cottbus.de

1. MÄNNERMANSCHAFT

Glenn Nietzel, Marc Schmitz, Robert Takev, Mohamed Ali Baccar, Marcus Meier, Marcus Fischer, Nick Widera, Ernst Efa, Malik Reimann, Florian Takev, Don Pablo Mulemba, Alexander Takev, Richard Lößner, Florian Berndt, Julien Adam, Tony Mudrick

2. MÄNNER

3. MÄNNER

WEIBLICHE A-JUGEND

C-JUGEND

Bilder, Info´s, Termine auf Facebook!

LHC

Diese Mannschaften gehen in dieser Saison auf Torejagd!

Und nicht zu vergessen unsere Kinder der D-Jugend, die Grundschul-AG´s !!!

1. DAMENMANNSCHAFT LHC

Vanessa Woithe, Nicole Radzko, Jasmine Reimer, Laura Teichert, Nicole Dubrau, Nancy Oelke, Annabelle-Marie Weber, Annika Kretschmer, Nora Schwanke, Susann Petras, Julia Becker, Marlen Mathée, Josi Kelm

A-JUGEND SPIELER

Jens Ollech, David Fischer, Christopher Knecht, Alexander Häntschke, Erik Hinzer, Moritz Schwock, Robin Menz, Mark Möllers, Tino Möllers, Rick Harder, Rudi Thomas, Maximilian Sehl, Tom Steinborn, Merlin Kähler, Jerome Molzberger, Tim Stolze, Eric Päch, Alexander Volk, Ray Warnst

B-JUGEND SPIELER

Dustin Schmidt, Patrick Pohle, Tristan Mosig, Tim Ehmke, Domenick Stahl, Lucas Huskobla, Jamiro Peters, Henoc Mavinga, Gino Andy Sander, Jonas Steckling, Jordan Wonneberger, Magnus Bulligk, John Fedler, Jonas Frischke, Hannes Knecht, Leonard Krüger, Nils Kullmann, Richard Kunze, Domenic Neumann, Lukas Nevermann, Timon Raunick, Max Reymann, Marcel Böhm, Philipp Klauk, Jamiro-Leon Peters, Tim Schulz

Info
28. Oktober 11 - 15 Uhr
Blechen Carrè | Eventfläche-Erdgeschoss
Karl-Liebknecht-Str. 136, CB
Telefon: 0355 - 38 300 43

SCHREIBEN UND GEWINNEN

GEWINN

Karte oder E-Mail mit **Wunschgewinn bis zum 15. Oktober** — oder entsprechend eher :) — an redaktion@hermannimnetz.de oder Altmarkt 15, 03046 Cottbus. Bitte schreibt eure Telefonnummer dazu, damit wir euch erreichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Je 3 x 2 Freikarten für Vorstellungen des Staatstheaters Cottbus

- MAMMA MEDEA | Schauspiel von Tom Lanoye, Sonntag, 15.10.2017, 19 Uhr | Großes Haus
- WOZZECK | Oper in drei Akten von Alban Berg nach Georg Büchner, Samstag, 21.10.2017, 19.30 Uhr | Großes Haus
- MENSCHENSKINDER | Meisterchoreografien von Birgit Scherzer und Nils Christe (DE), Dienstag, 31.10.2017, 19 Uhr | Großes Haus

2 x 2 Freikarten für das Konzert Leonard Cohen Tribute Band im BEBEL am 06.10.2017

5 x große Packungen „Halloween Sweet and Sour" von Trolli

1 x Bamboo-Dinner-Set für 2 Personen, eine stylische ECOlux-Kühlbox und eine multifunktionales Obsidian Laterne

1 x 2 Tagestickets Badewelt Lagune Cottbus
1 x 2 Tagestickets Saunawelt Lagune Cottbus

Schaut auch regelmäßig auf unsere Facebook-Seite, dort finden ebenfalls regelmäßig Gewinnspiele statt.

Wir danken: Staatstheater Cottbus, Bebel, Outwell, Trolli, Lagune Cottbus

01 sonntag

MUSIK
16.00 **KULTurBRAUEREI Görlitz**
Tom Astor Live
17.00 **Stadtkirche Calau**
Erntedankfest mit dem Männerchor Werchow
19.30 **Kulturzentrum Schleife**
Liedergipfel - Das Liedermachertreffen

BÜHNE
15.00 **Theater Görlitz**
Ganze Kerle!
15.00 **Theater Zittau**
iHome
16.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Hände hoch, sonst knallt's!

16.00 **Großes Haus CB**
Wozzeck
16.00 **Stadttheater Kamenz**
Die Hosen der Jungfrau von Orleans

FILM
17.00 **Weltspiegel CB**
Hans Zimmer live
17.30 **KuFa HOY**
Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt
18.00 + 20.30 **Obenkino CB**
Körper und Seele

TANZ/PARTY
11.00 **Lausitzhalle HOY**
Oktoberfest-Wiesngaudi - Familiensonntag
16.00 **quasiMONO CB**
Salsa con Café

VORTRAG/LESUNG
10.00 **Großes Haus CB**
Architekturführung
11.00 **Salons Schloss Branitz CB**
Sonderführung mit den historischen Figuren „Fürst Pückler" oder „Fürstin Lucie"

TREFF
10.00 **Gut Neu Sacro**
4. Geburtstag Erlebnishof Neu Sacro
10.00 **Jakubzburg Mortka**
Herbst- und Weinmarkt
10.00 **Messezentrum CB**
Kreativmarkt
10.30 **Am Stadtbrunnen („Heronplatz") CB**
Guten Morgen Cottbus
11.00 **Haus der Vereine Neuendorf**
Dorf- und Backofenfest
11.00 **Planetarium CB**
Der kleine Häwelmann
15.00 **Adler- und Jagdfalkenhof „Calauer Schweiz" Werchow**
Flugshow
16.00 **Fürst-Pückler-Park Bad Muskau**
Mitteleuropäischer Apfel- und Genusstag

KINDER
15.00 **Piccolo CB**
Rotkäppchen

SPORT
10.00 **Sportzentrum CB**
43. Oktoberlauf
17.00 **Eisarena WSW**
Füchse vs. Bietigheim Steelers

02 montag

MUSIK
18.00 **Wappensaal Lübben**
Liederabend: Helmchen und Miles

FILM
18.00 + 20.30 **Obenkino CB**
Körper und Seele

TANZ/PARTY
10.00 **Dorfclub Mulkwitz**
Oktoberfest
17.00 **Lausitzhalle HOY**
Oktoberfest-Wiesngaudi - Jolly Jumper
18.00 **Zitadelle am Festungsturm Peitz**
Oktoberfest
19.00 **Bauernstube CB**
Tschechisches Oktoberfest
20.00 **Fango CB**
Vintage Rock Radio / Vinyl Session
22.00 **Bebel CB**
House vs. Black

TREFF
11.00 **Planetarium CB**
Didi und Dodo im Weltraum
14.30 **Planetarium CB**
Mit Professor Photon durchs Weltall
16.00 **Planetarium CB**
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen
20.00 **Spielbank CB**
„All you can Eat" Rebuy-Turnier
20.30 **Innenstadt Bautzen**
Erntedank und Kneipendank

03 dienstag

MUSIK
16.00 **Lausitzhalle HOY**
Wiedersehen macht Freude
17.00 **Kulturkirche Luckau**
Liederabend: Helmchen und Miles
19.00 **Großes Haus CB**
Claudio Monteverdi: Marienvesper

BÜHNE
19.00 **Burgtheater Bautzen**
Das Museum der Deutschen
19.00 **Kammerbühne CB**
Wilhelm Tell
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Hände hoch, sonst knallt's!
19.30 **Theater Zittau**
Die 39 Stufen

FILM
17.00 **KuFa HOY**
Kedi - Von Katzen und Menschen
20.00 **KuFa HOY**
Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt

TANZ/PARTY
20.00 **Fauler August CB**
Myrmansk / Marais / Auszenseiter

VORTRAG/LESUNG
11.00 **Salons Schloss Branitz CB**
Sonderführung mit den historischen Figuren „Fürst Pückler" oder „Fürstin Lucie"

TREFF
10.00 **Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau 21. Erntedankfest**
10.00 Kiessee Maust Großes Drachenfest
12.00 **Partwitzer Hof Elsterheide**
Einheits-Hoffest
15.00 **Adler- und Jagdfalkenhof „Calauer Schweiz" Werchow**
Flugshow
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJam
19.30 **Scandale CB**
Seitenquiz

04 mittwoch

MUSIK
19.30 **Paul-Gerhardt-Kirche Lübben**
Geschwister Hofmann - das Kirchenkonzert
21.00 **Fango CB**
Concerto Fango – Benni Benson

FILM
18.30 + 21.00 **Obenkino CB**
Körper und Seele
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Jahrhundertfrauen – 20th Century Women

TANZ/PARTY
20.00 **Scandale CB**
Tischtennis, Theke, Techno

VORTRAG/LESUNG
17.00 **BLmK (ehem. DKW) CB**
Unter der Lupe: Otto Dix
17.00 **Urania CB**
English conversation B1/B2
20.00 **Fauler August CB**
Ronja von Rönne

TREFF
11.00 **Planetarium CB**
Von Fröschen, Sternen und Planeten
14.00 **Planetarium CB**
Ein Frosch in Afrika
15.00 **Stadtmuseum CB**
Seniorennachmittag

HEIMELICH
Mittwoch ab 18 Uhr
COCKTAILABEND
Donnerstag ab 19 Uhr
LIVEMUSIK
Am Brandenburger Platz 10
03046 Cottbus
www.heimelich-cottbus.de

16.00 **BTU ZHG CB**
Feierliche Immatrikulation
16.00 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem
17.30 **Planetarium CB**
Phantom of the Universe
20.00 **Spielbank CB**
50 Freezeout - Turnier

KINDER
09.30 **Piccolo CB**
Rotkäppchen
16.00 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Mit Emil durch das Bücherjahr (Anm.)
10.00 **Erlichthof Rietschen**
Schnitzen einer Kürbislaterne

05 donnerstag

MUSIK
20.00 **Fauler August CB**
Open Jam Session

BÜHNE
10.00 **Neue Bühne SFB**
Hans Christian Andersens Märchenbuch erzählt…
19.00 **Kammerbühne CB**
Nathans Kinder
19.00 **Theaternative C CB**
Ein Mordssonntag

FILM
16.00 **KuFa HOY**
Kedi - Von Katzen und Menschen
18.30 **Obenkino CB**
Barfuß in Paris
19.00 **KuFa HOY**
Luther
20.30 **Obenkino CB**
Mein Leben - Ein Tanz

VORTRAG/LESUNG
09.45 **Urania CB**
Englisch für Senioren A2
13.45 **Urania CB**
Aquarell-Malerei: Grundkurs 2
16.30 **BLmK (ehem. DKW) CB**
Böhme: Innerlich frei bleiben
17.00 **Urania CB**
Englisch für Wiedereinsteiger A1

TREFF
11.00 **Planetarium CB**
Der Mond auf Wanderschaft
14.30 **Planetarium CB**

MCM
Veranstaltungstechnik/
Tonstudio
Bahnhofstraße 48
Tel/Fax: 03 55 47 30 99
www.mmccb.de

Didi und Dodo im Weltraum
15.00 **Lila Villa CB** Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
16.00 **Planetarium CB** Zwei kleine Stücke Glas
20.00 **Seitensprung CB** Studentenkampftag & Kickerturnier

KINDER
09.30 **Piccolo CB** Rotkäppchen

06 freitag

MUSIK
19.30 **Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen** Ein Mann sieht rosa
18.00 **Herrenhaus Gr. Jehser** Triokonzert: Helmchen, Hecker, Miles
19.00 **Muggefug CB** Kamikaze Kings & Mathera
19.30 **Kompetenzzentrum Forst** Herbstkonzert & Ausstellungseröffnung Lovis Trummer
19.30 **Vino e Cultura Görlitz** Clarinette style França
20.00 **Bebel CB** Leonard Cohen Tribute Band
20.00 **Klosterkirche CB** Luther Choräle im Wandel der Zeit
20.30 **Chekov CB** Do I smell Cupcakes
21.30 **Comicaze CB** Platvorm

BÜHNE
19.00 **Neue Bühne SFB** BLUTMORDRACHE
19.30 **Kammerbühne CB** Verbrennungen
19.30 **Theater Zittau** Der Fleck
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau** Ein bunter Strauß Neurosen

FILM
18.00 + 20.00 **Obenkino CB** Barfuß in Paris
20.00 **Haus Burglehn Lübben** Spreewälder Filmsommer: „Willkommen bei den Hartmanns"

TANZ/PARTY
20.00 **Fauler August CB** Greenleaf & Operators
20.00 **Seitensprung CB** Punkrock in Bangkok
22.00 **Scandale CB** Firlefanz

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Touristinformation SFB** Kulinarische Stadtführung
17.00 **Kammerbühne C** Leseclub
18.00 **Steinhaus Bautzen** Wie war das für euch? Die Dritte Generation Ost im Gespräch mit ihren Eltern
19.30 **WerkEins Guben** Helene Mierschfeld: „Vokuhila. Als scheiße aussehen Mode war"

TREFF
11.00 **Planetarium CB** Der kleine Häwelmann
19.00 **Yoga der Lebensbejahung CB** Singen heilsamer Lieder/offener Singkreis (Am Turm 14)
20.00 **Planetarium CB** Milliarden Sonnen
20.00 **Spielbank CB** Classic Rebuy-Pokerturnier
21.30 **Planetarium CB** The Dark Side of the Moon - Musikshow

KINDER
10.00 **Erlichthof Rietschen** Korbflechten mit Kindern

SPORT
19.30 **Eisarena WSW** Füchse vs. Heilbronner Falken

07 samstag

MUSIK
15.00 **Forster Hof Forst** 185, Chorjubiläum des Männergesangsvereins 1832
17.00 **Stadthalle CB** Das große Tony Marshall Abschiedskonzert
19.00 **Kreuzkirche SPB** „Martin Luther in Wort und Ton", mit Gunther Emmerlich
19.00 **TheaterLoge Luckau** Bar of Music
20.00 **KuFa HOY** Solina Cello-Ensemble „Filmreif"
20.00 **Muggefug CB** Tomas Tulpe, The Love Dictators und Atraverd
20.00 **Welsh Dragon CB** Andis Blues Orchester
21.00 **KesselhausLAGER Singwitz** Shawn Jones Trio
21.00 **Kulturhof Lübbenau** „Langfinger", „Cities Of Mars" (SWE) & „Deaf Flow" Rock

BÜHNE

18.00 **Neue Bühne SFB** BLUTMORDRACHE
18.30 **Fabrik Guben** DDR-Comedy-Dinner: „Nicht klagen? Kämpfen!"
19.30 **Großes Haus CB** Menschenskinder
19.30 **Theater Görlitz** Die Großherzogin von Gerolstein
19.30 **Theaterscheune CB** Paarshit – Jeder kriegt, wen er verdient

FILM
17.30 **Obenkino CB** Barfuß in Paris
19.30 **Obenkino CB** Das 7. OderKurz-Filmspektakel auf Wandertour

TANZ/PARTY
20.00 **Landwirtschaftshalle Zinnitz** 3. Zinnitzer Oktoberfest
20.00 **Seitensprung CB** Party
22.00 **Bebel CB** Culture Beats Party
22.00 **Club Bellevue Lübben** Konfettismash!
22.00 **GladHouse CB** Die schöne Party
23.00 **Scandale CB** Party

VORTRAG/LESUNG
18.30 **excursio Besucherzentrum Welzow** Stahlgiganten bei Nacht
20.00 **Fauler August CB** Coach Esume - „Believe The Hype"

TREFF
10.00 **Hafen Partwitzer See Elsterheide** 13. Treffen für historische Fahrradmotore und Mopeds
10.00 **Reit- und Fahrverein Luckau** 19. Niederlausitzer Hubertusjagd
13.30 **Gemeindezentrum Grießen** 3. „Kleine Grüne Woche"
14.00 **Wiesenstraße Heinersbrück** Kartoffelfest
17.00 **Labieratorium CB** Bierverkostung
18.00 **Bismarckturm Burg** Nacht der Kürbisgeister
20.00 **Lagune CB** Schlager-Saunanacht
10.00 **Inselteich Radibor** Abfischfest
15.00 **Zum Dorfkrug Schwarzheide** Kneipenfest
17.00 **Irrgarten Kleinwelka** Geisternacht

17.00 **Stadtgebiet CB**
11. NACHT DER KREATIVEN KÖPFE
Mit dem Busshuttle zu 20 kreativen Orten der Stadt:
Amtsgericht Cottbus & Staatsanwaltschaft Cottbus
Autohaus Cottbus | Gebrauchtwagen Center
BTU Cottbus-Senftenberg | Zentralcampus
Carl-Thiem-Klinikum
DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH | Werk Cottbus
Feuerwehr Cottbus | Wache 3 - Katastrophenschutzwache
Handwerkskammer Cottbus
Industrie- und Handelskammer Cottbus
Justizvollzugsanstalt Cottbus-Dissenchen
Lausitzer Rundschau & Cottbusverkehr | EventTram
LEAG
LERNZENTRUM
Menschenrechtszentrum Cottbus e. V.
Oberkirche St. Nikolai
Plasmaspende Cottbus | Octapharma Plasma
Siemens | BTU Zentralcampus
Staatstheater | Kammerbühne
Städtische Sammlungen Cottbus | Stadtmuseum
Stadt Cottbus & Polizei | Stadthaus
TÜV Rheinland
20.00 **Stadtgebiet WSW** KneipenRock Nr. 8

08 sonntag

MUSIK
16.00 **Schloss Krobnitz** Clarinette style França
18.00 **Synagoge Schlosskirchplatz CB** „Die Jüdin von Toledo"

BÜHNE
16.00 **Brüdergemeinde Niesky** Katharina Lutherin zu Wittenberg
16.00 **Burgtheater Bautzen** Hans im Glück
16.00 **Bunte Bühne Lübbenau** Best of SachsenDreyer
19.00 **Großes Haus CB** Turandot
19.00 **Neue Bühne SFB** Theaterkino: Aladins Wunderlampe (UDSSR 1967)
19.00 **Theater Görlitz** iHome
19.00 **Theaterscheune CB** Venedig im Schnee

FILM
17.30 **KuFa HOY** Kedi - Von Katzen und Menschen
18.00 **Obenkino CB** Mein Leben - Ein Tanz
20.00 **Obenkino CB** Barfuß in Paris

TANZ/PARTY
15.00 **Gasthof „Zum Stern" Werben** „Wjasele do rejki" - Volkstänze mit Michael Apel

VORTRAG/LESUNG
19.00 **KULTurBRAUEREI Görlitz** LYDIA BENECKE - DIE PSYCHOLOGIE DES BÖSEN

TREFF
10.30 **Am Stadtbrunnen („Heronplatz") CB** Guten Morgen Cottbus
11.00 **Großes Haus CB** Verleihung der Max Grünebaum-Preise
11.00 **Planetarium CB** Der Mond auf Wanderschaft
11.30 **Partwitzer Hof Elsterheide** Klein Partwitzer Kirmes
10.00 **Erlichthof Rietschen** Streuobstbörse und Herbstgartenmarkt

KINDER
11.00 **Lagune CB** Schnuppertauchen
14.00 **Lagune CB** Drachenfest
16.00 **Stadthalle CB** Bibi Blocksberg

09 montag

MUSIK
19.30 **MediClin Reha-Zentrum Burg** Violinenkonzert mit Katrin Wettin

FILM
18.30 **Obenkino CB** Mein Leben - Ein Tanz
20.30 Obenkino CB Barfuß in Paris

VORTRAG/LESUNG
09.00 **Urania CB** Mein Smartphone Teil 1: Erste Schritte & Kommunikation
10.00 **Urania CB** Geistig fit - Wir machen mit
10.00 **Urania CB** Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen
17.00 **Urania CB** Englisch für Wiedereinsteiger A2

TREFF
11.00 **Planetarium CB** Jemand frisst die Sonne auf
14.30 **Planetarium CB** Ein Frosch in Afrika
16.00 **Planetarium CB** Ferne Welten - Fremdes Leben?
18.00 **Technische Akademie Wuppertal CB** Treffen des 1. Lausitzer Rhetorik-Club - Toastmasters
20.00 **Spielbank CB** „All you can Eat" Rebuy-Turnier

10 dienstag

MUSIK
19.30 **MediClin Reha-Zentrum Burg** Musikalische Zeitreise mit Reini & Co.

BÜHNE
09.00 **Neue Bühne SFB** Anne Frank, Tagebuch
10.00 **Burgtheater Bautzen** Hans im Glück
11.00 **Neue Bühne SFB** Anne Frank, Tagebuch
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau** „Schwarzblond" Revue
19.30 **Kammerbühne CB** Wilhelm Tell

FILM
17.00 **KuFa HOY** Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt
19.00 **BLmK (ehem. DKW) CB**

Der radioeins Filmtipp von Knut Elstermann

Knut Elstermann

DIE NILE HILTON AFFÄRE

Zwei sehr sehenswerte, intensive und formal ungewöhnliche Filme aus Skandinavien kommen im Oktober in unsere Kinos. „Die Nile Hilton Affäre“ von Tarik Saleh, ein schwedischer Regisseur mit ägyptischen Wurzeln, führt uns in das Kairo in der bewegten Umbruchszeit 2011. Ein ganz normal korrupter Kriminalist, Noredin, gebrochen und hoffnungslos, gespielt von dem großartigen libanesisch-schwedischen Schauspieler Fares Fares, betäubt sich seit dem Tod seiner Frau mit Alkohol und Tabletten. Doch ein schrecklicher Todesfall reißt ihn aus der Routine. Die berühmte Sängerin Lalela wird mit durchschnittener Kehle in einem Hotel aufgefunden, eine wahre Geschichte, die den gesamten Nahen Osten bewegte. Während die Vorgesetzten von Selbstmord reden, wird ihm bei seinen beharrlichen, gefährlichen Ermittlungen bald klar: Dieser Mord führt in die höchsten Kreise.

THE SQUARE

Der schwedische Regisseur Ruben Östlund wurde mit dem eindringlichen Film „Höhere Gewalt“ auch bei uns bekannt. Für sein neues Werk „The Square“ erhielt er einen der wichtigsten Preise der Welt, die Goldene Palme von Cannes. Östlunds in jeder Hinsicht eigenwilliger Film erzählt von einem Stockholmer Museumskurator, Christian (sehr überzeugend als recht glatter Lebemann: Claes Bang), der ganz in der Kunstwelt lebt. Während er an dem Projekt über einen individuellen Schutzraum „The Square“ arbeitet, sucht die Realität ihn in aller Härte heim, mit einem Überfall und absurden Begegnungen. Diese Satire über den modernen Kunstbetrieb treibt den Aberwitz fast ins Schmerzhafte hinein und entblößt gnadenlos eine Lebenshaltung, die alles Störende in dieser Welt nicht wahrnehmen will, solange es nicht zum Kunstwerk geworden ist.

Alles rund ums Kino: „Zwölf Uhr mittags“ - das radioeins-Filmmagazin mit Knut Elstermann, jeden Samstag von 12-14 Uhr

radioeins rbb 95,1

Spreewaldsage 3D
19.00 **Obenkino CB** Das grüne Gold
20.00 **KuFa HOY** Kedi - Von Katzen und Menschen

VORTRAG/LESUNG
09.00 **Urania CB** Mein Smartphone Teil 2: Multimedia & Sicherheit
10.45 **Urania CB** Englisch für Senioren A2
14.00 **Urania CB** Senioren-Gymnastik
14.00 **Erlichthof Rietschen** Sagen & Geschichten der Lausitz

TREFF
11.00 **Planetarium CB** Didi und Dodo im Weltraum
14.30 **Planetarium CB** Zwei kleine Stücke Glas / ALMA

15.00 **Lila Villa CB** Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
16.00 **Planetarium CB** Dort Draussen
18.00 **Muggefug CB** VoKüJam
19.30 **Scandale CB** Seitenquiz

KINDER
09.30 **Kammermusiksaal CB** Mucki-Konzert
09.30 **Piccolo CB** Zumpelchen

11 mittwoch

BÜHNE
09.00 **Neue Bühne SFB** Anne Frank, Tagebuch
09.30 + 11.00 **Burgtheater Bautzen** Hans im Glück
11.00 **Neue Bühne SFB** Anne Frank, Tagebuch
19.30 **Kammerbühne CB** Michael Kohlhaas
19.30 **Theater Zittau** Am Boden

TANZ/PARTY
20.00 **Scandale CB** Tischtennis, Theke, Techno

FILM
19.00 **Obenkino CB** Comrade, Where Are You Today?
20.00 **Steinhaus Bautzen** Western (anschl. Gespräch)

VORTRAG/LESUNG
09.00 **Urania CB** Mein Smartphone Teil 1: Erste Schritte & Kommunikation
17.00 **BLmK (ehem. DKW) CB** Unter der Lupe: Otto Dix
17.00 **Urania CB** English conversation B1/B2

TREFF
11.00 **Planetarium CB** Der kleine Häwelmann
14.30 **Planetarium CB** TABALUGA und die Zeichen der Zeit
16.00 **Planetarium CB** Phantom of the Universe
20.00 **Spielbank CB** 50 Freezeout - Turnier

KINDER
09.30 **Piccolo CB** Zumpelchen

12 donnerstag

MUSIK
18.30 **Jugendclub Comet Guben** Schauff and friends

BÜHNE
09.00 + 10.30 **Burgtheater Bautzen** Hans im Glück
19.30 **Neue Bühne SFB** Heute Abend: Lola Blau
19.30 **Theaterscheune CB** Der dressierte Mann

FILM
16.00 **KuFa HOY** Tulpenfieber
19.00 **KuFa HOY** The Party
19.30 **Obenkino CB** Das grüne Gold

VORTRAG/LESUNG
09.00 **Urania CB** Mein Smartphone Teil 2: Multimedia & Sicherheit
09.30 **BLmK (ehem. DKW) CB** 10. Medienrechtstage: Fake News sind News
10.00 **Urania CB** Holzbedarf in slawischer Zeit
12.30 **BLmK (ehem. DKW) CB** 10. Medienrechtstage: Whistleblowing und Fake News
13.45 **Urania CB** Aquarell-Malerei: Grundkurs 2
14.00 **BLmK (ehem. DKW) CB** 10. Medienrechtstage: Fake News und Hate Speech
15.30 **BLmK (ehem. DKW) CB** 10. Medienrechtstage: Forensische Tatbestände
17.00 **Urania CB** Englisch für Wiedereinsteiger A1
19.00 **Kompetenzzentrum Forst** Blackout - Was passiert bei einem großflächigen Stromausfall?
19.00 **Thalia Buchhandlung CB** Lesungen mit Daniel Holbe und Andreas Franz

TREFF
11.00 **Planetarium CB** Von Fröschen, Sternen und Planeten
14.30 **Planetarium CB** Planeten - Expedition ins Sonnensystem
15.00 **Lila Villa CB** Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
16.00 **Planetarium CB** Milliarden Sonnen
20.00 **Seitensprung CB** Studentenkampftag & Kickerturnier

13 freitag

MUSIK
18.00 **Lausitzhalle HOY** Original Hoch- und Deutschmeister
19.00 **Kulturkirche Luckau** Klavierkonzert mit Albert Mamriev
21.30 **Comicaze CB** Wild Garden

BÜHNE
19.00 **Neue Bühne SFB** BLUTMORDRACHE
19.30 **Großes Haus CB** Die spanische Fliege
19.30 **Theater Görlitz** The Producers
19.30 **Theater Zittau** Der Pantoffel-Panther
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau** Jazz, Lyrik & Prosa
20.00 **Forster Hof Forst** Die Große Volksbank Gewinnspar Gala

FILM
19.30 **Pfarrscheune Langengrassau** Magie der Moore

TANZ/PARTY
20.00 **GladHouse CB** King Orgasmus One
20.00 **Scandale CB** Freitags frei Feiern
20.00 **Seitensprung CB** Punkrock in Bangkok
22.00 **Bebel CB** Urban Beats Party
23.00 **Seitensprung CB** Männi - Alkohol & Melancholie Tour #2

VORTRAG/LESUNG
09.00 **Oberkirche CB** Wahl(un)recht - Wahlen in der DDR
09.30 **BLmK (ehem. DKW) CB** 10. Medienrechtstage: Fake News & Social Bots
09.30 **Urania CB** Fotos bearbeiten & archivieren: Bildbearbeitung am PC
10.45 **BLmK (ehem. DKW) CB** 10. Medienrechtstage: Digitale Juresprudenz
14.00 **BLmK (ehem. DKW) CB** 10. Medienrechtstage: Broken Web?
17.00 **Oberkirche CB** Auftakt „30 Jahre Umweltgruppe Cottbus“
18.00 **Yoga der Lebensbejahung CB** Selbstwert, Selbstachtung und Selbstliebe

TREFF
10.00 **Clubhaus Annahütte** Mittelaltermarkt zu Särchen
11.00 **Planetarium CB** Der Mond auf Wanderschaft
17.00 **Schloss & Museum HOY** 105 Jahre Domowina-Gründung (Anm.)
18.00 **KULTurBRAUEREI Görlitz** Ladiesflohmarkt
20.00 **Planetarium CB** Die 4 Capriolen
20.00 **Spielbank CB** Crazy Friday Pokerturnier
20.00 **Spielbank CB** Classic Rebuy-Pokerturnier

SPORT
19.30 **Eisarena WSW** Füchse vs. SC Riessersee

14 samstag

MUSIK
14.00 **Lausitzhalle HOY** Musik am Nachmittag
18.00 **Oberkirche CB** „Arianna – Triumph der Vernunft“
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau** Altberliner Evergreens

20.00 **Fabrik Guben** Jürgen Walter Live
20.00 **Welsh Dragon CB** Dead Man's Hand
21.00 **KesselhausLAGER Singwitz** Hogjaw
21.00 **Kulturhof Lübbenau** Verdiana Raw

BÜHNE
18.00 **Neue Bühne SFB** BLUTMORDRACHE
19.00 **Piccolo CB** „Wahres, Schnurren, Anekdoten“
19.30 **Bühne acht CB** Zwei Frauen sehen rot
19.30 **Großes Haus CB** Sunset Boulevard
19.30 **Heimatmuseum Dissen** Frauen soll man loben - Tischgespräche im Hause Luther
19.30 **Kammerbühne CB** Die Insel der

Vergessenen – Kupa Zabytych
19.30 **Schloss Lübben** „Notaufnahme" Musikkabarett mit Schwarze Grütze
19.30 **Theater Görlitz** The Producers
19.30 **Theater Zittau** Am Boden
19.30 **Theaterscheune CB** Venedig im Schnee
20.00 **Bürgerhaus Niesky** Matthias Machwerk „Mach dich frei - wir müssen reden"
20.00 **Körsehalle Kirschau** Deutschland-Premiere - Beatles Musical
20.00 **KuFa HOY** Thomas Nicolai

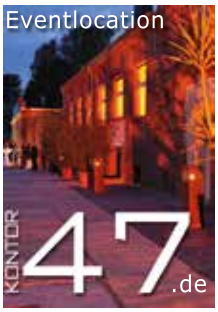
■ FILM
20.00 **Obenkino CB** Das grüne Gold

■ KUNST
17.00 **BLmK (ehem. DKW) CB** Museumsnacht 2017: Big Love Moderne Kunst
17.00 **Stadtbrunnen CB** Finissage: Jo Achermann/Von außen nach innen
20.00 **Steinhaus Bautzen** Die ultimative Ossilesung - Slampoetry trifft Arbeiter- & Bauernstaat

TANZ/PARTY
20.00 **Fauler August CB** The Bland
20.00 **quasiMONO CB** Tanzhaus Lausitz / Rejowa ski dom Łužyca
20.00 **Seitensprung CB** Party
21.00 **Muggefug CB** 80er 90er Party
22.00 **Bebel CB** Unique Party – manche mögens queer
18.00 **Reinert Ranch Trebendorf** Oktoberfest
23.00 **Scandale CB** Party

■ VORTRAG/LESUNG
14.00 **Stadtmuseum CB** Energie von unten
16.30 **Stadtmuseum CB** Erzählkaffee
19.00 **MediClin Reha-Zentrum Burg** Dia-Ton-Show: Dort, wo mein Zuhause ist
19.30 **Synagoge Schlosskirchplatz CB** Abschluss „30 Jahre Umweltgruppe Cottbus"

■ TREFF
08.00 **Flugplatz Drewitz** Vogelbörse
10.00 **Clubhaus Annahütte** Mittelaltermarkt zu Särchen



10.00 **Gut Neu Sacro** Trödelmarkt
14.00 **KULTurBRAUEREI Görlitz** Nachtflohmarkt
15.00 **Energiefabrik Knappenrode** Herbst.Feuer.Fest
15.00 **Planetarium CB** Didi und Dodo im Weltraum
15.00 **Stadtmuseum CB** Gästetreffen der Cottbuser Freimaurerloge
16.30 **Planetarium CB** Dort Draussen
17.00 **Museumsdorf Glashütte** Hüttenabend

■ KINDER
10.00 **Stadt- und Regional-bibliothek CB** Lesestartgeschichten für Dreijährige (Anm.)

15 sonntag

■ MUSIK
10.00 **Theater Görlitz** Shamrock O'Green
11.00 **Großes Haus CB** Till Eulenspiegels lustige Streiche
15.00 **Oberkirche CB** Werkstattkonzert
17.00 **Muggefug CB** Antitainment Sunday Core Matinee
20.00 **KULTurBRAUEREI Görlitz** Ulla Meinecke

■ BÜHNE
14.30 **Schlossberg Luckau** Showpremiere „Tropische Welt" 15.00 Piccolo CB Zumpelchen
19.00 **Großes Haus CB** Mamma Medea
19.00 **Theaternative C CB** Markus Maria Profitlich - Schwer im Stress
19.30 **Neue Bühne SFB** Das gabs früher nicht. Ein Auslaufmodell zieht Bilanz
19.30 **Theater Görlitz** Die Großherzogin von Gerolstein

■ FILM
17.30 **KuFa HOY** The Party
18.00 **Obenkino CB** Der Wein und der Wind

■ TANZ/PARTY
15.00 **Spreewaldhotel Radduscher Hafen Raddusch** „Wjasele do rejki" - Volkstänze mit Michael Apel
16.00 **quasiMONO CB** Salsa con Café
16.00 **Bunte Bühne Lübbenau** Tanznachmittag mit Andreas Schenker

■ VORTRAG/LESUNG
14.00 **Parkplatz Tierpark CB** Öffentliche Führung „Branitzer Park und Naturschutz"
19.00 **Musikzimmer Schloss Branitz CB** Konzert Branitzer Konzertverein

■ TREFF
10.00 **Clubhaus Annahütte** Mittelaltermarkt zu Särchen
10.00 **Kulturzentrum Schleife** Kirmesmarkt mit Apfelsortenschau
10.00 **Sportgelände Kleinleipisch** 8. Kippenrennen
10.30 **Am Stadtbrunnen („Heronplatz") CB** Guten Morgen Cottbus
11.00 **Planetarium CB** Der kleine Häwelmann
14.00 **Schlosspark Altdöbern** Barocke Verführung

■ KINDER
15.00 **Theater Zittau** Eine Party für den Berggeist
15.30 **KuFa HOY** Pettersson zeltet

■ SPORT
10.00 **Am Weinberg Hänchen** ADAC-Enduro-Cup 2017
13.30 **Stadion der Freundschaft CB** FCE vs. SV Babelsberg 03
16.00 **Lausitzarena CB** White Devils vs. SBB Baskets Wolmirstedt i

16 montag

■ BÜHNE
10.00 **Burgtheater Bautzen** Hans im Glück
19.30 **Kammerbühne CB** Michael Kohlhaas
20.00 **Neue Bühne SFB** Academixer: Nibelungen

■ FILM
17.30 + 20.00 **Obenkino CB** Der Wein und der Wind

■ VORTRAG/LESUNG
09.30 **Urania CB** Fit für Computer & Internet: Grundkurs
10.00 **Urania CB** Geistig fit - Wir machen mit
10.00 **Urania CB** Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen
17.00 **Stadt- und Regional-bibliothek CB** Bernd Otto - Ein Leben mit Pferden
17.00 **Urania CB** Englisch für Wiedereinsteiger A2

■ TREFF
16.00 **Planetarium CB** Planeten - Expedition ins Sonnensystem
16.30 **Lila Villa CB** AG Cyberangels
20.00 **Spielbank CB** „All you can Eat" Rebuy-Turnier

■ KINDER
09.00 + 11.00, + 14.00 **Schloss und Festung SFB** Wandertheater durchs Schloss

17 dienstag

■ BÜHNE
10.00 + 14.00 **Burgtheater Bautzen** Begegnung mit Anne Frank
18.30 **Bühne acht CB** Ich bin du!
19.30 **Theaterscheune CB** Das Wirtshaus im Spessart
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau** Ein Herricht-und-Preil-Abend

■ FILM
17.00 **KuFa HOY** The Party
18.00 + 20.30 **Obenkino CB** Der Wein und der Wind
20.00 **KuFa HOY** Tulpenfieber

■ VORTRAG/LESUNG
10.45 **Urania CB** Englisch für Senioren A2
18.00 **Findlingspark Nochten** Badezusatz-Workshop

■ TREFF
14.30 **Planetarium CB** Seeing - Warum wir das Licht der Sterne sehen
15.00 **Lila Villa CB** Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
16.00 **Planetarium CB** Zwei kleine Stücke Glas / ALMA
18.00 **Muggefug CB** VoKüJam
19.30 **Scandale CB** Seitenquiz

■ KINDER
09.00 + 11.00, + 14.00 **Schloss und Festung SFB** Wandertheater durchs Schloss

18 mittwoch

■ MUSIK
19.30 **Stadthalle CB** Fantasy 2017
21.30 **Hemmingway CB** Jazz-Session

■ BÜHNE
10.00 **Burgtheater Bautzen** Begegnung mit Anne Frank
19.00 **Kammerbühne CB** Nathans Kinder
19.30 **Großes Haus CB** Sunset Boulevard
19.30 **Theater Zittau** Zwischenspiele

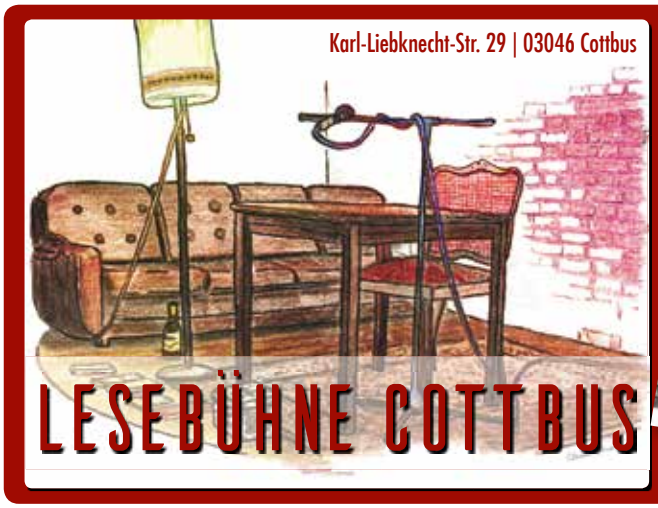
■ FILM
17.30 + 20.00 **Obenkino CB** Der Wein und der Wind
20.00 **Steinhaus Bautzen** On The Milky Road
21.00 **Muggefug CB** Snowden

■ TANZ/PARTY
15.30 **GladHouse CB** Feierabend Disco - ganz unbehindert
20.00 **Scandale CB** Tischtennis, Theke, Techno

■ VORTRAG/LESUNG
09.30 **Urania CB** Fit für Computer & Internet: Grundkurs
13.45 **Urania CB** Einführung in die Aquarell-Malerei: Grundkurs 1
16.00 **Kompetenzzentrum Forst** Schönheitstipps aus dem Orient
17.00 **BLmK (ehem. DKW) CB** Unter der Lupe: Otto Dix
17.00 **Urania CB** English conversation B1/B2
18.30 **Gutshof Schloss Branitz CB** Pücklers Parkgestaltung in Babelsberg: selbstloser Gartendienst oder geschickte Strategie?
19.00 **Stadtmuseum CB** Gesprächsrunde des Fördervereins Kulturlandschaft Niederlausitz e.V.
19.30 **Stadt- und Regional-bibliothek CB** Arbeiten des Amateurfilmstudios des TKC

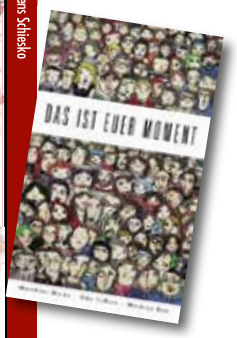
■ TREFF
16.00 **Planetarium CB** Der weise alte Mann mit den Sternenaugen
17.30 **Planetarium CB** Weißt du welche Sterne stehen?
20.00 **Spielbank CB** 50 Freezeout-Turnier

■ KINDER
09.00 + 11.00 + 14.00 **Schloss und Festung SFB** Wandertheater durchs Schloss
16.00 **Stadt- und Regional-bibliothek CB** Mit Emil durch das Bücherjahr (Anm.)



Illustrationen by Clemens Schiesko

Mittwoch, 25.10.2017 | 20:30 Uhr
im „Zum Faulen August"



Mit dabei sind Udo Tiffert, Matthias Heine, Mathies Rau und als **Gast Michael Bittner** (DD).

KULTURstifter
für die Lesebühne ist ...
... Fachanwaltskanzlei Jana Katrin Bruchatz
Fachanwältin für Arbeitsrecht und Familienrecht
Altmarkt 28
03046 Cottbus
Telefon: 0355- 7842484
Telefax: 0355- 7842486
Notfall: 0174- 5471216
www.bruchatz.de

19 donnerstag

MUSIK
19.00 **GladHouse CB**
Sirenia
19.00 **Steinhaus Bautzen**
EuropaChorFantasie 2017 – Singende Kinder treffen gesungenen Jazz

BÜHNE
10.00 + 14.00 **Burgtheater Bautzen**
Begegnung mit Anne Frank
19.00 **Bebel CB**
Comedy Lounge
19.30 **Zelig CB**
Tanz hinter den Fassaden
19.30 **Großes Haus CB**
Hexenjagd
19.30 **MediClin Reha-Zentrum Burg**
Noch ´n Gedicht – heiteres Heinz Erhardt-Programm
19.30 **Theater Zittau**
Seite Eins

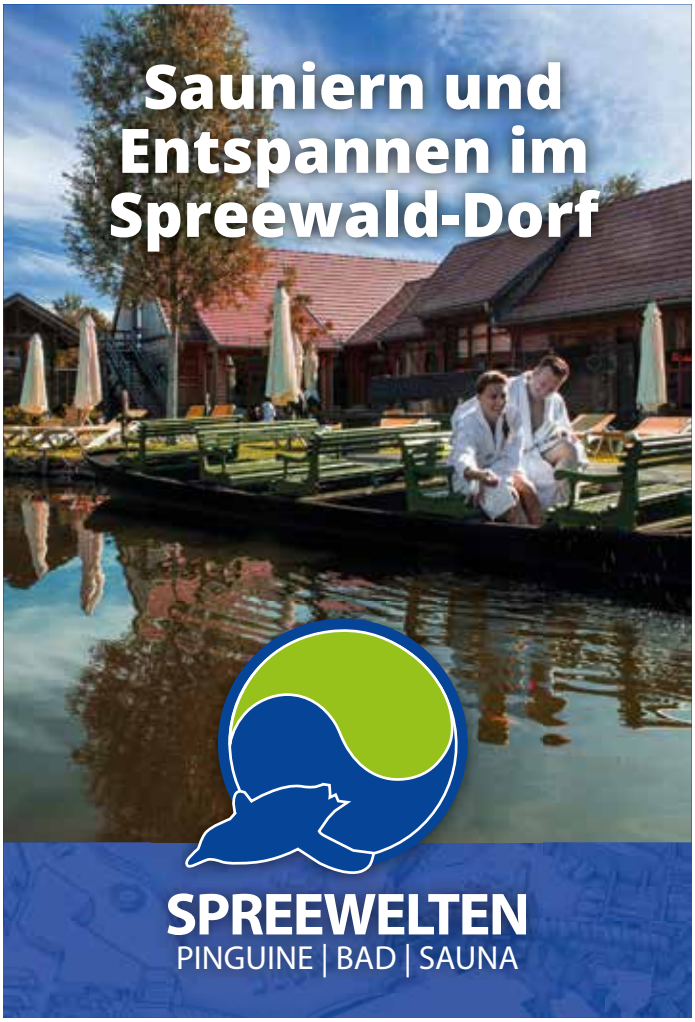
FILM
16.00 **KuFa HOY**
Wie die Mutter, so die Tochter
19.00 **KuFa HOY**
Tulpenfieber
20.00 **quasiMONO CB**
7 Minuten nach Mitternacht

TANZ/PARTY
19.00 **KuFa HOY**
After Work Party

VORTRAG/LESUNG
10.00 **Urania CB**
Englisch für Senioren A2
13.45 **Urania CB**
Aquarell-Malerei: Grundkurs 2
17.00 **Urania CB**
Englisch für Wiedereinsteiger A1
19.00 **Schloss Lübben**
Freies Geleit für Martin Luther
19.00 **Stadt- und Regional-bibliothek CB**
Britta Horn - Zwischen 2 Welten
19.30 **WerkEins Guben**
Multivisionsshow: Helmut Schuller
20.00 **Fango CB**
Erzählabend „Die Nibelungen"

TREFF
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
16.00 **Planetarium CB**
Ferne Welten - Fremdes Leben?
20.00 **Seitensprung CB**
Studentenkampftag & Kickerturnier

KINDER
09.00 + 11.00 + 14.00 **Schloss und Festung SFB**
Wandertheater durchs Schloss



20 freitag

MUSIK
20.00 **Großes Haus CB**
2. Philharmonisches Konzert
20.00 **KuFa HOY**
Bastian Bandt
20.00 Steinhaus Bautzen
Open Stage Jamsession
21.00 **Fango CB**
Concerto Fango – Robert Graefe
21.30 **Comicaze CB**
Haystackers

BÜHNE
10.00 **Burgtheater Bautzen**
Begegnung mit Anne Frank
19.00 **Neue Bühne SFB**
BLUTMORDRACHE
19.30 **Piccolo CB**
Eröffnung 18. Cottbuser Puppenspielfest „HÄNDE HOCH"
19.30 **Zelig CB**
Tanz hinter den Fassaden
19.30 **Theater Görlitz**
Die Großherzogin von Gerolstein
19.30 **Theater Zittau**
Der Fleck
19.30 **Theaterscheune CB**
Der dressierte Mann
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Der Weg zum Glück (von I. Lausund)
20.00 **Piccolo CB**
Sag mal, geht's noch?
22.00 **Piccolo CB**
GO!

FILM
18.00 **Obenkino CB**
Eine fantastische Frau
20.30 **Obenkino CB**
Der Wein und der Wind

TANZ/PARTY
19.30 **Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen**
Bautzener Bühnenball 2017
20.00 **Scandale CB**
Freitags frei Feiern
20.00 **Seitensprung CB**
Punkrock in Bangkok
21.00 **Muggefug CB**
Eden weint im Grab, Ferndal, Kultasiipi
22.00 **Bebel CB**
Ladies Club

VORTRAG/LESUNG
17.00 **Kammerbühne CB**
Der Leseclub

TREFF
19.00 **Yoga der Lebensbejahung CB**
Frauen-Tanzen im Reigen/Kreis- und Reigentänze (Am Turm 14)
20.00 **Planetarium CB**
Weißt du welche Sterne stehen?
20.00 **Spielbank CB**
Classic Rebuy-Pokerturnier
19.00 **Hotel Kristall WSW**
Krimi-Dinner

KINDER
09.00 + 11.00 + 14.00 **Schloss und Festung SFB**
Wandertheater durchs Schloss

SPORT
19.30 **Eisarena WSW**
Füchse vs. Dresdner Eislöwen

21 samstag

MUSIK
16.00 **Lausitzhalle HOY**
Jahreskonzert Orchester Lausitzer Braunkohle

TRÖDELMARKT
COTTBUS
AM
SELGROS
BÄRENBRÜCKER STRASSE 2
SAMSTAG/SONNTAG
21./22.10.
9 BIS 18 UHR
TEL. 0173 3624262

19.00 **GladHouse CB**
Schafe & Wölfe
19.30 **BLmK (ehem. DKW) CB**
Streichquartett der BTU
20.00 **Real Music Club Lauchhammer**
Ted Z & The Wranglers
20.00 **Welsh Dragon CB**
Minous Blues
21.00 **KesselhausLAGER Singwitz**
Good Lovelies
21.00 **Kulturhof Lübbenau**
„Andy Valandi" & „The Bluesbeards" Bluesrock
22.00 **KULTurBRAUEREI Görlitz**
Feuerengel 2017

BÜHNE
10.00 **Großes Haus CB**
Offene Probe: Onkel Wanja
17.00 **Piccolo CB**
Das Lied von der Grille
18.00 **Neue Bühne SFB**
BLUTMORDRACHE
19.00 **Theaternative C CB**
Die süßesten Früchte
19.30 **Großes Haus CB**
Wozzeck
19.30 **Kammerbühne CB**
Verbrennungen
19.30 **Piccolo CB**
Jens Seidenfad, aus dem Löwenberger Land
19.30 **Piccolo CB**
Die furchtlosen Vampirkiller
19.30 **Theater Görlitz**
Die Großherzogin von Gerolstein
19.30 **Theater Zittau**
Der Pantoffel-Panther
20.00 **Fabrik Guben**
Travestieshow: Maria Crohn
22.00 **Piccolo CB**
Looking for Brunhild

FILM
19.00 **KuFa HOY**
Amateurfilmfest „7 Minuten"

KUNST
19.00 **Lichtgalerie CB**
Veikko ART-Fotografien

TANZ/PARTY
19.00 **Fauler August CB**
Ctulu / Unlight / Fimbulwinta
19.00 **Festzelt Turnow**
Oktoberfest
19.30 **Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen**
Bautzener Bühnenball 2017
20.00 **Seitensprung CB**
Party
21.00 **Stadthalle CB**
Latsch sucht Bommel
22.00 **Bebel CB**
I Love Dancing
22.00 **Chemiefabrik CB**
Einfach Tanzen
23.00 **Scandale CB**
It's Tech in the House Vol. 2: Space Night

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Touristinformation Burg**
Erlebnisführung mit dem Wassermann

TREFF
10.00 **Messezentrum CB**
HerbstMesse CottbusBau
11.00 **Krabat-Mühle Schwarzkollm**
Drachen- und Schlachtfest
15.00 **Planetarium CB**
Mit Professor Photon durchs Weltall
16.30 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem
19.00 **TheaterLoge Luckau**
Szenen-Quiz
19.00 **Erlebniswelt Krauschwitz**
Lange Saunanacht „Fit und Vital"

KINDER
10.00 **Piccolo CB**
Die Bremer Stadtmusikanten
14.00 **Piccolo CB**
Zumpelchen

22 sonntag

MUSIK
15.00 **Gut Geisendorf Neupetershain**
Musiksalon „Seemärchen und Me(e)(h)r!"
15.00 **Theater Zittau**
Shamrock O'Green
15.30 **Lausitzhalle HOY**
Wiener Operetten-Revue
17.00 **KuFa HOY**
EuropaChorFantasie 2017 – Singende Kinder treffen gesungenen Jazz
17.00 **Schloss SFB**
Klavierabend mit Martin Baldinius
19.00 **Großes Haus CB**
2. Philharmonisches Konzert
19.30 **Theater Bautzen**
PhilRock – Deep-Purple-Abend

BÜHNE
16.00 **Piccolo CB**
Das Höhlenkind
16.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Rosis Lillys Gaumenkitzel
19.00 **Neue Bühne SFB**
Heute Abend: Lola Blau
19.00 **Theaternative C CB**
Die süßesten Früchte

FILM
17.30 **KuFa HOY**
Tulpenfieber
17.30 **Obenkino CB**
Der Wein und der Wind
20.00 **Obenkino CB**
Eine fantastische Frau

TANZ/PARTY
15.00 **Gasthof „Zur Linde" Zahsow**
„Wjasele do rejki" - Volkstänze mit Michael Apel

VORTRAG/LESUNG
10.00 **Großes Haus CB**
Architekturführung
15.00 **KuFa HOY**
Zum „frisch angerichteten Wortsalat"

TREFF
10.00 **Messezentrum CB**
HerbstMesse CottbusBau
10.30 **Am Stadtbrunnen („Heronplatz") CB**
Guten Morgen Cottbus
11.00 **KULTurBRAUEREI Görlitz**
Görlitz spielt!
11.00 **Planetarium CB**
Didi und Dodo im Weltraum
15.00 **Njepila-Hof Schleife**
14. Kirmes

KINDER
10.00 **Piccolo CB**
Firiwitzi Naseweis
11.00 **Piccolo CB**
Buh

SPORT
16.00 **Lausitzarena CB**
White Devils vs. SV Empor Berlin

vhs Volkshochschule Cottbus

Als der Film noch knisterte -
Aus der Arbeit des Amateurfilmstudios des TKC

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 19:30 Uhr
Lernzentrum Cottbus, Berliner Straße 13/14
Entgelt: 4,00 €

Anmeldungen bis zum 10.10.2017 in der Geschäftsstelle,
Tel. 0355 / 38060 50 oder per Mail unter volkshochschule@cottbus.de

23 montag

■ MUSIK
20.00 **Stadthalle CB**
Schiller

■ FILM
18.00 + 20.30 **Obenkino CB**
Eine fantastische Frau

■ VORTRAG/LESUNG
09.30 **Urania CB**
Fit für Computer & Internet: Grundkurs
10.00 **Urania CB**
Geistig fit - Wir machen

mit
19.00 **Brandenburger Hof CB**
Jakobsweg: Losfahren und erwartet werden

■ TREFF
11.00 **Planetarium CB**
Ein Frosch in Afrika
14.30 **Planetarium CB**
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen
16.00 **Planetarium CB**
Geheimnis Dunkle Materie
18.00 **Technische Akademie Wuppertal CB**
Treffen des 1. Lausitzer Rhetorik-Club - Toastmasters
20.00 **Spielbank CB**
„All you can Eat" Rebuy-Turnier

24 dienstag

■ MUSIK
14.45 **Begegnungszentrum Guben**
Schiff Ahoi - Konzert

■ BÜHNE
10.00 **Neue Bühne SFB**
Odysseus
15.00 **Theater Görlitz**
Der Notenflüsterer
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Der Weg zum Glück (von I. Lausund)
19.00 **Stadthalle Cottbus**
„Linie 1" – Das Kultmusical, gespielt von Schülern der Freien Waldorfschule Cottbus und Musikstudenten der BTU Cottbus-Senftenberg – Zusatzvorstellung wegen großer Nachfrage

■ FILM
17.00 **KuFa HOY**
Tulpenfieber
18.00 + 20.30 **Obenkino CB**
Eine fantastische Frau
20.00 **KuFa HOY**
Wie die Mutter, so die Tochter

■ VORTRAG/LESUNG
09.00 **Urania CB**
Mein Smartphone (Teil 1): Erste Schritte und Kommunikation
14.00 **Urania CB**
Senioren-Gymnastik
16.30 **BLmK (ehem. DKW) CB**
Böhme: Innerlich frei bleiben
17.00 **Urania CB**
Englisch für Fortgeschrittene B1

■ TREFF
11.00 **Planetarium CB**
Der Mond auf Wanderschaft
14.30 **Planetarium CB**
Ferne Welten - Fremdes Leben?
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
16.00 **Planetarium CB**
Von der Erde zum Universum/Seeing
19.30 **Scandale CB**
Seitenquiz

■ KINDER
09.30 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Die Igelfamilie Schnuff

25 mittwoch

■ MUSIK
19.15 **MediClin Reha-Zentrum Burg**
Panflötenkonzert
19.30 **Theaterscheune CB**
Tonfilmschlager und Schnulzen
20.00 Stadthalle CB
Maite Kelly

■ BÜHNE
19.30 **Kammerbühne CB**
Frida Kahlo
19.30 **Theater Zittau**
Der Fleck

■ FILM
19.00 **Obenkino CB**
Eine fantastische Frau
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Lucky Loser – Ein Sommer in der Bredouille
21.00 **Muggefug CB**
Guardians of the Galaxy Vol. 2

■ TANZ/PARTY
20.00 **Scandale CB**
Tischtennis, Theke, Techno

■ VORTRAG/LESUNG
09.30 **Urania CB**
Fit für Computer & Internet: Grundkurs
10.00 **Urania CB**
Englisch für Senioren A2
13.45 **Urania CB**
Einführung in die Aquarell-Malerei: Grundkurs 1
15.00 **Schloss Branitz CB**
Kuratorenführung
19.00 **Fauler August CB**
Lesebühne
19.00 **KuFa HOY**
Mein Abenteuer Mekong
19.30 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Lenins Machtergreifung oder musste das sein?

■ TREFF
10.00 **Hockeyplatz Lauchhammer**
Drachenfest
11.00 **Planetarium CB**
Der kleine Häwelmann
14.30 **Planetarium CB**
Von Fröschen, Sternen und Planeten
16.00 **Planetarium CB**
Milliarden Sonnen
17.30 **Planetarium CB**
Jules Verne - Drei Reisen durch das Unmögliche
20.00 **Spielbank CB**
50 Eur Freezeout - Turnier

26 donnerstag

■ MUSIK
20.00 **GladHouse CB**
Blut, Schweiß & Tränen
20.00 **KULTurBRAUEREI Görlitz**
Mainfelt - Backwards around the sun
21.00 **GladHouse CB**
Haudegen

■ FILM
09.00 **Obenkino CB**
Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson
16.00 **KuFa HOY**
Wie die Mutter, so die Tochter
19.00 **KuFa HOY**
Magical Mystery oder: Die Rückkehr des Karl Schmidt
19.00 **Muggefug CB**
Kosmonautennacht

■ KUNST
18.30 **KuFa HOY**
Vernissage mit Absolventen der Berliner Ostkreuzschule

■ VORTRAG/LESUNG
09.00 **Urania CB**
Mein Smartphone (Teil 1): Erste Schritte und Kommunikation
13.45 **Urania CB**
Aquarell-Malerei: Grundkurs 2
18.00 **Stadtmuseum CB**
Gesprächsrunde der Carl-Blechen-Gesellschaft e. V.
20.00 **Fabrik Guben**
Angelika Mann: " Was treibt mich nur?"

■ TREFF
11.00 **Planetarium CB**
Jemand frisst die Sonne auf
13.00 **Lila Villa CB**
Nähkurs „Kosmetiktasche"
14.30 **Planetarium CB**
Didi und Dodo im Weltraum
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
16.00 **Planetarium CB**
Zwei kleine Stücke Glas
20.00 **Seitensprung CB**
Studentenkampftag & Kickerturnier

■ KINDER
09.30 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Ein schnitzendes Schwein und andere rekordverdächtige Tiere
09.30 **Weltspiegel CB**
Spatzenkino

■ SPORT
16.30 **Stadion der Kraftfahrer WSW**
Sportabzeichenabnahme

ARTEMIS griechisches Restaurant

27 freitag

■ MUSIK
19.30 **Lausitzhalle HOY**
Aqua
20.00 **KULTurBRAUEREI Görlitz**
LIFT - Wiederaufführung „Meeresfahrt"
20.00 **Stadthalle CB**
Elvis - The Show
21.30 **Comicaze CB**
Neo - Die Partyband

■ BÜHNE
13.00 **Piccolo CB**
Präsentation Theater Total
17.30 **Bibliothek Calau**
50 PLUS – Frischegarantie (fast) abgelaufen
19.00 **Neue Bühne SFB**
BLUTMORDRACHE
19.30 **Großes Haus CB**
Turandot

19.30 **Theater Görlitz**
Der Notenflüsterer
19.30 **Theaternative C CB**
Bernard Paschke - Ein bunter Pott Pürree
20.00 **Erlichthof Rietschen**
Neues vom Herricht und Preils Enkeln

■ FILM
10.00 **Obenkino CB**
Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson
19.30 **Obenkino CB**
Auguste Rodin

■ TANZ/PARTY
19.30 **Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen**
Tango Piazzolla
20.00 **Fauler August CB**
Spindrift
20.00 **Seitensprung CB**
Punkrock in Bangkok
20.00 **Scandale CB**
Freitags frei Feiern
21.00 **Muggefug CB**
Punishable Act, Crucial Point, Offside, Addicted to Hate
22.00 **Bebel CB**
Black Music Party

■ VORTRAG/LESUNG
09.30 **Urania CB**
Fotos bearbeiten & archivieren: Bildbearbeitung am PC
17.00 **Kammerbühne CB**
Der Leseclub
19.00 **Stadtbibliothek WSW**
Walter Plathe: Ich habe nichts ausgelassen
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Mit dem Fahrrad durch Nicaragua

■ TREFF
11.00 **Planetarium CB**
Didi und Dodo im

WOCHENKURIER NETWORK
Regionales Online-Marketing!

- Facebook Betreuung und Profilerstellung
- Social Media Ads
- Google AdWords Kampagnen
- Workshops

Für eine umfassende Beratung stehe ich Ihnen gern zur Verfügung!

David Vogel
Online Marketing Manager
0355 43 123 -85
@ davidvogel@cwk-verlag.de

sport

Weltraum
13.00 **Lila Villa CB**
Nähkurs „Kosmetiktasche"
19.30 **KuFa HOY**
Seitenquiz
20.00 **Planetarium CB**
Dort Draussen
20.00 **Spielbank CB**
Classic Rebuy-Pokerturnier
21.30 **Planetarium CB**
U2-Musikshow

28 samstag

MUSIK
19.30 **Großes Haus CB**
Ludwig Meinardus: Luther in Worms
19.30 **Theater Zittau**
2. Philharmonisches Konzert
20.00 **Chemiefabrik CB**
LIFT - Wiederaufführung „Meeresfahrt"
20.00 **Welsh Dragon CB**
Dezibel
21.00 **KesselhausLAGER Singwitz**
The Paperboys
21.00 **KuFa HOY**
35 Jahre Keimzeit

BÜHNE
18.00 **Neue Bühne SFB**
BLUTMORDRACHE
19.00 **Theaternative C CB**
Flitterwochen zu dritt
19.30 **Theaterscheune CB**
Venedig im Schnee

FILM
20.00 **Obenkino CB**
Auguste Rodin

TANZ/PARTY
19.30 **KULTurBRAUEREI Görlitz**
Herbstball 2017
20.00 **Bebel CB**
Salsa Club – mit Tanzanleitung
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Attack Of The Halloweeners
20.00 **Seitensprung CB**
Party
21.00 **Muggefug CB**
ULCM, Urinal Tribunal, Cerebral Enema, Bowel Evacuation
22.00 **Lausitzhalle HOY**
Ü30-Party
23.00 **GladHouse CB**
Halloweenparty

TREFF
10.00 **Hälterteich Peitz**
Großer Fischzug - traditionelles Abfischen
15.00 **Planetarium CB**
TABALUGA und die Zeichen der Zeit
16.30 **Planetarium CB**
Von der Erde zum Universum/Seeing
17.30 **Gutshof 1 Görlsdorf**
Halloween-Lampionumzug
19.00 **Comicaze CB**
Kürbisschnitzen
19.00 **Spielbank CB**
„Deepstack-Freezeout"-Turnier

SPORT
13.30 **Stadion der Freundschaft CB**
FCE vs. FSV 63 Luckenwalde

29 sonntag

MUSIK
15.30 **Kulturzentrum Schleife**
Sorbisches Herbstkonzert
19.00 **Großes Haus CB**
Glenn Miller Orchestra

BÜHNE
17.00 **Bürgerhaus Niesky**
Dirk Vorwerk - Multivisionsshow
19.00 **Kammerbühne CB**
Wilhelm Tell
19.00 **Theaternative C CB**
Flitterwochen zu dritt
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Frühling, Sommer, Horst und Günther
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Best of SachsenDreyer Revue

FILM
17.30 **KuFa HOY**
Wie die Mutter, so die Tochter
20.00 **Obenkino CB**
Auguste Rodin

TANZ/PARTY
15.00 **Spreewiesel-Center Lübbenau**
„Wjasele do rejki" - Volkstänze mit Michael Apel
23.00 **Scandale CB**
Party

VORTRAG/LESUNG
10.00 **Großes Haus CB**
Architekturführung
16.00 **BLmK (ehem. DKW) CB**
Böhme: Innerlich frei bleiben

TREFF
10.00 **Gut Neu Sacro**
Hubertus Brunch
10.00 **Hälterteich Peitz**
Großer Fischzug - traditionelles Abfischen
10.30 **Am Stadtbrunnen („Heronplatz") CB**
Guten Morgen Cottbus
10.30 **BLmK (ehem. DKW) CB**
Theaterbrunch: Jo Fabian
11.00 **Planetarium CB**
Der Mond auf Wanderschaft

KINDER
16.00 **Lausitzhalle HOY**
Pittiplatsch und seine Freunde

SPORT
17.00 **Eisarena WSW**
Füchse vs. EC Kassel Huskies

30 montag

MUSIK
20.00 **Real Music Club Lauchhammer**
Grayson Capps & Corky Hughes

FILM
10.30 **Obenkino CB**
Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson
20.30 **Obenkino CB**
Auguste Rodin

TANZ/PARTY
23.00 **Forster Hof Forst**
Halloweenparty

VORTRAG/LESUNG
09.30 **Urania CB**
Fit für Computer & Internet: Grundkurs
10.00 **Urania CB**
Geistig fit - Wir machen mit

TREFF
10.00 **Heimatverein Schleife**
Halloweenparty
11.00 **Planetarium CB**
Von Fröschen, Sternen und Planeten
13.00 **Lila Villa CB**
Häkelkurs „Häkeltiere"
14.30 **Planetarium CB**
Ferne Welten - Fremdes Leben?
16.00 **Planetarium CB**
Phantom of the Universe
20.00 **Spielbank CB**
„All you can Eat" Rebuy-Turnier

31 dienstag

MUSIK
16.00 **Lausitzhalle HOY**
Calimeros: „Schiff ahoi"
19.30 **Kreuzkirche Görlitz**
2. Philharmonisches Konzert

BÜHNE
19.00 **Großes Haus CB**
Menschenskinder
19.00 **Kammerbühne CB**
Wintersonnenwende
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Luther einmal anders mit Rainer Luhn

FILM
10.00 **Obenkino CB**
Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson
17.00 **KuFa HOY**
Wie die Mutter, so die Tochter
18.00 **Obenkino CB**
Auguste Rodin
20.00 **KuFa HOY**
Magical Mystery oder: Die Rückkehr des Karl Schmidt

TREFF
13.00 **Lila Villa CB**
Häkelkurs „Häkeltiere"
14.00 **St. Marienkirche Gr. Kölzig**
Wir feiern den Reformationstag
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
16.00 **Zoo HOY**
Tierische Halloweenparty
19.00 **Scandale CB**
Seitenquiz – Halloween-Spezial

KINDER
15.00 **Findlingspark Nochten**
Halloween
15.00 **Tierpark WSW**
Halloween: Gruselspaß im Tierpark

ALLE TERMINE OHNE GEWÄHR.

www.hermannimnetz.de

Aktuelle Ausstellungen in Cottbus & Umgebung

B

Brandenburgisches Apothekenmuseum
Di-Fr 11-14 Uhr, Sa/So 14-15 Uhr
DA: Streifzug durch die Geschichte der Homöopathie
Sonderausstellung „Von Arsen bis Zyankali – die Geschichten der Agatha Christie"
(bis 31.12.)
Brandenburgisches Landesmuseum für Moderne Kunst (BLmK - ehem. Kunstmuseum dkw.)
Di-So: 10-18 Uhr
„Paukenschlag der Moderne. Man Ray, László Moholy-Nagy, El Lissitzky, Alexander Rodtschenko, Raoul Hausmann, Umbo
(bis 03.09.)"
„Im Vorbeigehen: Von Städten, Frauen und Männern – Otto Dix
(bis 19.11.)"
„Innerlich frei bleiben – Christa Böhme und Lothar Böhme. Malerei
(bis 19.11.)"
„Von Trinkern und Träumern" – Jakob Hinrichs
(bis 19.11.)"
„Zwischen/Schritte – Hans-Georg Wagner
(bis 19.11.)"

C

Café Lauterbach
„Stichprobe 44 Folgende" von P.J.J. Rosenblatt

F

Flugplatzmuseum Cottbus
Di-Fr 10-16, Sa+So 10-17 Uhr
DA: Geschichte des Cottbuser Flugplatzes und der Luftfahrt

G

Galerie Fango
Mi-Sa: ab 20 Uhr
Bar+Kunst
„SO IST ES! Oder auch ganz anders"
Ein Multimedia-Projekt der Produktionsgemeinschaft neuro culture lab (Felix Hasler und Nenad Brcic)
Galerie der Buchhandlung Hugendubel
9.30-18 Uhr
Originalillustrationen der 19. Schüleranthologie „Streben nach Flügeln",
Literaturwerkstatt Jugendkulturzentrum Glad- House
Galerie Wagner
14 – 18 Uhr
Die Andreas-Ausstellung: Bilder von Andreas Pampa | Plastiken von Andreas Schluttig

H

Hampel Kotzur & Kollegen
(Rudolph-Breitscheid Straße 69, CB)
Limit/ – Ausstellung mit Bildern und Möbeln von P.J.J. Rosenblatt

I

IKMZ der BTU
2. Hochschultag vor Ort: Studentische Arbeiten vom FG Stadtmanagement der BTU Cottbus - Senftenberg zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik
(bis 27.10.)

K

KüchenGalerie
(hinter dem TKC Ärztehaus)
Mo-Fr: 10-19 / Sa: 10-16 Uhr
DA: Kunstwerke von Patrick Rosenblatt

L

Lila Villa
Mo: 12-18 / Di-Do: 9-18 / Fr: 9-13 Uhr
„Feminine AugenBlicke" – Portraits von Steffen Krahl
„Abstrakt -Tolerant" – Ines May (Malerei)
LWG Lausitzer Wasser GmbH Kundenzentrum
(Berliner Str. 20/21)
Mo-Mi: 8-17 / Do: 8-18 / Fr: 8-12 Uhr
„Das Leben ist die Summe aus vielen Kleinigkeiten!", Inna Perkas

M

Menschenrechtszentrum
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 13-18 Uhr
DA: Karierte Wolken - politische Haft im Zuchthaus Cottbus 1933-1989

R

Rathaus
Von Knochenmännern, Köpfen und Projektionen. Werkstattausstellung aus dem museumspädagogischen Atelier des BLmK

S

Soziokulturelles Zentrum
Mo-Fr 09-17 Uhr
„Begegnungen – unterwegs mit Kleinem Koffer", ein Streifzug durch Griechenland, nach Berlin und wieder zurück - Steffen Krahl
Stadtteilmuseum-Gallinchen
Mi 15-18 Uhr
DA „Von Frühbesiedlung bis zum Stadtteil"
WA: Holzschnitte und Kupferstiche aus der Zeit der Reformation - eine etwas andere Ausstellung
Schloss und Park Branitz
Schloss
10 - 18 Uhr
DA: Hermann Fürst von Pückler- Muskau (1785-1871) - Gartenkünstler – Schriftsteller – Weltenbummler Augusta von Preußen. Die Königin zu Gast in Branitz
(bis 31.10.)
Marstall
11 – 17 Uhr
DA: Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen
Schmiede
Mit Anmeldung
DA: „Die Schmiede des Fürsten Pückler",
2. Abschnitt der Kinder- und Familienausstellung „Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen"
Besucherzentrum
Meister der Landschaft. Carl Blechen und Fürst Pückler
Besucherzentrum
Meister der Landschaft. Carl Blechen und Fürst Pückler
Stadtmuseum
Mo-Fr: 10-17 / Sa+So+Feiertag: 13-17 Uhr
DA: „Das Gedächtnis der Stadt – Die Sammlung erzählt"

W

Wendisches Haus
Mo-Fr: 10 - 16.30 Uhr
„Wokoło Jana – Rund um den Johannistag". Auswahl von Werken kleiner Künstlerinnen und Künstler im Alter zwischen 2 und 6 Jahren zum Thema „Johannistag/ Johannisreiten"
„Wót ideje k ilustraciji - Von der Idee zur Illustration" Ingrid Groschke aus Lübben
(bis 19.01.)

AUS DER REGION

Bloischdorf
Museumsscheune
Di-Fr 12-17 / Sa+So+Feiertag: 14-17 Uhr
SA: „Lausitzer Glaskunst", Werke von Friedrich Bundtzen, Horst Gramß und Wilhelm Wagenfeld

Burg
Haus der Begegnung
Mi-So: 13-17 Uhr
Historisches und Aktuelles über Land und Leute von Burg im Spreewald
„Die Spreewaldbahn"
Haus der Begegnung – Heimatstube
Sorbische/wendische Auswanderer aus dem Kreis CB

Dissen
Heimatmuseum
Di, Mi, Do: 09-16 Uhr, Sa 11-15 Uhr, So 13-17 Uhr
DA: Ausstellung zur Lebensweise der sorbisch/ wendischen Bauern
Hinter Glas - Max Langer
(bis 26.11.)

Forst
Kompetenzzentrum Forst e.V.
11.45 - 15.15 Uhr
Spreewald traditionell – entdecken Sie das Leben wie vor 100 Jahren
Textilmuseum
Mo: 9-16 / Di-Fr: 10-17 / Sa-So: 14-17 Uhr
„Selbstgemacht in der DDR
(bis 19.11.)"

Görlitz
Senckenberg Museum für Naturkunde
Di-Fr: 10-17 / Sa-So: 10-18 Uhr
Mechanische Tierwelt

Guben
Stadt- und Industriemuseum
Di-Fr 12-17 Uhr, So+Feiertag: 14-17 Uhr
DA: Geschichte der Stadt und der Gubener Hut- und Tuchindustrie

Hoyerswerda
Energiefabrik Knappenrode
Di-So+Feiertag: 10-18 Uhr
Sigrid Noack „Magische Orte - Geister und Götter"
SiO2 – Von Bergkristall bis Smartphone
„Bernstein. Tränen der Götter"
Jazorina. Die Lausitz im Wandel. Foto-Ausstellung von Freya Najade

Lauchhammer
Cartoonmuseum
Di+Do+Sa+So: 13-17 Uhr
„Trilogie „Glaube – Liebe – Hoffnung" - Karikaturen zum Reformationsjubiläum
(bis 31.10.)"

Lübbenau
Freilandmuseum Lehde
10-18 Uhr
Busy Girl – Barbie macht Karriere. 300 verschiedene Barbie-Puppen & Accessoires
(bis 15.10.)
Spreewald-Museum
Di-So: 10-18 Uhr
DA: Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn, Trachten, Pelze und Kolonialwaren: „Einkaufsbummel wie im 19. Jhdt."

Neschwitz
Kleine Galerien im Neschwitzer Schloss
13 - 17 Uhr
Ausstellung der „Bautzener Aquarellfreunde" – Malzirkel Helga Pilz, Löbau
(bis 22.10.)

Raddusch
Slawenburg
„Neu ist nur das Wort – Globalisierungen bei Nutzpflanzen von der Vorgeschichte bis in die Neuzeit"^
(bus 15.10.)

Reuden
Gutskapelle
Erlebnis Natur

Schwielochsee/OT Goyatz
Kleine Galerie Goyatz
Mo-Fr, 8-16 Uhr
Kalligrafie, Worte als Kunst – Kalligrafie von Ingo Schiege (Lübbenau)

Schwarze Pumpe
Galerie des Kraftwerk
Fotoausstellung „Einblicke und Ausblicke - Welzow am Rande des Tagebaus"
(6.4.- 28.8.)

Schwarzheide
BASF Kundenzentrum
Fotoausstellung „Einblicke und Ausblicke - Welzow am Rande des Tagebaus"
(bis 05.11.)
Kulturhaus
12 - 18 Uhr
Robert Matthes „Schlaraffen unter sich" (Street Art)

Senftenberg
Kunstsammlung Lausitz
Di-Fr: 13-17 / Sa-So: 10.30-17.30 Uhr
„Kurt-Heinz Sieger – Gemälde und Zeichnungen
(bis 31.10.)"
Museum+Schloss+Festung
SA: Unser Weg ist gut! Die wunderbare Werbe- und Warenwelt der DDR

Spremberg
Kreuzkirche
„Regionale Persönlichkeiten im Jahrhundert der Reformation" + Briefmarkensammlung „Martin Luther – Leben und Werk"
Niederlausitzer Heidemuseum
Di-Fr: 9-17 / Sa-So+Feiertage: 14-17 Uhr
Auf Schienen durch die Lausitz: 150 Jahre Eisenbahn in Spremberg

Vetschau
Slawenburg Raddusch
10-16 Uhr
DA: „Archäologie in der Niederlausitz"
SA: „Archäologische Landschaften"

Weißwasser
Glasmuseum
Mo+Di+Do: 8-15 / Mi: 8-17 / Sa: 13-17 / So+Feiertag: 14-17 Uhr
Schülerarbeiten mit Glas – Begabtenkurs Kunst

kleinanzeigen

ONLINE aufgegeben.
Senden Sie uns Ihre kostenlosen Kleinanzeige, (Liebes-)Grüße, Nachmietersuche usw. bis **15. Oktober!**
Vielen Dank, Eure HERMÄNNER

Kein Dach über'm Kopf?

Droht Wohnungsverlust?
Soziale Schwierigkeiten?
Oder kennen Sie jemanden?
Dann melden Sie sich bei uns!

AMOS

AMOS soziale Hilfen gGmbH
Str. der Jugend 33, Raum 824, 03050 CB
Sprechzeiten: Di & Do 13.30 - 15 Uhr
Tel. 0355/ 527 83848

■ GRUSS & KUSS

Mieze, Gefühle kommen, Gefühle geh'n, doch Eins, das ist immer geblieben! Wann werden wir es jemals versteh'n, welche Gabe es doch ist, zu lieben? Danke lieste Mieze, für 8 Liebevolle Jahre!

Mein Schnuggi, ich liebe Dich! Fünf Sterne für unsere Liebe und ein Traumwochenende warten auf uns im Oktober! Der trostlose Herbst kann Team Chaso nix anhaben! Deine Astrid Brigitte

■ LUST & LIEBE

Er, anf. 30, ortsg. in CB, fam.-freundl. m. beiden Beinen im Leben stehend, su. Sie zw. 28 u. 33 J. f. gemeins. Aktivitäten – Tel.: 01525 1569384

■ SUCHE & BIETE

Takeuchi TB216
Minibagger
inkl. 2 Tieflöffel,
Grabenräumlöffel,
Bj. 2015 16 PS, 1.800 kg 5.300 EUR, Info:
holtenm@web.de

Suche Automatik Auto, z. fahren üben, bin letzten So. 140 km gefahren, m. einem Mercedes Kleinbus. Klappt super! 0163/4497558, biete Kinderbetreuung

Gebe günstig ab: Gitarre, unben., m. Notenständer und Hülle, ideal für Einsteiger, VB 30 EUR, Tel.: 01577 3867013

HAARmodelle für Trendshow von WELLA Professionals am 26.10. in COTTBUS gesucht! Farbe & Schnitt von WELLA-Fachtrainern, sowie Profi-Haarpflegeset im Wert von 100 Euro - alles GRATIS! Infos unter 0173 65 10 523

Hallo! Wer braucht einen Platz zum üben, trainieren, basteln, nähen, werkeln, arbeiten, zurückziehen, sinnieren, unterstellen...? Wir sind eine Art Ateliergemeinschaft in einem sehr großen, sehr schönen und vielseitig nutzbaren Raum mit Toilette, kleiner Teeküche, geräumigem Flur, kleinem Anbau und suchen noch einen Mitmieter. Bei Interesse einfach melden! Tel.: 0179/8284506

Getränke TAXI
Tel.: CB 7557 66 16
www.getränketaxi-cottbus.de

Verkaufe: Glastisch, neuw., modern, oval, ca. 110 x 65 cm, mit 2 weißen Unterablagen u. Chromfüßen; 25 Eur, -Kaffee-Kapselautomat Krups/ Dolce Gusto, schwarz/silber, neuw. m. Kaffeekapseln; 18 Eur, -Bodenstaubsauger AEG T8 BAGLESS Multi Cyclon (Beutellos), neuw. m. Zubehör; 39 Eur, -Navy TOMTOM Start XL (Europa), gut erhalten; 35 Eur, - Dekosäule m. Hocker, Bambus/Holz, Antikgrün; 23 Eur – Tel.: 0355/725877 (AB)

■ WOHNEN

WG-Zi. zu verm. (CB, Altmarkt)! 253 EUR im Monat/ca. 13 qm Zi.-Fl.; alles enthalten (Strom, Hzg./ WW, Internet, TV-Anschluss, EBK, möblierte Gem.-Räume mit Sofa u. TV etc.) Ab 01.10.2017, im Erstbezug nach Sanierung. Für weitere Infos: Schick deine Email-Add. per SMS an 0172 3736782!

Impressum

hermann erscheint bei
WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Altmarkt 15 | 03046 Cottbus
Tel: 0355/431240
Fax: 0355 4312424
E-Mail: redaktion@hermannimnetz.de

Redaktion: Heiko Portale (por), Chefredakteur, V.i.S.d.P.
Tel: 0355/4312412
E-Mail: redaktion@hermannimnetz.de
Anzeigenverkauf:
Michael Apel, Tel: 0355/43124-11 und Julia Brüggemann, Tel: 0355/43124-17
Geschäftsführer: Martina Schmitz, Oliver Nothelfer
Verantwortlicher i. S. d. Presserechts: Torsten Berge (Verlagsleiter), WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG, Geierswalder Straße 14, 02979 Elsterheide OT Bergen, Tel: 03571/4670 | Fax: 03571/406891
E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de, Internet: www.wochenkurier.info
Komplementär: Wochenkurier Lokalverlag, Verwaltungs-GmbH, Amtsgericht Dresden, HR 12470, Handelsregister: Amtsgericht Dresden HR A 2487, USt-ID: DE 812021552

Satz/Repro: Carolyn Mielke, Internet: www.carographic.de

Druck: DRUCKZONE GmbH & Co. KG, An der Autobahn 1, 03048 Cottbus

Autoren: hermannplatz: Robert Gordon (rog), Bettina Möbes (bm), Sabrina Kotzian (sk), Friederike Breuer (fb); Spot On: fb; stadtgespräch: Heiko Portale (por); Kolumne: Sebastian Schiller; vorspiel: rog, Klaus Wilke (kw); Theatergeflüster: Axel Strothmann; akapelle: Thomas Lietz, rog; radioeins Playlist: Alke Lorenzen; bucháck er/wiedergelesen: kw; spezial: rog; universal: rog; kunststoff: sk, fb; herum: Andreas Herrmann, rog; athletico du sport: Georg Zielonkowski, Jan Hornhauer (jh), Tanja Albrecht; Termine/Ausstellungen: Robert Engel; radioeins Filmtipps: Knut Elstermann
Titel: Film Festival Cottbus
Fotos: Siehe Kennzeichnung

Vertrieb: Kostenloser Vertrieb in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels, Touristischen Einrichtungen u.v.m. in der Lausitz. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen. Urheberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern. Überschriften und Einleitungen werden vom Verlag gesetzt. Leserbriefe, Anzeigen und namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Vervielfältigung des gesamten Inhalts, auch auszugsweise, sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen, nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Dies gilt auch für das Publizieren und Veröffentlichen in elektronischen Medien und Online-Medien. Alle Rechte beim Verlag.

Termine für den kostenfreien Abdruck im Kalender über das Veranstaltungsportal events.hermannimnetz.de oder per Mail an termine@hermannimnetz.de
bis 15. Oktober 2017

Es gilt Preisliste Nr. 22 ab 02/2017
Redaktionsschluss für den
HERMANN November 2017:
15. Oktober 2017

Adressen

■ A

Academy of Music
Sandower Straße 58; T: 70 08 00
Alte Chemiefabrik
Parzellenstraße 21; T: 4866600
Auf Wacker
Zahsower Straße 12; T: 791762
Auguste Bergmann
Friedrich-Ebert-Str.15

■ B

Bebel
Nordstr. 4; T: 4 93 69 40
BTU Cottbus
Karl-Marx-Str. 17; T: 6 90
Bühne acht
Erich-Weinert-Straße 2; T: 2905399

■ C

Café Kilau
Drebkauer Straße 44; T: 423048
Cavalierhaus
Zum Kavalierhaus 9; T: 715000
CHEKOV
Stromstraße 14; T: 6202136
CITY HOTEL
Rudolf-Breitscheid-Straße 10; T: 3800490
Comicaze
Friedrich-Ebert-Straße 36; T: 0170 6880221

■ D

Deniro
Schillerstraße 65; T: 797688
dkw. (Kunstmuseum Dieselkraftwerk)
Uferstraße /Am Amtsteich 15; T: 49494040

■ E

Esscobar
Schlosskirchplatz 1; T: 49 49 59 6
Eventclub13
Karl-Marx-Str. 13; T: 01736963517
Eltern-Kind-Zentrum
Hopfengarten 57/58,

■ F

Familienhaus
Am Spreeufer 14-15; T: 71 40 75
Flugplatzmuseum
Fichtestr. 1; T: 3 20 04
Freizeitoase am Amtsteich
An der Wachsbleiche 2; T: 3817077

■ G

Galerie Ebert
Friedrich-Ebert-Straße 15
Galerie Fünf
Spremberger Str. 1; T: 0157 83890909
Galerie Fango
Amalienstraße 10; T: 2889820
Galerie Haus 23
Marienstraße 23; T: 702357
Glad-House
Straße der Jugend 16; T: 380240

■ H

Hemingway
Am Turm 14; T: 4944055
Hugendubel
Mauerstraße 8; T: 3801731
Haltestelle
Str. der Jugen 94,

■ I

IKMZ /Medienzentrum der BTU
Platz der Deutschen Einheit 2; T: 692373

■ J

Jugendhilfe Cottbus e.V. & gGmbH
Thiemstraße 39; T: 478610
JUKS e.V.
Am Priorgraben 53; T: 4 302603
Jugend-Kontaktladen
Sandower Hauptstr. 11; T: 0176/79082004

■ K

Kaffeerösterei. Das Genusshaus
Sandower Str. 49, Cottbus
0176-10380920
Kammerbühne
Wernerstraße 60
Probenzentrum Lausitzer Str. 31
Kickerstube des Fanprojektes
Mauerstraße 7; Tel: 3817826
Konservatorium
Puschkinpromenade 13/14; T: 24904
Klosterkirche
Klosterplatz 1

■ L

Labyrinth
Berliner Str. 1
Lagune
Sielower Landstr. 19; T: 494984-10
Lausitz-Arena
Hermann-Löns-Straße 19
Lutherkirche
Thiemstr. 27; T: 421120

■ M

Mangold
A.-Bebel-Str. 22-24
Marie 23
Marienstraße 23; T: 702357
Messe
Vorparkstraße 3; T: 7542-0
Mosquito
Altmarkt 22; T: 28890444
Muggefug
Papitzer Straße 4; T: 0175 1501855

■ O

Obenkino im Glad-House
Straße der Jugend 16;
T: 3802430 bis 16 Uhr;
T: 3802434 ab 19 Uhr
Oberkirche
Oberkirchplatz 1; T: 24714
Oblomow
Wendenstraße 2
T: 4947121

■ P

Piccolo Theater gGmbH
Erich Kästner Platz 1; T: 2 3687
Planetarium
Lindenplatz 21; T: 713109

■ Q

QuasiMONO (fr. Zwischenbau V)
Erich-Weinert-Straße 2; T: 494 81 99

■ R

Radisson Blu Hotel, Cottbus
Vetschauer Str. 12; T: 47610
Rathausgalerie
Neumarkt 5; T: 61 20

■ S

SC #1
Spremberger Str. 29; T: 3833894
Scandale
Karl-Liebknecht-Straße 20
Soziokulturelles Zentrum
Zielona-Gora-Str. 16
T: 5850884
Schloss Branitz
s. Stiftung Fürst Pückler
Schlosskirche
Spremberger Straße; T: 25585
Seitensprung
Straße der Jugend 104
Selgros/Trödelmarkt
Bärenbrücker Straße 2; T: 75180
Spirit
Karlstraße 15, T: 0151 – 11959821
Staatstheater Cottbus
Besucherservice im Großen Haus am Schillerplatz; T: 78242424
Stadt- u. Regionalbibliothek
Berliner Straße 13/14;
T: 380600
Stadthalle
Berliner Platz 6; T: 7542444
Stadtgarten
Elisabeth-Wolf-Ufer in Sandow
Stadtmuseum
Bahnhofstraße 22
T: 6122460
Stadtwächter
Mauerstraße 1; T: 23618
Stiftung Fürst-Pückler-Museum
Park und Schloss Branitz
Robinienweg 5; T: 75150
Strombad
Stromstraße 14; T: 4990903
Studentengemeinde Cottbus
Schillerstraße 56;
Studentenhaus Zi. 105,
Universitätsstr. 20;
T: 0176 70285995

■ T

TheaterNative C
Petersilienstraße 24; T: 22024
Theaterscheune
Ströbitzer Hauptstr. 39
Technisches Rathaus
Karl-Marx-Straße 67; T: 6120
The Welsh Dragon
Stadtpromenade 10;
T: 49438860

■ U

UCI–Kinowelt
Am Lausitzpark; T: 5848484
Unbelehr-Bar
Karl-Marx-Str. 65; T: 29057689

Urania
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 13;
T: 25 881

■ V

Volkshochschule
Berliner Straße 13/14;
T: 380 600

■ W

Waschbar (im Deniro)
Schillerstraße 65; T: 797688
Weltspiegel Cottbus
R.-Breitscheid-Str. 78;
T: 4949497
Wendisches Haus
August-Bebel-Straße 82;
T: 48576468
Wendisches Museum
Mühlenstraße 12; T: 79 49 30

■ Y

Yoga der Lebensbejahung. Petra Hofmann
Am Turm 14, T: 0176 2489 3106
kontakt@yoga-cottbus.de
www.yoga-cottbus.de

beschriftungen. textildruck. digitaldruck.
Wir haben die Schau!
rundum werbung
47 00 00
www.rundum-werbung.de

■ Z

Zelig
Friedrich-Ebert-Straße 21;
T: 79 52 26
Zukunft Lausitz
Vetschauer Straße 24
T: 288 90 790
Zum Faulen August
Karl-Liebknecht-Str. 29

■ AUSSERHALB

Bad Muskau
Tourismuszentrum Muskauer Park
Neues Schloss; T: 03 57 71/ 6 31 00
Turmvilla
Hermannsbad; T: 03 57 71/50 88 0

Bloischdorf
Museumsscheune Bloischdorf
Gutsweg 1,
Tel.: 03563/608 999

Burg
SpreewaldTherme
Ringchaussee 152;
T: 03 56 03/18 85 32

Dissen
Heimatmuseum
Hauptstraße 32; T: 03 56 06/2 56

Drebkau OT Leuthen
Saunadorf van Almsick
Weinbergstraße 1;
T: 035 602/22 4 22

Forst
Forster Hof
Cottbuser Straße 24;
T: 0172/3 48 59 44
Gut Neu Sacro
Neu Sacro 13
03562/6986802
www.gut-neusacro.de
Manitu-Erlebnisgaststätte
Frankfurter Str. 135;
T: 03562/66 52 74
Kompetenzzentrum e.V.
Gubener Straße 30a;
T: 0 35 62/ 69 38 60
Rosengarten
Wehrinselstraße 43;
T: 0 35 62/75 48

Frankfurt (Oder)
Haus Klarblick Rosengarten
Studien- und Mediationszentrum
Kirchsteig 3
15234 Frankfurt(Oder)|Rosengarten
info@klarblick-rosengarten.de
www.klarblick-rosengarten.de

Großräschen
IBA-Terrassen
Seestraße 100, T: 035753/6 97 42

Guben
WerkEins /merino/JC Zippel
Mittelstr. 18; T: 03561/43 15 23

Hoyerswerda
KulturFabrik
Braugasse 1
T: 03571/209 33 30
Lausitzhalle
Lausitzer Platz 4; T: 0 35 71/90 40
Speicher No. 1
Am Speicher 1,
Tel.: 03571/ 60 66 660

Laasow
Café am See
IBA Steg 1 / direkt an der Laasower Dorfstraße; T: 035436/259034

Lauchhammer
Real Music Club
Wehlenteichweg 1; T: 0 35 74/49 17 0

Lübbenau
Gleis3 Kulturzentrum
Güterbahnhofstraße;
T: 03542-40 36 92
Großer Kahnfährhafen
Dammstr. 77a; T: 0 35 42/22 25
Spreewelten
Sauna & Badeparadies
Alte Huttung 13;
T: 03542/ 89 41 60

Neupetershain
Gut Geisendorf
T: 035751/1 25 75

Peitz
Festungsturm
Festungsweg; T: 03 56 01/3 19 62

Schwarzheide
Galerie der BASF
Schipkauer Str.1; T: 03 57 52/641 13

Senftenberg
Begegnungsstätte + Galerie MARGA in Brieske
Platz des Friedens 2, Senftenberg OT Brieske-Marga
Festungsanlage/Schloss
T: 0 3573/26 28
Neue Bühne
Rathenaustr. 6; T: 03573/80 10

Spremberg
Spreekino
Am Markt 5; T: 035 63/ 24 32

ALS HÄTTEST DU DONNERSTAGS WAS BESSERES VOR.
DIE ABENDSHOW
DONNERSTAGS 20:15
rbb
BLOSS NICHT LANGWEILEN

COCKTAILS
LIVEMUSIK
BURGER
DINER
MILKSHAKES
EVENTS

Restaurant & Bar
Tel. 03571 6066660
Mail: info@speicherno1.de
www.SpeicherNo1.de
SPEICHER No.1

Unsere Veranstaltungen

14.10.2017
Beginn 20:00 Uhr

DELLA MILES

aus Houston/Texas - wieder ein Highlight in Hoyerswerda.

Della Miles ist nicht nur eine beeindruckende Erscheinung, sondern auch eine begnadete Sängerin.
Ihre „phänomenale Stimme" (FAZ) und ihre hinreißende Bühnenpräsenz rissen jüngst Ihr Publikum zu regelrechtem Jubel hin. So entstand inzwischen eine sehr bemerkenswerte Fangemeinde im In- und Ausland. Schon als Kind entdeckte die Amerikanerin ihre Leidenschaft für Musik. In verschiedenen Gospelchören und im elterlichen Live-Club in Houston/Texas sammelte Della schon sehr früh reichlich Erfahrung.
Aus der Leidenschaft wurde ihre Berufung und bevor sie ihre eigene Karriere startete, arbeitete Della u.a. mit Größen wie Stevie Wonder, Marla Glenn, Joshua Kadison und vor allem mit Whitney Houston, mit der sie für 4 Jahre auf Welttournee war.
In Michael Jackson's SISTERELLA brillierte Della in der Titel-Rolle auch als Musical-Darstellerin.
Marius Müller-Westernhagen wurde auf Della Miles aufmerksam, als er, eher zufällig, einen ihrer Live-Auftritte erlebte. Er engagierte sie vom Fleck weg – zwischenzeitlich schon für 3 Tourneen.
Mit ihren eigenen Stücken, teils poppig, teils Balladen und selbst rockige Titel, begeistert Della Miles stets ihr Publikum und überzeugt lt. WELT KOMPAKT auch als charmante Entertainerin.

04.11.2017
Beginn 20:00 Uhr

BELL, BOOK & CANDLE - CLUBKONZERT

ERFOLGSSTORY NATIONAL bell book & candle - der Name kommt aus dem Mittelalter: Glocke, Buch und Kerze waren die Symbole, mit denen Hexen vertrieben wurden. Die drei Berliner wollen mit ihrer Musik auch etwas vertreiben - die schlechten Gedanken.
Am 9. Juni 1997 erscheint der POP-Ohrwurm als Single, erobert nach und nach die Playlisten der deutschen Radiosender und die Charts, steigt bis auf Platz 3. bell book & candle avancieren zu den Pop-Aufsteigern des Jahres, das Video läuft bei MTV und VIVA auf Heavy-Rotation. Exakt ein halbes Jahr nach der VÖ, am 9.12.1997, dem Tag der Gold-Verleihung wird der Platinstatus erreicht, später erreicht die Single mit über 750.000 verkauften Einheiten den Dreifachgoldstatus.
Am 26. Januar 1998 erscheint das Album "Read My Sign" und platziert sich sofort in den TOP 5 der deutschem MM-Charts. Von den Berlinern ist sogar US-Star Sheryl Crow fasziniert, sie schrieb für dieses Album den Titel "Destiny" Auch die letzte bell book & candle Single, die gefühlvolle Ballade "Bliss In My Tears" - Titelmusik des Schimanski-Krimis "Geschwister"- stieg sofort in die Charts ein, ist auch auf dem Album "Longing" zu hören.
Die begnadete Frontfrau mit ihrer markanten Stimme, vereint in ihrer Ausstrahlung eine perfekte Mischung aus unterkühlter Rätselhaftigkeit und sinnlich erotischem Sex-Appeal. Mit druckvollem Gesang prägt sie den unverwechselbaren Stil von bell book & candle.